

KATALOG CCXXXVI 2022

FARBFRISCH



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

während es im letzten „Barock“-Katalog überwiegend monochrom zuzuging, möchte ich in diesem Katalog den Fokus ganz auf die Farbe legen. So finden sie hier 600 mit wenigen Ausnahmen fast ausschließlich altkolorierte Ansichten, Karten und dekorative Grafik. Jedoch erhielt nicht jedes farbenprächtige Blatt die Farben nur durch Kolorit, denn schon im 18. Jahrhundert wurden vor allem in der Botanik und Zoologie auf das Hilfsmittel des Farbstichs zurückgegriffen. Das setzt sich dann auch in der Ansichtengrafik des 19. Jahrhunderts fort. So gibt es auch hier in diesem Katalog Blätter, die durch den Stich schon unterschiedlichen Farbauftrag hatten und dann erst von Hand vollendet wurden. Aber auch diese Blätter würde ich als altkoloriert einordnen. Eine Ausnahme bilden die hier angebotenen Blätter aus dem „Hortus Eystettensis“, dem Prachtwerk des Basilius Besler über den Garten der Willibaldsburg in Eichstätt. Die wenigen altkolorierten Exemplare sind ausschließlich in öffentlichen Sammlungen zu finden und nahezu alle angebotenen Blätter der letzten 50 Jahre wurden in diesen Jahren auch koloriert. Ich möchte mich bei Prof. Dr. Eiermann für das 2. Vorwort bedanken und verweise hier gerne auf sein Buch „Prachtvoll illuminiert. Das Handkolorit in der Druckgrafik (1493-1870).“

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in diesem Katalog, Ihr Clemens Paulusch

Was ist das „Altkolorit“?

Im Unterschied zu den „Nachkoloriten“ späterer Zeit ist mit „Altkolorit“ das Kolorit der Entstehungszeit einer Druckgrafik gemeint. Zuerst wurde 1855 im Kunsthandel bei illuminierten Holzschnitten des späten 15. Jahrhunderts von „altkoloriert“ gesprochen – weil man offenbar erkannte, dass es bereits im 16. Jahrhundert zu Nachkoloriten gekommen war. Das Unterscheidungskriterium war in doppelter Hinsicht notwendig geworden, weil zum einen das Altkolorit ein Qualitätsmerkmal war und zum anderen dass in der Entstehungszeit der Blätter der Aufschlag für Kolorierung oft das zehnfache des normalen Blattpreises betrug. Ab 1889 taucht das „Altkolorit“ als Begriff in wissenschaftlichen Publikationen auf, z.B. dem Jahrbuch der Preussischen Kunstsammlungen. Doch noch im Jahr 1906, in einer Verkaufspublikation zu Porträtlithografien, findet sich der Begriff gleichwertig neben „Originalkolorit“ und „gleichzeitiges Kolorit“. Ähnlich vage geblieben sind bis heute die Bezeichnungen in England und Frankreich in der Bandbreite von „original hand coloured“ bis hin zum schlichten „colorié“. Die fehlende Nutzung der weitaus präziseren Bezeichnung „Altkolorit“ selbst in den deutschsprachigen Buch- und Kunstwissenschaften macht generell eines deutlich: Es gibt erhebliche Wissenslücken in der Koloritgeschichte der Druckgrafik.

Wolf Eiermann, Juli 2022

Inhalt

Ansichten	1 - 357
Karten	358 - 446
Dekorative Grafik	447 - 600

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Diesen und alle bisherigen Kataloge finden Sie als pdf unter: <https://antiquariat-paulusch.de/katalog/>

Umschlagabbildung: Nr. 167

1 AACHEN: GA aus der Vogelschau, „Aquisgranvm.. Gallis Aix la Chapelle. Germanis et Belgis Aken“, altkol. Kupferstich b. Blaeu, um 1650, 41,5 x 52 € 825,-
Dek. Ansicht in prachtvollem Altkolorit. Am oberen Rand zwei goldgehöhte u. ausgemalte Wappen und eine Textkartusche.



2 AGGSTEIN: Ansicht der Ruine, altkol. Umrißradierung v. Köpp v. Felsenthal, A. b. Artaria in Wien, 1814, 26,5 x 37,5 € 900,-
Nebehay-Wagner 309/24, Thieme-Becker XXIV, p 145. - Aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrißradierungen vor allem aus dem Viertel unter dem Wienerwald; sehr dekorative Ansicht der Ruine Aggstein.

3 ÄGYPTEN (Egypt): KAIRO: TA., Aquadukt, „The Aqueduct of Cairo and part of Masr-El-Atee Rah from the island of Er-Rodah“, gouachierte Lithographie v. Bourne n. Rob. Haye b. Hallmandel, 1840, 26,2 x 36,7 € 380,-
Abbey, Travel, 270/2. Farbenprächtige Darstellung des Bauwerkes mit Wasser und Booten im Vordergrund, sowie am Ufer ruhenden Personen. - Minimal fleckig und angestaubt. Sorgfältig koloriert und sehr dekorativ. Aus dem gesuchten Werk von Robert Hay „Views in Kairo“.

4 – KAIRO: TA., Brunnen, „The Fountain of the Bedaweeeh“, gouachierte Lithographie v. Bourne n. Carter und Warren b. Hanhart, um 1850, 37,7 x 28,8 (H) € 380,-
Abbey, Travel, 270/11. Farbenprächtige Darstellung dieses eindrucksvollen Innenstadtbereichs mit vielen Personen. - Minimal fleckig und angestaubt. Kleine Randläsuren rechts hinterlegt. - Sehr dekoratives Blatt. Verso mit einem Sammlungsstempel. Aus dem gesuchten Werk von Robert Hay „Views in Kairo“.



5 ALHAMA de Granada: Gesamtans., von einer Anhöhe aus, „Alhama“, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1575, 34 x 45 (Abb. nächste Seite) € 400,-

6 ANDERNACH: Gesamtans; Aufsicht v. Nordwesten, altgouachierte Aquatinta v. Hegi n. Dielmann, um 1840, 7,8 x 11 (Abb. nächste Seite) € 200,-

7 ANTWERPEN: Gesamtans., altgouachierte Lithographie, um 1840, 13,3 x 19,7 (Abb. nächste Seite) € 150,-
Wie bei altkol. Ansichten häufig, ist das Blatt bis Bildkante beschnitten. - Zauberhaftes Altkolorit.





5



6



7

8 ASSMANNSHAUSEN: Gesamtans., „Vue d' Astmannshausen avec les Chateaux de Bauz - et Falkenberg au Rhin“, altkol. Umrißkupferstich v. Hörmann n. F. Frisch b. Carmine in Augsburg, nach 1810, 39 x 56 € 1.250,-
Sehr dek. Ansicht. Der Betrachter blickt ins Rheintal, rechts Assmannshausen, links Burg Rheinstein, i. Hgr. die Burg Falkenstein. Sehr gut erhalten.

9 – Gesamtans., links Blick zur Burg Rheinstein, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer, um 1840, 7,2 x 10,8 € 150,-



9

10 BACHARACH: TA., Aufsicht m. Wernerkapelle, altgouachierte Aquatinta b. Jügel in Frankfurt, um 1847, 10,5 x 15 € 150,-
Dekoratives Blatt in farbfrischen Altkolorit, auf ein Albumblatt montiert.

11 – TA., Aufsicht m. Wernerkapelle, altgouachierte Aquatinta v. (J.J. Tanner), nach 1847, 12,3 x 17,7 € 200,-
Neue Fassung des Tannerblattes mit geänderter Personenstaffage. Das Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



8



10



11

12 BAD BREISIG: RHEINECK: Burgansicht v. Norden, links Aufstieg zur Burg und Blick ins Rheintal, gouachierte Aquatinta v. J.J. Tanner, 1847, 12,3 x 17,6 € 240,-
Alt auf ein Untersatzpapier montiert, farbfrisch und sehr dekorativ.



12

13 – RHEINECK: Burgansicht, Blick vom Rheinufer zur Burg, links i. d. Ferne Hammerstein, altgouachierte Aquatinta, um 1850, 8,5 x 13,5 € 180,-
Der selbe Blick wie das Lasinsky Blatt, allerdings einige Jahre später, es zeigt das zwischen 1832-36 neu errichtete Schloss. Bis an die Einfassung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



13

14 BAD EMS: Gesamtans., altgouachierte Stahlstich (v. E. Hoefler n. Leon Hess), um 1850, 14,7 x 23,7 € 175,-
Seltenes Blatt in schönem Altkolorit. Hier bis zur Bildkante allseitig beschnitten. und auf einen Karton montiert.



14

15 – TA., Kurhaus, „Ems“, altgouachierte Aquatinta b. Kirchberger, um 1860, 13,2 x 18,2 € 175,-
Montiert auf dem Originalverlagskarton. Leuchtendes Kolorit.

16 BADFREIENWALDE: TA., Alaunhütte, „Vue d' Aluniere près de Freyenwalde.“, altkol. Umrißkupferstich n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 25,4 x 38,3 € 1.250,-



15

Sehr selten! Oben rechts mit Nummer „XX“ bezeichnet.- Blick zur Alaunhütte. Mit Widmung an Prinzessin Marie Charlotte Amalie von Sachsen-Meiningen; ab 1772 Herzogin von Sachsen-Gotha-Altenburg; * 11. September 1751 in Frankfurt am Main; - 25. April 1827 in Genua.

17 BAD GASTEIN: NASSFELD: „Ansicht des Nassfeldes bei Gastein“, altkol. Lithographie n. u. v. A. Schrödl (Druck J. Höfelich) b. Paterno in Wien, dat. 1848, 31 x 42 € 600,- Nebehay-Wagner 476/8 (Nicht im Original gesehen!). Aus der sehr seltenen großen Serie der Ansichten und Landschaften aus Österreich. Hier mit der zusätzlichen Verlegeradresse von Ackermann in London (und daher mit Datierung).



17

18 BAD ISCHL: Gesamtans., v. d. Theresienhütte, altkol. u. gouachierte Stahlstich v. Huber n. Fischbach b. Baldi, um 1840, 15,5 x 21,5 € 250,- Nebehay-Wagner 173/28. unten knapp beschnitten unter teilweisem Verlust der engl. und franz. Betitelung.



18

19 BAD KÖSEN: RUDELSBURG u. SAALECK: Ansicht der Burgen, i. Vgr. die Rudelsburg, gouachierte Lithographie b. Schröder in Berlin, um 1850, 14,3 x 21 € 175,- Die Darstellung ist bis zur Bildkante beschnitten und montiert. Rückseitig mit Tinte bezeichnet „Rudelsburg & Saaleck“.

20 - SAALECK: Gesamtans., „Das Bergschloss Rudolphsburg bey Kösen an der



16



19

Saale.“, altkol. Umrißbradierung n. u. v. Carl Benjamin Schwarz, dat. 1787, 18,5 x 26,5 € 900,- Hellmann, Eine malerische und romantische Reise an der Saale im Jahr 1786, 20. Saaleck mit der gleichnamigen Burg und der Burg Rudelsburg dahinter; aus der seltenen und gesuchten Serie von Carl Benjamin Schwarz, meist nur tuschliert, hier in dezerten Farben altkoloriert; leicht fleckig, auf Papier van der Ley.



20

21 BAD RIPPOLDSAU: Gesamtans., „Rippoldsau“, altgouachierte Lithographie, um 1840, 9,2 x 14,1 € 180,- Scheffold, Nr. 32540 ?. - Bis an die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert und mit einer getuschten Linie gefasst. Farbfrisch und sauber erhalten.

22 BAD SALZBRUNN (Szczawno Zdrój): TA., Schweizerhaus, „Die Schweizelei in Salzbrunn“, altgouachierte Lithographie v. Loeillot (Druck Mercier in Berlin) n. Koska, um 1850, 14 x 23,5 € 450,- Ansicht in prächtigen Farben.

23 BADEN - BADEN: Gesamtans. v. Nordwesten, altgouachierter Stahlstich v. Wallies n. Schönfeld, 1840, 10 x 15,6 € 225,-



21



22

Selten, wie alle altgouachierten Stst. von Lange. Hier vorliegend mit dem Originalverlagskarton, auf die Ansicht montiert ist.



23

24 BARBY: Gesamtans., „Barby von der Südseite gesehen“, Aquarell v. C. Bartz, 1893, 20,8 x 32 (Abb. nächste Seite) € 490,- Aquarell mit handschriftlicher Legende, in der 17 Gebäude bezeichnet werden. Unter der Legende folgender Text: „Durch ein vom Magdeburger Thor angelegtes Feuer am 29. August 1798 brannten 69 Häuser, 93 Hintergebäude und Scheunen ab, welche hier die rothen Gebäude sind“. Alt auf

FARBFRISCH – ANSICHTEN

einen Untersatzkrton montiert, farbfriisch und unten rechts datiert und signiert.-



24

25 BASEL: Gesamtans., von der St. Johann Schanze, links der Rhein, altgouachierte Aquatinta b. Hasler & Co in Basel, um 1850, 7,2 x 10,7 € 150,-



25

26 BAYREUTH/Ofr.: TA., Eremitage (Park), „Der Parnass in dem Park der Eremitage bei Bayreth“ (verso), Gouache v. G. W. A. Schuhmacher (jun.), um 1810, 36,5 x 50 € 2.300,- Thieme/Becker XXX, 338 (zur Künstlerfamilie Schuhmacher). Der 1783 geborene G.W.A. Schumacher entstammt einer Ansbacher und Bayreuther Kunstschreiner- und Malerfamilie. Bei den dargestellten Personen handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um Bayreuther Künstler, darunter Schumachers Vater und Johann und Christian Hohe. Mit Braun lavierten Rändern, unten links signiert.

27 –TA., Hofgarten (Park), „Der Freundschafts Tempel in dem Schloss Garten zu Bayreth“ (verso), Gouache v. G. W. A. Schuhmacher (jun.), um 1810, 36,5 x 50 € 2.300,- Thieme/Becker XXX, 338 (zur Künstlerfamilie Schuhmacher). Der 1783 geborene G.W.A. Schumacher entstammt einer Ansbacher und Bayreuther Kunstschreiner- und Malerfamilie. Im Hintergrund der 1795 errichtete der Sonnentempel, ein sog. Monopteros, hier fälschlich als Freundschaftstempel bezeichnet. Im Vordergrund Jean Paul - er lebte von 1804 bis 1825 in Bayreuth - mit einem Buch in der Hand im Gespräch mit einem Mann, daneben erregt Jean Pauls Spitz, rechter Hand wohl Roustam Raza, der Leibwächter Napoleons, mit Turban, Säbel und in osmanischer Kleidung, im Gespräch mit einem französischen Offizier. Mit Braun lavierten Rändern, unten links signiert.

28 BELLINZONA: Gesamtans. von einer Anhöhe, „Bellintone, dans le Canton de Tessin“, altgouachierte Aquatinta b. Dikenmann in Zürich, um 1850, 7,5 x 10,6 € 150,-

29 BENDORF - SAYN: Gesamtans., „Ansicht von Sain. Vue de Sain“, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Lasinsky b. Baedeker, um 1840, 9 x 13,5 € 350,- Sehr schönes Kolorit.



26



27



28

30 BERCHTESGADEN: KÖNIGSSEE: TA., Obersee, „Der Obersee“, altgouachierte Lithographie v. Emminger b. Ravizza, um 1850, 13 x 20 € 225,-

31 BERGHEIM/Erftkreis: FRENS: Souvenirblatt mit sieben Ansichten, „Frentz“, aquarell. Tusch - Federzeichnung v. H(einrich) Deiters, dat. 1863, 32 x 42 € 2.500,-



29

Zu Deiters (1840 Münster - ?) siehe Thieme/B. VIII/S. 566; Lex. Düsseldorfer Malerschule I, S. 274 ff. - Das Mittelbild zeigt das Schloß Frens mit der Brücke über einen Wassergraben (= Vorzeichnung zu dem Dunckerblatt, welches nach einer Zeichnung von H. Deiters entstand ?), die Randansichten zeigen die ganze Schloßanlage, aber auch Details wie die Schloßbrücke und 2



30

Innenhöfe. Am rechten und linken Rand 2 Wappen (Beysel - Gymnich und Borchgrave). - Das Blatt ist unten links sign. und datiert. Das Papier mit Wasserzeichen J. Whatmann 1858. Leicht gebräunt und im Außenrand leicht fleckig.

32 BERLIN - BELLEVUE: Schloß Bellevue, „Belle - Vue. Dediée a son Altesse Royale Madame la Princesse Ferdinand de Prusse ..“, altkol. Umrißkupferstich n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1800, 22 x 34,5 € 2.400,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Schwarz, C.B., Nr. 2. - Oben rechts mit „II“ bezeichnet. Blick von der Spree aus zum Schloß Bellevue, eine Ansicht kurz nach der Erbauung (1785), denn Schwarz schuf die Vorlage für diesen Stich 1787 (so datiert in der Platte).



31



32

33 BERLIN - BRANDENBURGER TOR: ohne Legende. („Berlin. Das Brandenburger Thor. - La Porte de Brandebourg“), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,3 € 850,- Kiewitz 805 D; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 8. - Blick vom Pariser Platz zum Brandenburger Tor mit den Wachhäusern. Rechts das Haus Pariser Platz Nr 7 (noch mit Mansardendach), welches später durch Stüler umgebaut wurde. - Mit Verlegertrockenstempel. - Die Ansicht, wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist bis zur Bildkante beschnitten. Rückseitig der Original - Verlagsaufkleber.



33

34 BERLIN - CHARLOTTENBURGER SCHLOSS: Schloßansicht, „Vue de Charlottenburg. Dediée a San Altesse Royale Madame la Princesse Frédérique de Prusse, Fille ainée du Roi“, alt aquarell. Umrißkupferstich v. Melzer n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, dat. 1787, 25 x 38,3 € 1.800,- Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 1; Kiewitz, Nr. 1193; Berndt, märkische Ansichten, Nr. 534. - Oben



34

rechts mit Nummer „III“ bezeichnet. - Die Ansicht zeigt das Schloß im Jahre 1787, ein Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen.

35 BERLIN - DENKMÄLER: DENKMAL im INVALIDENPARK: „National - Denkmal der Liebe, der Treue, dankbaren Erinnerung ... zum Andenken der am 18. und 19. März 1848...“, gouachierte Lithographie v. (Harkort und Brunckow), um 1860, 30,3 x 38 € 500,- Ernst, Harkert, Nr. 1. - Blick zum Denkmal im Invalidenpark, mittig im Hintergrund der Hamburger Bahnhof., links davon die Ulanenkaserne. - Das Blatt ist allseitig bis zur Bildkante beschnitten.

36 - FRIEDRICH der GROSSE: „Denkmal Friedrichs des Grossen in Berlin“, altkol. und goldgehöhte Farblithographie mit Prägedruck v. Mercier & Loeillot b. Rudolph Liebmann, um 1855, 29 x 23,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 500,- Nicht bei Ernst, Berlin in der Druckgraphik. Vergleiche aber in Band 2, Denkmäler, Nr. 8. (anderer Verlag). Schönes Blatt mit lebhafter Personenstaffage am Denkmal. Im Hintergrund des Palais des Kaisers. - Graphiken mit Prägedruck sind immer selten.



35

37 BERLIN - GENDARMENMARKT -: SCHAU SPIELHAUS und DEUTSCHER DOM: („Das königl. Schauspielhaus und die neue Kirche“), gouachierte Stahlstich v. Barber n. Hintze, 1833, 9,4 x 14,2 (Abb. nächste Seite) € 200,- Kiewitz 589; Ernst, H.Hintze, Nr. 16. - Blick von der Markgrafenstr. zum Schauspielhaus, links der deutsche Dom.- Wie bei altkol. Blättern häufig die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



36



37

38 BERLIN - GENDARMENMARKT: SCHAUSPIELHAUS und Deutscher DOM: ohne Titel, altgouachierte Lithographie v. Lütke, um 1840, 13 x 19,5 € 650,- Ernst, L.E. Lütke, Nr. 11; Kiewitz, Nr. 806 D. - Der Gendarmenmarkt bei starkem Wind und Regen. Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



38

39 BERLIN - GESAMTANSICHT: vom Kreuzberg aus, „Berlin. Kreuzberg“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1835, 15 x 22 € 750,- Kiewitz 791. - Blick vom Kreuzberg mit dem Panorama von Berlin in der Ferne. Das Blatt, wie bei altkol. Blättern häufig, bis zur Bildkante beschnitten. Hier auf braunem Karton montiert und die Legende von alter Hand. Das Blatt in leuchtendem Altkolorit.



39

40 – vom Kreuzberg aus, „Berlin. vom Kreuzberge“ (handschriftl. auf der Rückseite), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1835, 13 x 19,5 € 550,- Nicht bei Kiewitz, nicht bei Ernst. - Blick zur Stadt, links das Kreuzbergdenkmal. Das Blatt, wie bei altkol. Blättern häufig, bis zur Bildkante beschnitten. Die Legende von alter Hand auf der Rückseite. Das Blatt in leuchtendem Altkolorit.



40

41 – vom Kreuzberg aus, „Ansicht von Berlin - La vue de Berlin - View of Berlin“, altgouachierte Lithographie b. Felgner, A. in Berlin, um 1860, 26 x 37,4 € 700,- Selten. - Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. 2, S. 128, Nr. 21. - Die Ansicht ist vor 1867 zu datieren, da auf dem Blatt der Turm des Roten Rathauses noch nicht eingezeichnet ist. Sehr schönes gouachiertes und eiweißgehöhotes Kolorit. Mit getuschtem Rand, dort 2 kleine Fehlstellen links restauriert.



41

42 BERLIN - KIRCHEN: FRIEDRICH-WERDERSCHER KIRCHE: „Die Werdersche Kirche“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. Loeillot b. Sachse & Co., um 1850, 16,3 x 26 € 450,- Selten. Ernst, Loeillot, Nr. 63. Die Ansicht ist, wie häufig bei altgouachierten Blättern, bis zur Bildkante beschnitten, montiert und wurde fachgerecht konservatorisch behandelt (kl. Fleckchen im Himmel). - In leuchtenden Farben und dekorativ.



42

43 BERLIN - KROLLS ETABLISSEMENT: („Krolls Wintergarten in Berlin. - Etablissement de Kroll á Berlin“), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 450,- Kiewitz 807; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 36. - Blick vom Königsplatz (jetzt Platz der Republik) zum 1852

von Titz erbauten Kroll'schen Etablissement. - Hier vorliegend in prachtvollem Altkolorit, bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



43

44 BERLIN - KRONPRINZENPALAIS: („Palais des Prinzen Friedrich Wilhelm in Berlin“), gouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. (Lütke) b. Schröder in Berlin, um 1855, 17 x 23,5 € 375,- Kiewitz 798, Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 45. - Schöner Blick über die Straße „Unter den Linden“ zum Stadtschloß. Mittig rechts das Kronprinzenpalais und die Kommandantur. - Mit Verlegerstrockenstempel. - Die seltene spätere Ausgabe, die das Palais nach dem Umbau zeigt. - Ohne die Legende. (Probeabzug ?).



44

45 BERLIN - MONBIJOU: Schloß Monbijou, „Vue de Monbijou. Dediée a sa Majesté la Reine Regnante de Prusse & &“, altkol. Umrißkupferstich v. Metzel n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,3 € 1.300,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, C.B. Schwarz, Nr. 3. - Oben rechts mit „I“ bezeichnet. Blick über die Spree zum Schloß, welches durch hohe Hecken fast verdeckt ist. - Tadellos erhalten.

46 BERLIN - MÜNZGEBÄUDE: „Das neue Münzgebäude in Berlin“, altgouachierte Aquatinta v. Hoppe, dat. 1803, 14,5 x 19 € 480,- Kiewitz, Nr. 631; Ernst, Hoppe F-1. - Seltene und schöne Darstellung. Zeigt das Münzgebäude am Werder'schen Markt, erbaut 1799 - 1800 an Stelle des abgebrannten Werder'schen Rathauses.



46



45

47 BERLIN - MUSEEN: ALTES MUSEUM: „Das königliche Museum in Berlin. - Le Musée Royal à Berlin „, altkol. (teils gouachiert) Litho. m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 15,1 x 22 € 350,- Kiewitz 810; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 53. - Blick vom Zeughaus her, rechts die Granitschale. - Bis auf die Abbildung beschnitten, farbfrisch und dekorativ.



47

48 BERLIN - NEUE WACHE: „Die neue Wache. Berlin“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Tempelty (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1860, 8 x 11,5 € 225,- Kiewitz 1302; Ernst, Tempelty, Nr. 5. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ (höhe Oper) zur neuen Wache, dahinter das Zeughaus. - Aus der selten altgouchierten Ausgabe. Die Ansicht ist bis zur Bildklante beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert.



48

49 BERLIN - NIEDERSCHÖNHAUSEN: „Vue de Schönhausen“. Dediée à Sa Majesté la reine Douairière de Prusse & &, altkol. Umrißkupferstich n. C.B. Schwarz (1787) b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 37,8 € 2.000,-

Kiewitz, Nr. 1194; Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 4. - Oben rechts unbezeichnet. Die Vorzeichnung zur Ansicht entstand im Jahr 1787, einem Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen. - Blick zum Schloß (halbrechts), mittig eine von Spaziergängern belebte Allee, links der Park. - Sehr schönes und breitrandiges Blatt.

50 BERLIN - OPERNHAUS: ohne Titel, („Das Opernhaus in Berlin. - La Salle d'opéra à Berlin“), altgouachierte Lithographie v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 450,- Ernst, Lütke, L.E., Nr. 10. - Blick auf das Opernhaus von den Linden aus. Rechts i. Hgr. die Hedwigskirche. - Die Ansicht ist auf einem Albumblatt montiert.



50



49

51 – „Das koenigl. Opernhaus“, altgouachierter Stahlstich v. Frommel n. Hintze b. Gropius, 1833, 9,4 x 14,2 € 275,- Kiewitz 603. - Blick über die Straße „Unter den Linden“ zur Staatsoper, zugleich Blick in den Festungsgraben. - Wie bei altgouachierten Ansichten häufig ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



51

52 – „Das Opernhaus mit dem Standbilde des Fürsten Blücher. L'Opera avec la statue du Prince Blücher“, altgouachierte Aquatinta (anonym) b. Kuhr, um 1820, 8,5 x 15 € 320,- Selten! Nicht bei Kiewitz; Ernst, Stiebeler, Nr. 2. - Blick von der Prachtstraße „Unter den Linden“ zur Oper, links das Blücherdenkmal.



52

53 – „Das Opernhaus in Berlin. - La Salle d'opéra à Berlin“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1850, 17 x 23,5 (Abb. nächste Seite) € 850,- Kiewitz 795; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 42. - Blick von der Universität aus zur deutschen Staatsoper. Links Blick in die Straße am Festungsgraben. Im Vordergrund schöne Personen- und Kutschenstaffage. - Wie bei altgouchierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



53

54 BERLIN - PARISER PLATZ: ohne Legende („Die Linden in Berlin. - Les Tilleuls à Berlin“), altgouachierte Lithographie v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 15 x 22 € 650,- Kiewitz 803. - Blick vom Brandenburger Tor zur Straße „Unter den Linden“. Rechts das Palais Redern (heute steht dort das Hotel Adlon). - Wie bei altkol. Ansichten häufig, das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



54

55 – („Berlin. Die Linden. - Les Tilleuls“ (Rückentitel), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 525,- Kiewitz, Nr. 803 D; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 17. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. Rückseitig der Original - Verlagsaufkleber. - Blick vom Pariser Platz in die Straße „Unter den Linden“, rechts das Palais Redern, links das Palais Gröditzberg. Seltene Blickrichtung.



55

56 BERLIN - PFAUENINSEL: „Das Danziger Haus auf der Pfaueninsel bei Potsdam“, altgouachierter Stahlstich v. (Grünewald n. Loeillot), 1833, 10,2 x 15,2 € 200,- Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



56



57



58

57 BERLIN - ROSENBERG: KÖLLNISCHER FISCHMARKT: „Vue du Marché aux Poissons, dans le Qaurtier vieux de Cologne, et de l' Eglise St. Pierre, dans l'éloignement. Dediée à son Excellence, Monsieur le Comte de Saaken, grand Chambellan et Ministre d' Etâts de guerre de S. Maj. le Roi de Prussé, Chevalier des ordres de l'aigle noir, de St. André et d'Alesxandre Newscky, Seigneur de Dondangen & Starost de Pilten“, gouachierter (J.A. E. Niegelssohn ?) Kupferstich n. u. v. Jean (Johann Georg) Rosenberg b. Morino & Company, dat. 1785, 44 x 59,5 € 6.000,- Ernst, J. G. Rosenberg, Nr. 16; Kiewitz 1061; Rave, Nr. 8. - 2. Zustand mit Dedication und Verlagsangabe. - Blick vom Mühlendamm zum Köllnischen Rathaus, im Hintergrund die St. Petrikirche. Vor dem Rathaus stehen Verkaufsstände und ein Fischmarkt findet statt.

Links , gegenüber dem Beginn der Breiten Straße, das durch Nehring erbaute Derflinger Haus.

58 BERLIN - ROSENBERG: LUSTGARTEN: „Vue de la Place d'Armes, d'une partie du Chateau, du Dome, de la Bourse et des environs, prise du côté de la nouvelle Douane. - Dediée à Monsieur J. Daniel Itzig, Banquier“, gouachierter (von C.W. F. Niegelssohn ?), Kupferstich n. u. v. Jean (Johann Georg) Rosenberg b. Morino & Company, um 1775, 39,4 x 65 € 5.000,- Ernst, J.G. Rosenberg, Nr. 4; Kiewitz 1055; Rave 12. - 2. Zustand mit Dedication an den Bankier Friedrich des Grossen. Der Betrachter steht auf dem Gelände des ehemaligen Packhofes, heute die Ecke am Kupfergraben/ Bodestraße. Er blickt über den Lustgarten zum Stadtschloß. Links der Turm des Berliner Doms, im Hintergrund rechts die Häuser der Schloßfreiheit. Im Vordergrund, an der Spree, einige Verkaufstände für Gemüse



59

avec l'Eglise du Dome, la vielle Bibliotheque et une partie du Chateau, et l'Eglise St. Marie dans l'eloigneni", altgouachierter Kupferstich n. u. v. Jean (Johann Georg) Rosenberg b. Morino & Company, dat. 1780, 40,5 x 68,5 € 7.000,- Ernst, Rosenberg, J.G., Nr. 6; Kiewitz 1046; Rave, Nr. 13. - 1. Zustand ohne Dedikation. Blick von Westen. Der Betrachter steht auf dem Platz vor dem Zeughaus (ganz links ein Teil des Zeughauses) und blickt über die Hundebrücke (heute Schloßbrücke) zum Berliner Dom, rechts das Schloß mit dem Apothekenflügel. Halblinks der Lustgarten, mittig - im Hintergrund - die Marienkirche. Das hervorragende Gouachenkolorit von J.A.E. Niegelssohn (signiert und datiert 1786), die eine komplett neue figürliche Staffage schafft. Gering lichtrandig, verso Montagereste.

60 BERLIN - ROSENBERG: MAUER-STRASSE mit BÖHMISCHER KIRCHE: „Vue de la Rue dite la Mauer=Strasse, ainsi que de l'Eglise Bohémienne prise du Coté de l'Eglise de la Sainte Trinité - Dediée à Son Excellence Monsieur le Comte de Zinzendorf et de Pottendorf, Enroyé Extra ordinaire a la Cour Royale de Prusse de S.A.El. de Saxe, par ses tres humbles Morino & Compagnie“, gouachierter (von C.W. F. Niegelssohn ?), Kupferstich n. u. v. Jean (Johann Georg) Rosenberg b. Morino & Company, um 1780, 43 x 70 € 6.000,- Ernst, Rosenberg, J.G., Nr. 2; Kiewitz 1045; Rave Nr. 19. - 2. Zustand mit Dedikation und Verlagsanschrift. Der Betrachter blickt von Norden nach Süden in die Mauerstraße hinein, an der Straßenkreuzung hinten links die Böhmishe Kirche. - Hervorzuheben ist die Gouachierung, wahrscheinlich durch C.W. F. Niegelssohn, der dem Blatt auch eine völlig veränderte Personenstaffage gab. Schönes und breitrandiges Exemplar.



60

61 BERLIN - ROSENBERG: SPITTEL-MARKT: „Vue du Marché de l'Hopital et de la petite Eglise Ste. Gertrude“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Jean (Johann Georg) Rosenberg b. Morino & Company, dat. 1783, 38,8 x 64 € 5.000,- Ernst, Rosenberg, J.G., Nr. 12; Kiewitz 1047; Rave, Nr. 9. - 1. Zustand (ohne Dedication und Nummerierung) - Der Spittelmarkt im Jahre 1780. Vor dem 2. Weltkrieg einer der belebtesten Plätze von Berlin. Mittig im Bild die alte „Spittelkirche“, die Gottesdienststelle des St. Gertraudt - Hospital, die 1881 abgerissen wurde. - Schönes, breitrandiges Blatt. - Ausgabe mit dem Gouachenkolorit von Niegelssohn. - Restauriert.

62 BERLIN - SCHLOSS: Ansicht, i. Vgr. d. Kurfürstenbrücke, „Das Königliche Schloss“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. Loeillot b. Sachse & Co., um 1850, 16,5 x 26,4 € 550,- Selten! Nicht bei Kiewitz: Ernst, Loeillot, Nr. 51. - Blick von der Kurfürstenbrücke zum Stadtschloß, links das Reiterdenkmal des Großen Kurfürsten. Die Ansicht ist, wie häufig bei altgouachierten Blättern, bis zur Bildkante beschnitten und montiert und wurde fachgerecht konservatorisch behandelt. - In leuchtenden Farben und dekorativ.



61

usw., rechts die kleine Pomeranzenbrücke. Links, oben und rechts ohne Bildverlust bis an die Einfassungslinie beschnitten.

59 BERLIN - ROSENBERG: LUST-GARTEN: „Vue de la Place de Armes prise du côté de la ville Neuve, en passant par le pont des Chiens



62

63 BERLIN - SCHLOSS (Ereignisse): Die Huldigung der preussischen Stände vor König Friedrich Wilhelm IV in Berlin am 15. Oktober 1840. altgouachierte Lithographie n. u. v. Loeillot, 1840, 16,4 x 31,5 € 700,-
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, W. Loeillot, Nr. 24. - Auch bei der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm IV gehörte die uralte Tradition der Huldigung der Stände zum Ritual. Blick von der Schloßbrücke zur Lustgartenseite des Schlosses mit der Ehrentribüne. Links der Berliner Dom und die geschmückte Marienkirche. Vor dem Schloss eine riesige Menschenmenge. Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



63

64 – Die Huldigung der preussischen Stände vor König Friedrich Wilhelm IV in Berlin am 15. Oktober 1840, („Die Huldigung. Berlin am 15ten October 1840“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. (Meyerheim n. Schwarz), um 1840, 42 x 33 (H) € 800,-
Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schwarz, Gustav, Nr. 8 - Seltene Lithographie - Auch bei der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm IV gehörte die uralte Tradition der Huldigung der Stände zum Ritual. Blick vom Schloßplatz aus zur Ehrentribüne. - Wie bei altkol. Blättern häufig ist auch hier die Darstellung bis auf die Bildkante beschnitten.



64

65 BERLIN - SCHLOSSBRÜCKE: („Berlin. Schloßbrücke“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 750,-
Nicht bei Kiewitz, Ernst, Lütke, L.E., Nr.16. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick vom Zeughaus her über die Schloßbrücke (noch ohne die Schinkelfiguren) zum Schloß, mittig die Häuser der Schlossfreiheit.



65

66 – („Die Schloßbrücke“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 15,2 x 26,4 € 850,-
Nicht bei Kiewitz; Ernst, Loeillot, Nr. 52. - Blick von der Kommandantur her über die Schloßbrücke (noch ohne die Schinkelfiguren) zum Berliner Dom. Links das alte Museum, rechts das Stadtschloß. - Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



66

67 BERLIN - STRALAU: „Stralau bei Berlin“, altgouachierter Stahlstich v. Foltz n. Rohbock b. Lange in Darmstadt, 1854, 11,5 x 17,3 € 250,-
Kiewitz, Nr. 1019; Ernst, Rohbock, Nr. 11. Blick zur Kirche von Stralau, das älteste Baudenkmal von Berlin-Friedrichshain. Links die Spree - Die Ansicht ist allseitig bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



67

68 BERLIN - TIERGARTEN: TA., Rousseau Insel, „L'Isle de Rousseau au Parc à Berlin.“, altkol. Kupferstich v. Serrurier b. Morino & Company, um 1800, 21,5 x 37,5 € 650,-
Ernst, Serrurier, 24. Hübsche Ansicht der um 1792 angelegten (und 1797 Jean-Jacques Rousseau gewidmeten) Insel im Großen Tiergarten. Oben bis über die Plattenkante beschnitten und angerändert.



68

69 BERLIN - UNIVERSITÄT: („Berlin. Universität“), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13,3 x 19,3 € 850,-
Ernst, L. E. Lütke,, Nr. 7 und farb. Abb.. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zur Universität.



69

70 BERLIN - ZEUGHAUS: („Berlin. Zeughaus“), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,4 € 750,-
Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zum Zeughaus, links die „Neue Wache“.



70

71 BERN: GA aus halber Vogelschau, „Berne. Vue prise du dessus de la porte d'Aarberg“, altkol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) n. u. v. Arnout aus La Suisse a vol D'Oiseau b. Lemercier in Paris, um 1860, 28 x 43,5 € 500,-
Seltene und dek. Ansicht. Im Vordergrund der Eisenbahnhof von Bern.



71

72 BINGEN: Aufsicht (Gesamtans.) v. Südosten, rechts Ruine Klopp, i. Hgr. das Rheintal, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer, um 1840, 7,3 x 11 € 150,-

73 – Aufsicht (Gesamtans.) v. Südosten, i. Hgr. das Rheintal, altgouachierte Aquatinta v. (J.J. Tanner), nach 1847, 12,3 x 17,7 € 250,-
Reiniger / Faust: Bingen, Nr. 263. - Neue Fassung des Tannerblattes. Schiffsrauch zieht nach links



72

und weitere Abweichungen. Das Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



73

74 – Aufsicht (Gesamtans.) v. Südosten, rechts Ruine Klopp, i. Hgr. das Rheintal, altgouachierter Stahlstich v. Hoefer n. Emminger, 1853, 14,6 x 26 € 600,-

Die Ansicht in schönem Gouachenkolorit. Wie bei altkol. Ansichten häufig, das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



74

75 – TA., Ansicht über die Nahe, m. d. Pfarrkirche, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Lasinsky b. Röhling, um 1835, 9 x 13,5 € 175,-
Selten! Faust 122.2.



75

76 – RHEINSTEIN: Ansicht der Burg, rechts d. Rh., „Rheinstein“, altgouachierter Aquatinta b. Keller in Frankf., um 1850, 9,5 x 14,2 € 150,-
Ansicht in schönstem Altkolorit und auf Originalverlagskarton montiert.

77 – RHEINSTEIN: Burgansicht, links der Rhein m. Blick n. Assmannshausen, altgouachierte Lithographie, um 1840, 12,4 x 18,5 € 150,-



76

Ansicht mit schönem Altkolorit. Die Darstellung bis zur Bildkante beschnitten, montiert und von alter Hand mit „Château de Rheinstein“ untertitelt.



77

78 BLANKENBURG: Gesamtans., links das Schloß, „Harz. Blankenburg“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1860, 11,3 x 17,5 € 200,-

Das Blatt in schönem Altkolorit ist bis zur Bildkante beschnitten. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber.



78

79 BOFFALORA SOPRA TICINO/ Lombardia: Brücke über den Ticino, gouachierte Lithographie, um 1835, 15,5 x 20,7 € 150,-
In leuchtendem Gouachenkolorit. Die Ansicht ist bis zur Bildkante beschnitten und auf einem alten Albumblatt montiert. Rechts unten von alter Hand mit „Ponte sul Ticino presso Boffalora“ bezeichnet.



79

80 BONN: Gesamtans., v. Kreuzberg, links d. Poppelsdorfer Schloß, altgouachierte Aquatinta

n. u. v. J.J. Tanner, 1847, 12,3 x 17,5 € 300,-
Schmidt, Rhein, 257/23. Von dem Blatt gibt es nachweislich Varianten mit geänderter Staffage im Vordergrund, hier die frühere mit 3 korporierten Studenten. In ausgezeichnetem farbfrischem Gouachenkolorit, aus einem Reisealbum, daher wie oft bis an die Darstellung beschnitten und alt auf Untersatzpapier montiert.



80

81 BOPPARD: Gesamtans., übern Rh. v. Süden, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Dielmann, um 1840, 7,5 x 11,7 € 200,-



81

82 BRANDENBURG/Havel: TA., Neustädter Mühlentor, „Vue de Brandebourg. Dédiée à Son Altesse Sérénissime Madame Louise. Duchesse Regnante de Mecklenbourg - Schwerin & Princesse de Saxe - Gotha etc, etc.“, altkol. Umrißkupferstich n. Nagel b. Morino & Company, dat. 1791, 23 x 32,2 (Abb. nächste Seite) € 1.950,-

Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 465. - Oben rechts mit Nummer „XXVI“ bezeichnet.

83 BRAUBACH: Gesamtans., altgouachierte Aquatinta (v. Dodd n. Gardnor b. J. Walter u. W. Dickenson in London), dat. 1790, 35,3 x 45,5 € 500,-

Schmidt, Rhein, 77/13. Seltenes, frühes Aquatintablatt. Wie oft bei altgouachierten Blättern, alt auf die Darstellung beschnitten, auf einen Untersatzkarton mit mehrfach getuschter Einfassung montiert.



83



84 – Gesamtans., v. Norden (v. einer Anhöhe), links „Die Marksburg“, altgouachierte Aquatinta v. Weber n. Dielmann, 1840, 7,6 x 11,5 € 150,-



85 – Gesamtans., v. einer Anhöhe, rechts die Marksburg, i. Hgr. Stolzenfels, altgouachierte Aquatinta v. (J.J. Tanner), nach 1847, 12,3 x 17,7 € 250,-
Neue Fassung des Tannerblattes mit geänderter Personenstaffage. Das Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



86 **BRAUNSCHWEIG:** TA., Altstadtmarkt m. Martinikirche, altgouachierte Lithographie v. (Oehme & Müller ?), um 1840, 15,4 x 22 € 275,-
Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.

87 – TA., Residenzschloß, altgouachierte Lithographie v. (Oehme & Müller ?), um 1840, 15 x 21,8 € 275,-
Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist



86 die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



87
88 **BREMEN:** Gesamtans., (Aufsicht), „Bremen“, altgouachierter Stahlstich v. French n. Payne, um 1850, 20 x 33,5 € 600,-
Selten, weil altkoloriert. - Die Ansicht allseitig beschnitten und altmontiert.



89 **BRIENZER SEE:** Aufsicht, „Vue sur le lac de Brienz prise sur le Hohbühl, pres d' Interlaken“, altgouachierte Aquatinta v. Weber n. Lory b. Dikenmann in Zürich, um 1840, 12,5 x 18,2 € 250,-



89
90 – Aufsicht, „Gegend am Briensersee“, Aquarell v. H. G. n. Friedrich Horner, dat. 1862, 14 x 19,2 € 450,-
Alt auf ein Untersatzpapier montiert. Im breiten Rand leicht fleckig. Schöne Arbeit eines Epigonen, noch zu Lebzeiten Horners entstanden. - Trotz der Randfleckchen noch gut erhalten und farbfrisch. - Dekoratives Blatt.



91 **BRIXEN (Bressanone)/Alto Adige:** Gesamtans., „Brixen. - Brixia Tyrolis.“, altkol. u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Braun-Hogenberg (1588), um 1700, (rote Umrandung) 38,2x53 € 1.800,-
Nebehay-Wagner 108/IV/45a. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

92 **BRUNNEN/Vierwaldstätter See:** TA., Uferpromenade am Vierwaldstätter See „Brunnen, au lac des IV Cantons“. altgouachierte Aquatinta v. Dikenmann b. Dikenmann in Zürich, um 1840, 12,5 x 18,2 € 250,-

93 **BUKAREST:** Gesamtans., rechts eine Kaserne (?), im Vordergrund der „Empfang des Prinzen Friedrich von Sachsen Coburg und der K.K. Truppen von den Mitropoliten und den sämtlichen Bojahren vor Bukarest am 10ten



91

Umrißradierung n. u. v. Johann Heinrich Bleuler, um 1820, 40,5 x 59 € 4.500,- zu Bleuler siehe Thieme-Becker, IV, S. 115. Sehr dekorative Gesamtansicht von Clausthal, im Vordergrund Personen- und Fuhrwerksstaffage. Das Blatt entstammt einer Serie großformatiger Harzansichten, diese wird meist J. H. Bleuler d.Ä. (1758 Zollikon bei Zürich - 1823 Feuerthalen) zugeschrieben (und daher mit vor 1823 datiert), es könnte allerdings auch von seinem gleichnamigen Sohn (1787-1857) stammen, der um 1829 ein Album „Vues des montagnes du Harz“ herausbrachte (siehe AKL XI, 1995, 500). Links unten „Gem. von Joh. Heinrich Bleuler“, rechts unten „in Feuerthalen bey Schaffhausen“. Mit dem für Bleuler typischen getuschtem Rahmen und grauen Rändern; etwas berieben und leicht fleckig.



92

November 1789“, altkol. Kupferstich n. (Anton Balzer), 1790, 13,2 x 21 € 450,-



93

94 **BURGOS:** Gesamtans., altgouachierte Lithographie, um 1840, 12,5 x 18,2 € 150,- Wie bei altkol. Ansichten häufig, ist das Blatt bis Bildkante beschnitten. - Zauberhaftes Altkolorit.



94

95 **CLAUSTHAL - ZELLERFELD:** Gesamtansicht, „Klausthal.“, altgouachierte

fantasievolle Darstellung der Schlacht. - Breitrandig und farbfrisch; minimal gebräunt und etwas fleckig.



96

97 **DONAUSTAUF/Opf.: WALHALLA:** Ansicht der Befreiungshalle, mit Blick nach Donaustauf, altgouachierte Lithographie, um 1865, 11,6 x 17,2 € 175,- Bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert. Unter der Ansicht handschriftlich bezeichnet und 1865 datiert. - Rückseitig noch 2 kleine Ansichten von Paris montiert.



97

98 **DORNBURG: SAALETAL:** „Aussicht bey der Papiermühle bey Dornburg an der Saale.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. Carl Benjamin Schwarz, dat. 1787, 18,5 x 27 (Abb. nächste Seite) € 650,-

Hellmann, Eine malerische und romantische Reise an der Saale im Jahr 1786, 17 (als tuschlierte Umrißradierung); malerische Ansicht des Saaletales bei Dornburg; aus der seltenen und gesuchten Serie von Carl Benjamin Schwarz, meist nur tuschliert, hier in dezenten Farben altkoloriert; leicht fleckig, auf Papier van der Ley.



95



98

99 DORTMUND: Gesamtans. altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,5 x 18,5 € 500,-



99

100 DRESDEN: Gesamtans., vom linken Elbufer von Westen, „Vue de Dresde prise du Côté du Sud - oust“, altkol. Umrißradierung v. Johnston n. Hammer, um 1810, 45,5 x 63,5 € 3.000,-
Sehr dek. und seltene Ansicht. (1 Fassung? gestochen von Johnston). Es gibt diesen Blick auf Dresden (nach Hammer) auch bei Rittner verlegt. - Mit dem Wasserzeichen Whatman Turkey Mill ohne Datierung.

101 – Gesamtans., vom linken Elbufer stromabwärts, „Ponte di Dresda con la Facciata della chiesa Catholica.“ (verso handschriftlich),



100

Gouache (anonym), nach 1824, 75 x 132 € 12.500,-

Eindrucksvolle und sehr großformatige Gouache von Dresden. Der Betrachter steht am unbefestigten Ufer der Elbe oberhalb der Brühlschen Terrasse, im Vordergrund eine Gruppe Arbeiter neben einem Holzplatz, links die ersten Häuser der Pirnaischen Vorstadt. Auf der Brühlschen Terrasse erhebt sich das 1842 abgerissene dritte Belvedere, dahinter die Frauenkirche. In der Bildmitte der Hausmannsturm und die wohl bewusst heller gehaltene Katholische Hofkirche, rechts die Augustusbrücke bis an das Neustädter Ufer. Die Datierung ergibt sich aus

dem Wasserzeichen Whatman Turkey Mill 1824. Wie eigentlich immer bei alten Gouachen bis an den Bildrand beschnitten, verso von alter Hand im Rand betitelt. Im Himmel einige Bereibungen, etwas fleckig, in Summe aber guter Zustand für eine Guache dieses Alters und der Größe.

102 – TA., Alter Markt, „Vue de la place nommée Altmarkt à Dresde“, aquarell. Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,3 x 14,8 € 280,-
Allseitig knapprandig und altmontiert.

103 – TA., Brühlsche Terrasse, altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1850, 15 x 22 € 250,-



101



102

Bis auf die Abbildung beschnitten und alt auf ein Untersatzpapier montiert. Im linken und oberen Rand oxidiert.- Farbfrisch und dekorativ.



103

104 – TA., Elbbrücke (Augsutusbücke), „Die Dresdner Brücke gegen Morgen“, aquarell. Umrißkupferstich (anonym), um 1825, 8,4 x 13 € 250,-



104

105 – TA., Großer Garten mit dem kurfürstl. Palais, „Le palais au grand jardin près de Dresde“, aquarell. Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,8 x 15 € 220,-
Allseitig knapprandig und altmontiert.



105

106 – TA., Hotel Bellevue, altgouachierte Lithographie, um 1840, 11,3 x 16,7 € 225,-
Das Blatt - in bezauberndem Altkolorit - ist bis zur Bildkante beschnitten. Wahrscheinlich ist die Ansicht auch im Verlag Müller in Dresden erschienen, der Verlagsaufkleber fehlt jedoch. - Blick von der Elbe zum Hotel, dahinter ein Teil des Theaters. Im Vgr. ein Anlegeplatz für Schiffe mit dem Ausflugsschiff „Stadt Meissen“.

107 – PILLNITZ: Gesamts., von einer Anhöhe „Vue de Pillnitz auprès de Dresde“,



106

altkol. Umrißradierung v. u. n. Joh. Gottfr. Jentzsch, um 1810, 25,5 x 39,5 € 980,-
Zu Joh. Gottfr. Jentzsch (1759 - 1826) siehe Thieme-Becker, Bd. 18, S. 523 ff. - Ausbildung an der Zeichenschule der Porzellanmanufaktur in Meissen. Ab 1789 schuf er auch eine Folge von Radierungen von Sachsen.



107

108 EGER (Cheb): Gesamts., Aufsicht, „Egra“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,5 x 18,5 € 175,-



108

109 EISENACH: Gesamts., mit der Wartburg, altgouachierte Lithographie b. Müller in Dresden, um 1850, 11 x 17 € 290,-
Das Blatt in schönem Altkolorit, alt auf einen Untersatzkarton, dieser mit doppelter Einfassung um das Blatt versehen.



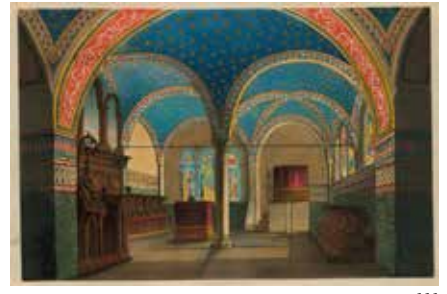
109

110 – WARTBURG: Burgansicht von Süden, i. Vgr. 3 Hirsche, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, um 1850, 11,2 x 16,7 € 225,-
Das Blatt in schönem Altkolorit und bis zur Bildkante beschnitten. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber.



110

111 – WARTBURG: Lutherkapelle, altgouachierte Lithographie b. Müller in Dresden, um 1850, 11 x 17 € 175,-
Das Blatt in schönem Altkolorit. - Bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



111

112 ELTZ: „Castle of Elz“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Stanfield, 1838, 38,5 x 27,2 (H) € 500,-
Altkolorierte Ansichten von Stanfield sind selten. Das Blatt ist nicht wie sonst üblich bis zur Bildkante beschnitten sondern breitrandig und sauber. - Malerische Ansicht der Burg Eltz mit der Burgbrücke. Links der Burg das Haus Groß-Rodendorf mit Spitzgiebel u. Fachwerktürmchen. Rechts der Burg der Turm der Festungsmauer. Im Vordergrund - an der Burgbrücke - rastende Wanderer.



112

113 EMDEN: Gesamts., i. Vgr. hüb. Schiffstaff, „Emden“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,5 x 18,5 (Abb. nächste Seite) € 275,-

114 EMMERICH: Befestigungsgrundriß, „Emmerich“, altkol. und teils goldgehöhter Kupferstich b. Blaeu, 1649, 38,5 x 51 (Abb. nächste Seite) € 175,-
Mit zwei ausgemalten Wappen.



113



114

115 – Gesamtans., üb. d. Rhein, „Embrick“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,3 x 19,2 € 250,-



115

116 ERLACH / Bieler See: Gesamtans., Blick von einer Anhöhe auf Erlach, „Vue de Cerlier et du Lac de Bienne“, altkol. u. grau lavierte Umrissradierung v. Johann Ludwig Aberli, um 1780, 32 x 49 € 1.500,-
Schöne Ansicht mit der Insel st. Peter und der umliegenden Berglandschaft.



116

117 ESCHWEGE und FRITZLAR: 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, jeweils im Himmel großes Wappen, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1580, 30,5 x 48,2 € 600,-

118 FLENSBURG und ITZEHOE: Gesamtans., mit vielen Schiffen, „Flensbvrvm“, darunter Gesamtansicht von Itzehoe, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, je 17 x 48,5 € 850,-
Klose/Martius, S. 151 (Flensburg) und 219 (Itzehoe). Zeigt Flensburg aus leicht erhöhtem Standpunkt



117

und Itzehoe aus der Vogelschau. Kräftiges Altkolorit, mit Beschädigungen in der Mittelfalz.



118

119 FLORENZ (Firenze) / Toscana: TA., Dom m. Campanile, „Duomo di Firenze“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci (?), um 1850, 13,7 x 18,7 € 200,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, farbfrisch und dekorativ. Untertitelung mit Tinte geschrieben.



119

120 – TA., Domplatz m. Campanile, „Firenze. Campanile“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci (?), um 1850, 22,3 x 18,6 € 220,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, randlich leicht oxidiert aber farbfrisch und dekorativ. Untertitelung mit Tinte geschrieben.

121 – TA., Loggia dei Lanzi, „Loggia dei Lanzi“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci (?), um 1850, 15,3 x 18,8 € 200,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, farbfrisch und dekorativ.

122 – TA., Loggia dei Lanzi, „Loggia dei Lanzi“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci (?), um 1850, 17,7 x 23,1 € 250,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, farbfrisch und dekorativ. Leichte Oxidationsspuren oben. Mit Tinte untertitelt.



120



121



122

123 – TA., Palast Strozzi, „Palazzo Strozzi“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci (?), um 1850, 15,3 x 18,6 € 200,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, farbfrisch und dekorativ.



123

124 – TA., Palast Strozzi, „Firenze. Palazzo Strozzi“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci (?), um 1850, 18,3 x 22,6 € 250,-

Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, farbfrisch und dekorativ.



124

125 – TA., Palast Pitti, „Palazzo Pitti“, altgouachierter Kupferstich v. Gius. Carocci, um 1850, 15,3 x 18,4 € 200,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - In einer getuschten Linie gefasst, sehr schön koloriert, farbfrisch und dekorativ.



125

126 – TA., Palazzo Corsini (Blick über den Arno), „Du Palais Corsini de Loug de L'Arno prise de la Place Scarlatti“, aquarell. und gouachierter Kupferstich v. Carboni (Matteo) n. Zocchi, um 1780, 14,5 x 25 € 325,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Der linke und rechte Rand leicht oxydiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.



126

127 – TA., Palazzo Viviani della Robbia, „Vue des Palais Corsi, e Viviani“, aquarell. und gouachierter Kupferstich v. Carboni (Matteo) n. Zocchi, um 1780, 14,5 x 25 € 325,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Der linke und rechte Rand leicht oxydiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.

128 – PFERDERENNEN: TA., Innenstadtsansicht, „Corsa solita a farsi in Firenze, dalla Porta al Prato, alla Porta alla Croce nei



127

Giorni“, aquarell. und gouachierte Aquaretina (anonym), um 1835, 12,7 x 18,8 € 175,-
Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.



128

129 FRANKENBERG/Zschopau: Gesamtansicht von Westen, „Frankenberg von der Westseite“, altgouachierte Lithographie n. u. v. G. Täubert b. C. Liebeold, um 1850, 27,7 x 41,7 € 1.100,-
Blattgr. 41,1 x 55,5 cm. - In leuchtenden Farben koloriert, teils mit Beiweiß gehöht, rechts und links im Himmel minimal oxydiert. - Im Vordergrund Bauern bei der Heuernte und eine Familie beim Picknick.



129

130 – SACHSENBURG: Schloßansicht, i. Vgr. die Zschopau, „Le chateau de Sachsenburg en Saxe“, altkol. Umrißradierung v. Wizani b. H. Ritter in Dresden, um 1820, 37 x 52 € 1.400,-
Ausgesprochen dekorative Ansicht des Schlosses von Westen, zweite Ausgabe der Ansicht, jetzt verlegt bei Ritter (die erste etwa um 1810 bei C.G. Schultze). Mit dezentem Altkolorit, auf Papier mit Wz. J. Whatman ohne Datierung.

131 FRANKFURT/Oder - WITTENBERG - ROSTOCK - WISMAR: 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je ca 14,5 x 23 € 950,-

132 FREIBURG: Befestigungsgrundriss mit näherer Umgebung, aquarell. Federzeichnung (anonym), vor 1745, 35,5 x 49,5 (Abbildung nächste Seite) € 3.000,-
Sehr detaillierter und mit großer Akribie gezeichneter Plan der Befestigungsanlagen von



130



131

Freiburg mit den unter Sébastien Le Prestre de Vauban errichteten Bastionen und Ravellins aber auch mit den später errichteten Vorwerken. Der Plan entstand wohl im Zusammenhang der Eroberung Freiburgs im Österreichischen Erbfolgekrieg 1744/45. Neben der Stadt zeigt das Blatt ebenso detailreich auch die Anlagen auf dem Schlossberg, im Osten auch die Kartause. Auf Papier mit dem Wasserzeichen der Papiermühle A. Palthon in Forez (Rochetaillée-en-Forez bei St. Etienne), die zwischen 1732 und 1746 bestand. Am rechten Rand gebräunt, mehrfach gefaltet. Wie alle Manuskriptkarten ein Unikat.

133 GENÈVE: Gesamtans., „Vue de Geneve pris depuis Saconex en Savoie“, altkol. Umrißradierung n. Carl Hackert, dat. 1782, 31,5 x 46 € 1.200,-
Brun, Dictionnaire des Artistes Suisses, IV, S. 196; siehe auch Thieme-Becker XV, S. 411. Er wurde 1740 in Prenzlau als jüngerer Bruder des bekannteren Philipp Hackert geboren, er starb nach Aufhalten in Frankreich, Italien und der Schweiz bei Morges 1796. Dekorative Fernsicht von Genf von einer Anhöhe mit dem Genfer See im Hintergrund.



133

134 – Gesamtans., im Vordergrund der See, altgouachierte Aquaretina, um 1840, 13 x 19 (Abb. nächste Seite) € 150,-
Hübsche Ansicht aus Nordöstlicher Richtung, wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



134

135 GENUA (Genova)/Liguria: TA., Hafen, altgouachierte Aquatinta v. anonym, um 1835, 16 x 24 € 250,-
Sehr dekorative Ansicht. Hier vorliegend aus einem Scrapbook einer privaten Reisegesellschaft. Unter Verlust der Künstlerangaben alt bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert, leicht wellig.



135

136 GOLDAU/Kt. Schwyz: Gesamtans., im Hintergrund der Lauerzersee, „Vue de Goldau vers Schwytz“, altgouachierte Aquatinta v. C.C. Rordorf n. Jakob Suter b. Orell Füssli & Co. in Zürich, um 1830, 18,5 x 26,5 € 200,-
Dekorative Ansicht, aus einem um 1828 erschienen Album „Vues pittoresques de la Suisse“, hier allerdings aus einem Scrapbook einer privaten Reisegesellschaft aus dem Jahre 1839 (unten links datiert). Bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert, leicht wellig.



136

137 GÖRLITZ: TA., Promenade, „Parthie aus den Promenaden zu Görlitz“, altgouachierte Lithographie b. Weingärtner in Görlitz, um 1850, 11 x 17 € 290,-
Das Blatt in schönem Altkolorit. - Bis zur Bildkante beschnitten und montiert. Dargestellt sind die Parkanlagen.



137



132

138 GREIFENSTEIN/Donau: Ansicht der Ruine, altkol. Umrißradierung v. Köpp v. Felsenthal, A. b. Artaria in Wien, 1814, 26,5 x 37,5 € 900,-
Nebehay-Wagner 309/23, Thieme-Becker XXIV, p 145. - Aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrissradierungen vor allem aus dem Viertel unter dem Wienerwald; malerische Ansicht der Ruine, im Hintergrund die Donau.



138

139 GRIMSEL/Kt. Bern: TA., Hospiz am Pass, („L'Hospice du Grimsel - Hospital auf der Grimsel“), altgouachierte Aquatinta (v. Weber n. Winterlin), um 1850, 15,5 x 21 € 150,-
In Farbfrischen altem Gouachenkolorit daher wie so oft bis an die Darstellung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert, dieses mit 18. Aug (18)56 datiert.



139

140 GRINDELWALD/Berner Oberl.: WETTERHORN: Blick auf das Wetterhorn mit dem Gletscher, „Le glacier superieur de Grindelwald & de Mont. Wetterhorn“, Gouache v. Joseph Bardi b. Bardi in Florenz, um 1795, 40 x 53,4 € 1.800,-

Sehr schöne Darstellung auf grundiertem Papier. Dies alt auf einen festen Pappkarton aufmontiert. Doppelt untertitelt in Schwarz und Weiß. In Weiß zusätzlich „Florence par Joseph Bardi“ (Giuseppe Bardi 1791-1795 in Florenz tätig). Deckfarben, Aquarell und Feder. Im Vergleich zu den gedruckten Exemplaren (Daniel Lafond) sind u.a. die Tiere vorne links an der Tränke und der Bergkamm an der rechten Seite deutlich differierend. - Gefasst durch zwei getuschte Linien. Deckfarben mit einigen Altersspuren.



140

141 HALBERSTADT/am Harz: TA., Liebfrauenkirche, „Vue d' Halberstadt. Dédiée à Son Altesse Sérénissime Madame Caroline, Princesse d' Hessen Homburg & Soeur de la Reine de Prusse etc., etc.“, altkol. Umrißkupferstich n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 23 x 32,5 € 1.250,-

Oben rechts mit Nummer „XXIX“ bezeichnet. Blick über einen Platz zum Dom.



141

142 HALL in Tirol: Gesamtans., „Hall im Inthal“, altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 45 x 38 (H) € 1.500,-

Nebehay-Wagner 407/82. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen im ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



142

143 HALLE: TA., Logenhaus Halle, „Der Jägerberg vor Aufführung des jetzigen Logengebäudes“, gouachierte Umrißradierung v. C. Pohlmann n. C. Helmuth, um 1840, 22,3 x 29,1 Blattgr. 37 x 45cm. € 1.300,-
Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen (hier auch die Zuschreibung und Datierung). Die Freimaurerloge „Zu den drei Degen“ erwarb das Gelände 1792. Hier noch die Altbebauung vor 1820, die Neubebauung erfolgte zwischen 1821 und 1824. Helmuth und Pohlmann fertigten in der Zeit 3 Halle-Blätter an, eine Gesamtansicht, der Jägerberg vor der Neubebauung und dann das Neue Logenhaus, allesamt selten. - Verso mit Resten alter Montierung. - Sehr schönes, farbfrisches Blatt in guter Erhaltung. Blattgr.: 37 x 45cm.



143

144 – PETERSBERG: Klostruinen, „Vue du Mont Petersberg. Dediée a S. a. S. Royale Madame la Princesse Sophie Albertine de Suede Princesse Abesse de Quedlinbourg etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 35 € 1.375,-
Sehr selten! Vorliegendes Blatt ohne die Nummerierung „XVII“ oben rechts. - Blick vom Bergweg zur Ruine.



144

145 HAMBURG und LÜBECK: 2 Gesamtans. auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je 15 x 46,5 € 1.100,-
Fauser 5358 (Hamburg) und 8054 (Lübeck). Koloritbrüche im Bereich des Grün restauriert.



145

146 HAMBURG: TA., Jungfernstieg (der alte), „Ansicht des vergrößerten Jungfernstiegs und der Alster in Hamburg.“, altkol. Umrißradierung v. C.G. Morasch n. F.W. Okert, um 1800, 45,5 x 65,5 € 2.900,-
Thieme Becker XXV/122. Imposante Darstellung mit reicher Personenstaffage. Der Betrachter steht am südöstlichen Ende des alten Jungfernstiegs und blickt über die Binnenalster in Richtung



146

des später angelegten Neuen Jungfernstiegs noch mit der alten Bebauung. Auf Velin-Papier mit Wz „1801“ (wohl Whatman). Mit kleineren restaurierten Randläsuren, in Summe aber von guter Erhaltung.

147 HEIDELBERG: Gesamtans., v. Nordostensten, m. Schloß und Neckartal, „Vue de la ville & de la ruine du chateau d'Heidelberg“, altgouachierte Aquatinta n. u. v. L. Bleuler, um 1810, 32 x 48 € 2.800,-
Dekorative Ansicht vom gegenüberliegenden Ufer des Neckars, die Stadt mit dem Schloss links und der Neckarbrücke rechts wirkt fast als läge sie im Dunst eines Frühlingsmorgens, im Vordergrund ein Treidler. Mit blau gouachiertem Rand, im Himmel eine kleine Schramme, sonst ausgezeichnete Zustand.



147

148 – Gesamtansi., vom Philosophenweg, m. Schloß u. Neckartal, altgouachierte Aquatinta, um 1840, 14 x 20 (Abb. nächste Seite) € 290,-
Sehr dekorative Ansicht in leuchtendem Kolorit. Blick auf die Altstadt mit der Burg, links Teile der Brücke. Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten.

149 – Panoramaausicht, „Panorama von Heidelberg, seinem Schlosse und seinen Umgebungen“, altgouachiertes Aquatinta v. Rordorf n. Rordorf und Wirtz b. Engelmann in Heidelberg, dat. 1828, 12,5 x 106 (Abb. nächste Seite) € 1.150,-
Schefold, Nr. 26258. - Blick von den Ruinen des alten Schlosses auf Heidelberg und seine



149



148

Umgebung. Das Panorama ist mehrfach gefaltet. Im Originalpappschuber. Mit einem gestochenen Frontipiz (Blick auf Heidelberg, nicht koloriert), Titelblatt und 3 Blatt Erklärungen zum Panorama in 2 Sprachen (franz. und deutsch). - Sehr schönes Kolorit. Die Textseiten leicht stockfleckig. Der Pappschuber mit Bereibungen und die Kanten durch ein Leinwandband verstärkt.

150 – TA, Schloss, Innenhof, altgouachierte Aquatinta, um 1850, 14 x 20 € 250,-
Dekorative Ansicht in leuchtenden Farben koloriert, sie zeigt den Friedrichsbau, den Gläsernen Saalbau und die Ruinen des Ottheinrichsbaus. Links und oben gering lichtrandig, verso Stempel von L. Meder.



151

151 HEILIGENKREUZ/Niederöster.: Ansicht des Klosters Heiligenkreuz, altkol. Umrissradierung v. Köpp v. Felsenthal, A. b. Artaria Wien, 1814, 26,5 x 37,5 € 1.200,-
Nebhay-Wagner 309/25, Thieme-Becker XXIV, p 145. - Aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrissradierungen vor allem aus dem Viertel unter dem Wienerwald; sehr dekorative Ansicht des Zisterzienser Stifts Heiligenkreuz im Wienerwald; geringfügig gebräunt, sonst tadellos.

152 HELGOLAND: Gesamtans., von der Düne aus, altgouachierte Lithographie (anonym), um 1860, 7,7 x 11,7 € 150,-
Seltene, kleines Blatt in leuchtenden Farben.



151



152

153 HEMER: KLUSENSTEIN: Blick zum Burg (Ohne Titel), gouachierte Umrissradierung v. Johann Heinrich Bleuler, um 1805, 33 x 47,5 € 1.500,-
Westfalia Picta, II S. 149 mit Abb. Das Blatt stammt aus einer Serie von Lenne-, Wupper- und Ruhransichten, die der Künstler Johann Heinrich Bleuler (Zollikon 1787 - 1857 Feuerthalen) um 1805 angefertigt hat. - Sehr seltene und frühe Ansicht vom Schloß Klusenstein, mittig das Hönnetal - Mit getuschtem Rand. - Mit kleinen Restaurierungen.



153

154 HESDIN / Pas-de-Calais: GA aus der Vogelschau, „Hesdyn Fort. Hesdynvm Oppidum...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 33 x 45,5 € 175,-

155 INNSBRUCK: Gesamtans., (Aufsicht), „Inszpruck“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,7 x 18,7 € 250,-

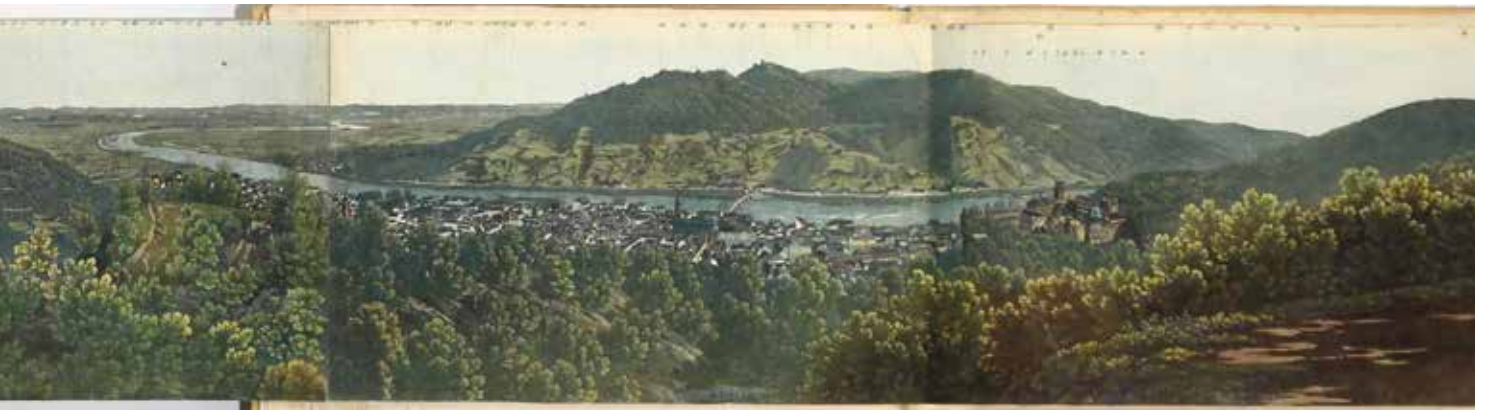


154



155

156 – Gesamtans., „Oenipons. Insbruckh“, altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 43,5 x 42 (H) € 1.600,-
Nebhay-Wagner 407/83. Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 10. Dekorative Gesamtansicht von Norden über den Inn, im Himmel 3 Wappen, unterhalb der Darstellung Legende von 1-24. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters oder englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



149

Wie bei altgouachierten Blättern oft bis an die Darstellung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.

161 KAMP-BORNHOFEN: Klosteransicht, m. d. Burgen, „Vue de Bornhofen, des ruines de Liebenstein et de Sternberg ou les deux freres.“, altgouachierter Umrißkupferstich n. u. v. Johann Ludwig (Louis) Bleuler, um 1825, 32 x 48 € 2.750,-

Vergl. Schmitt, *Die illustrierten Rhein-Beschreibungen*, Nr. 227/60 (A. Schreiber, *Ouvrage, Aquatinten nach Umrißradierungen*): „Als Vorlagen dienten fast ausnahmslos die berühmten (gouachierten) Umrißradierungen des Schweizer Malers... Johann Ludwig Bleuler (1792-1850). Das diese Blätter selbst als geschlossene Sammlung - wie häufig und seit langem zitiert - unter dem Titel ‚Le voyage pittoresque des bords du Rhin et de la Suisse‘ von J.L. Bleuler veröffentlicht wurden, erscheint wenig wahrscheinlich.“ Eine der schönsten Ansichten des Klosters Bornhofen und der beiden Feindlichen Brüder Sternberg und Liebenstein.



158

159 – Blick auf Interlaken mit Gummihorn, Jungfrau, Suleck, Schwalmern und Abendberg. gouachierte Aquatinta v. (Siegfried) n. (Lory), um 1870, 12,5 x 18 € 150,-
In leuchtenden Farben und mit schmalem Rändchen. Sehr dekorativ.



161

162 – Klosteransicht, m. d. Burgen, altgouachierte Aquatinta v. J.J. Tanner b. Keller in Frankf., um 1850, 11 x 15,5 € 250,-
Bis auf die Bildkante beschnitten und auf Originalverlagskarton montiert. Stimmungsvolle Darstellung in frischen Farben.



162



156

157 – **SCHLOSS AMBRAS:** Ansicht, „Ansicht des Schlosses Ambras in Tirol.“, altkol. Umrißkupferstich v. A. Bartsch n. Martin von Molitor b. Kunst- und Industrie Comptoir in Wien, 1802, 34 x 48,5 € 1.200,-
Nebenhay-Wagner, 421/7. - Sehr seltene und stimmungsvolle Ansicht von Schloß Ambras aus der Serie „Prospecten aus dem Tyrol“; wie immer auf die Bildkante beschnitten und auf Untersatzpapier mit mehrfacher getuschter Einfassung montiert, unter der Darstellung kleines Titelschild; Untersatzpapier etwas wasserrandig und fleckig.



157

158 INTERLAKEN/Kt. Bern: Aarfall in Unterseen, altgouachierte Lithographie n. (Villeneuve), um 1840, 14 x 21 € 150,-
Verkleinerte Fassung des ab 1823 in „Lettres sur la Suisse“ von Engelmann nach Villeneuve erschienenen Blattes. In ausgezeichneten Farben koloriert, im Himmel das Weiß etwas oxidiert.



159

160 ISRAEL: JERUSALEM: GA aus der Vogelschau, „Iervsalem.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33,8 x 49 € 600,-
Laor, E., *Maps of the Holy Land*, Nr.1039 und *Farbabb. S. 66.* - Die erste der 3 Ansichten aus dem Städtebuch von Braun - Hogenberg. - Mit 3 Textkartuschen (die untere rechts mit einer Mosesdarstellung).



160



163 KASSEL: Gesamtans., „Die Stadt Cassel von der Süd Ost Seite“, altgouachierte Umrißradierung n. u. v. J.H. Bleuler, um 1815, 43,5 x 62 (Abb. nächste Seite) € 5.500,-
Heidelbach, Kassel, Tafel 22. Zu Bleuler siehe auch Thieme-Becker IV, S. 115. Prachtvolle Ansicht von Cassel, im Vordergrund kleine Anhöhe mit rastender Familie, dahinter wohl der Wahlebach mit Zollhäuschen an der Landstraße nach Leipzig. Der Blick geht weiter über die Unterneustadt auf die Altstadt mit der Martinskirche (noch mit dem Renaissance-Aufbau) als markantem Bauwerk. Halb links die Gebäude der Oberneustadt mit der Schönen Aussicht, im Hintergrund die Großen Kaskaden hin zum Herkules. Auf festem Papier mit getuschtem Rand, oben außerhalb der Darstellung geringe Verklebungen. In Summe sehr schönes Exemplar.

164 – WILHELMSHÖHE: Neuer Wasserfall, altgouachierte Lithographie, um 1850, 11 x 17,4 € 150,-
Die Darstellung bis zur Bildkante beschnitten, montiert und die Legende von alter Hand.



164

165 – WILHELMSHÖHE: Steinhöferischer Wasserfall, altgouachierte Lithographie, um 1850, 11,2 x 17,4 € 150,-
Die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten, montiert und die Legende von alter Hand.



165

166 – WILHELMSHÖHE: TA., Steinhöfer Wasserfall, „Der Steinhöfersche Wasserfall gegen die Löwenburg“, altgouachierte Umrißradierung n. u. v. J.H. Bleuler, um 1815, 44 x 62,5 € 4.000,-
Zu Bleuler siehe Thieme-Becker IV, S. 115. Prachtvolle Ansicht des Wasserfalls, der ob seiner Lage ursprünglich Waldwasserfall genannt wurde. Im Hintergrund die Löwenburg und der Blick ins Tal. Im Vordergrund wohl Bleuler selbst im Gespräch mit 2 Personen. Der Steinhöfersche Wasserfall wurde zwischen 1792 - 1793 nach Planungen von Karl Steinhöfer, nachdem er dann auch benannt wurde, errichtet. Die Löwenburg wurde zwischen 1793 und 1801 nach Plänen von Heinrich Christoph Jussow erbaut und gilt als eines der ersten bedeutenden Gebäude der Neugotik in Deutschland. Auf festem Papier mit

163
getuschtem Rand, oben außerhalb der Darstellung geringe Verklebungen. In Summe sehr schönes Exemplar.



166

167 – WILHELMSHÖHE: TA., Teufelsbrücke, „Die Teufelsbrücke“, altgouachierte Umrißradierung n. u. v. J.H. Bleuler, um 1815, 43,5 x 62,5 € 4.000,-
Zu Bleuler siehe Thieme-Becker IV, S. 115. Prachtvolle Ansicht der Teufelsbrücke (noch die alte, 1826 ersetzte Holzbrücke) mit dem Wasserfall, rechts die Plutogrotte, im Vordergrund ein kleiner See. Der Wasserfall und die Brücke wurden 1791-93 nach Plänen von Heinrich Christoph Jussow erbaut. Namensgeber war die historische Teufelsbrücke in den Schweizer Alpen. Während der Wasserspiele stürzen alle 10 Minuten Wassermassen herab, die die Schneeschmelze



167

veranschaulichen sollen. Auf festem Papier mit getuschtem Rand, oben außerhalb der Darstellung geringe Verklebungen. In Summe sehr schönes Exemplar.

168 KAUB: Gesamtans. üb. d. Rhein m. Pfalz u. Ruine Gutenfels, altgouachierte Aquatinta v. (J.J. Tanner), nach 1847, 12,3 x 17,7 € 250,-
Neue Fassung des Tannerblattes. Das Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



168

169 KIEL: Gesamtans., (Aufsicht), „Chilonivm, vulgo Kyell, lautum atque ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 32,5 x 48 € 980,-
Fauser 6532. Klose-Martius I/226,2. Intensives Altkolorit, teils etwas Abklatsch, etwas fleckig.



169

170 – TA., Badeanstalt, „Ansicht der Bade Anstalt zu Kiel im Holsteinischen“, gouachierte Umrißkupferstich n. Hansen b. J.A. Cetti, um 1820, 14 x 21 € 275,-
Seltene Ansicht bei Cetti. Blick von der Förde aus. Unten mittig als Blatt „2“ bezeichnet.



170

171 KLEVE: Gesamtans., i. Vgr. der Rhein, „Cleef“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,3 x 19,3 € 275,-



171

172 – SCHENKENSCHANZ: Befestigungsplan, „Schenkenschanz“, altkol. und teils goldgehöher Kupferstich b. Blaeu, 1649, 42 x 53 € 250,-
Am rechten Rheinufer sind Treidler dargestellt.



172

173 KOBLENZ: Gesamtans., „Cobolents“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,3 x 19,3 € 275,-

Aufsicht vom linken Moselufer nach Koblenz, links Ehrenbreitstein und im Hintergrund Oberwerth.



173

174 – Gesamtans., „Vue de la Ville de Coblenz et de la Fortresse d'Ehrenbreitstein“, altgouachierte Aquatinta (Druck in schwarz / blau) v. Himily n. Bleuler, um 1840, 20 x 29,5 € 950,-

Prächtige Ansicht. Blickpunkt vob der Pfaffendorfer- Höhe. Blatt Nr. 65 (hier vorliegend ohne Nummerierung) aus der berühmten Rheinserie v. Bleuler, in Schaffhausen gedruckt.



174

175 – Gesamtans., „Coblentz“, altgouachierter Stahlstich v. Hablitschek n. Lange, 1846, 9 x 14 € 200,-

Ansicht in schönem Altkolorit. - Hier bis ins Bild beschnitten und montiert.



175

176 – Gesamtans., „Coblentz“, altgouachierter Stahlstich n. u. v. Foltz b. Halenza in Mainz, um 1865, 15,2 x 22,5 (Abb. nächste Seite) € 225,-
Schmidt, Ill. Rhein-Beschreibungen, 73/16. Dekorative Gesamtansicht aus südlicher Richtung mit der 1864 fertiggestellten Pfaffendorfer Brücke, dahinter links das Kurfürstliche Schloss und rechts Ehrenbreitstein. Mit dekorativem, teils eiweißgehötem Kolorit. In den Rändern leicht gebräunt, sonst von guter Erhaltung.

177 – EHRENBREITSTEIN: Gesamtans., „Ehrenbreitstein“, altgouachierte Aquatinta v. J.J. Tanner, um 1840, 7,5 x 11,3 (Abb. nächste Seite) € 175,-

Blick vom Asterstein auf Thalehrenbreitstein und die Festung. Dek Gesamtansicht v. Thalehrenbreitstein in schönem Altkolorit.



176



177

178 – STOLZENFELS: Burgansicht v Süden. Links Blick ins Rheintal. altgouachierte Aquatinta, um 1850, 9 x 13,5 € 150,-
Dekorative Ansicht in schönem Kolorit, Das Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



178

179 – STOLZENFELS: Gesamtans. Stolzenfels, „Vue du Chateau de Stolzenfels ...“, gouachierte Aquatinta v. Himely n. L. Bleuler, um 1840, 19,5 x 29 € 500,-
Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 227, Blatt 63. Aus der berühmten (mittleren) Rheinflöge von Bleuler. Topographisch sehr genaue Darstellung, auf die - bekanntermaßen - Bleuler größten Wert legte. Vor der Burg Personen und Reiter in historischen Kleidern. Links Blick nach Koblenz, rechts im Hintergrund die Burg Lahneck. Das dekorative Gouachenkolorit neueren Datums und nicht zeitgenössisch.



179

180 – STOLZENFELS: Gesamtans., Stolzenfels, ohne Titel, altgouachierter Aquatinta n. Tanner (?), um 1850, 14,2 x 21,5 € 225,-

Blick von Süden mit der 1845 angebaute Schloßkapelle. Blatt in schönem Altkolorit. 1 Ex.ist bis zur Plattenkante beschnitten.



180

181 – STOLZENFELS: Gesamtans., Stolzenfels, ohne Titel, altgouachierter Aquatinta b. Schmerbersche Buchhandlung, um 1845, 11,1 x 15,7 € 200,-
Das Blatt zeigt die Stolzenfels um 1840, noch ohne die 1845 angebaute Schloßkapelle. Schönes Altkolorit. - Das Blatt montiert auf Original - Verlagskarton.



181

182 KÖLN: Gesamtans. v. Süden, „Cöln. Cologne.“, altgouachierte Aquatinta v. Hegi n. Lasinsky b. Baedeker, um 1840, 9,1 x 13,7 € 450,-
Variante der Gesamtansicht v. Bodmer n. Lasinsky (kleine Veränderungen in der Darstellung).



182

183 – Gesamtans. v. Südwesten, links der Bayenturm, altgouachierte Lithographie, um 1845, 12 x 17,8 € 300,-
Dekorative Ansicht vom gegenüberliegenden Ufer mit reicher Schiffsstaffage. Ausgezeichnetes, farbfrisches Kolorit. Wie bei altgouachierten Ansichten oft bis an die Bildkante beschnitten und alt auf Trägerpapier montiert.



183

184 – DEUTZ: Gesamtans. über den Rhein, „Ansicht von Deutz. Vue de Deutz“, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Francois Massau b. Eisen, um 1840, 8,8 x 13,3 € 600,-
Im Vordergrund der Dampfschiffanleger für den Mittelhochrhein. - Farbfisch und nahezu tadellos erhalten. - Sehr dekoratives Blatt.



184

185 KONSTANZ/Bodensee und St. GALLEN: 2 Gesamtansichten, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, (14,5 u. 20,5) x 41 € 950,-



185

186 KONSTANZ/Bodensee: TA., Münster von der Südostseite, „Cathedrales de Constances. Facade laterale“, altgouachierte Lithographie v. Deroy b. Lemercier / Jeannin, um 1840, 27,2 x 20,5 € 550,-
Blick auf den Turm, Langhausobergaden, Seitenschiff mit Portal u. Querhaus; links Pfalzgarten mit Mariensäule. - Konstanz in alten Ansichten, Nr. 351.



186



187



188



189

187 KRISTIANSUND: Gesamtansicht, „Prospect af Christiansund - Vue de Christiansund“, altkol. Lithographie (v. Jan Willem de Vos n. Arne Larsen b. Charles Fuchs in Hamburg), um 1830, 37,5 x 49,5 € 1.400,-
Seltene, großform. Darstellung mit doppelter Einfassung. Die Legende leider beschnitten und ehem. auf das Blatt montiert. Deswegen angerändert und unter die Darstellung montiert. Kleinere Läsuren restauriert.

188 LAGO MAGGIORE/PIEMONT: BORROMÄISCHE INSELN: Blick zu den Inseln vom Ufer des Sees „Lago Maggiore“, altgouachierte Aquatinta (anonym) b. wohl Vallardi in Mailand, um 1860, 19 x 50 € 1.200,-
Hier der typische Blick auf die berühmten Inseln des Lago Maggiore, sauberes und leuchtendes Gouachenkolorit, mit den typischen getuschten Rändern.

189 – STRESA und die BORROMÄISCHE INSELN: Blick zu den Inseln von einer Anhöhe,

im Vordergrund der Ort Stresa „Lago Maggiore“, anonyme Gouache, um 1850, 21 x 50 € 1.200,-
Hier der typische Blick auf die berühmten Inseln des Lago Maggiore, im See spiegelt sich das Abendrot.

190 LAUERZERSEE: TA., Blick über den See mit kleinem und großem Mythen, im Vordergrund eine Seevilla mit Boot, Gouache v. G. Lang, um 1880, 11,8 x 16,8 € 360,-
Herrlich farbfrische und dekorative Gouache in kleinem Format. Alt auf einen Untersatzkarton montiert, dieser etwas fleckig. Unten links signiert: G. Lang.



190

191 LAUSANNE: Gesamtans. (Aufsicht), „Lausanne.Vue prise au dessus de la Promenade de Montbenon“, altkol. Lithographie (m. farb. Tonplatte) n. u. v. Guesdon aus La Suisse a vol D'Oiseau b. Lemercier in Paris, um 1860, 28,5 x 43,5 € 800,-
Seltene und dek. Ansicht. Rechts im Hintergrund der Genfer See.



191

192 LEIPZIG: Gesamtans., „Leypsig“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,8 x 19 € 200,-



192

193 LICHTENSTEIN/Echaztal: Schloß-ansicht m. Blick ins Echaztal, gouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Emminger b. Caelius in Urach, 1860, 15,8 x 22,5 (Abb. nächste Seite) € 550,-
Schefold, Alte Ansichten aus Württemberg, Nr. 4559.

194 LINDAU/Bodensee: Gesamtans., von Nordwesten von einer Anhöhe, gouachierte Lithographie v. (Jacottet n. Poeppl b. Pecht in



193

Constanzt), um 1860, 25,5 x 74 (Abb. nächste Seite)
€ 3.000,-

Nicht bei Schefold, Bay. Schwaben sowie Schefold, Bodensee. - Sehr seltene, zugleich sehr dekorative Panoramaaussicht von Lindau (in wunderbarem Gouachenkolorit) mit weitem Blick über den östlichen Bodensee zu den schweizer Alpen. Der Betrachter blickt aus den Weinbergen, im Vordergrund Frauen und Männer bei der Weinlese, auf die Stadt Lindau im Abendlicht. Schon mit der 1853 errichteten Eisenbahntrasse nach Lindau. Die Ansicht ist bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. Durch die Beschneidung fehlen alle Angaben zum Stecher, Künstler und Verlag. Dies kommt allerdings bei gouachierten Blättern häufig vor.

195 LINZ/Donau: Gesamtans., „Linsvm Avstriae Vulgo Lintz“, altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Hoefnagel / Braun-Hogenberg (1617), um 1700, (rote Umrandung) 47 x 52 € 2.000,-
Nebhay-Wagner 108/V/52. Untere Falz ca. 8 cm eingerissen. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

196 - Gesamtans., „Linz von der Donau aus anzusehen“, altkol. Aquatinta b. T. Mollo in Wien, nach 1801, 32 x 46 € 1.400,-
Nicht bei Nebhay-Wagner. Wohl von und nach Wilhelm Friedrich Schlotterbeck (1777-1819), der ab 1801 für T. Mollo tätig war. Der Blick vom linken Donauufer auf die Stadt mit dem Linzer Schloss mittig, im Vordergrund eine Fähre. Auf Papier mit Wz. „C. & I. Honig“. Etwas fleckig.

197 - Gesamtans., altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann (Druck Reiffenstei n u. Rösch) n. Chapuy b. Artaria in Wien, 1850, 26,5 x 39 € 600,-
Nicht bei Nebhay-Wagner. - Hübsche Ansicht vom Pöstlingberg; Seltene großformatige Tonlithografie von Linz in ausgezeichnetem Altkolorit.



194



195



196



197

198 LONDON: TA., Trafalgar Square, „Trafalgar Square, with the National Gallery, and St. Martin's Church“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. T. Picken n. E. Walker b. Day & Son, dat. 1852, 30 x 40,5 € 600,-



198

199 MADRID: Gesamtans., „Entree de Madrid“ handschriftl. Rückseite, altgouachierte Lithographie, um 1840, 12,7 x 18,7 € 150,-
Wie bei altkol. Ansichten häufig, ist das Blatt bis Bildkante beschnitten. - Zauberhaftes Altkolorit.

200 LÜTZEN: Gesamtans. altgouachierte Kupferstich v. Anna Beek n. Merian (1652), 1700, 16,5 x 31 € 360,-
Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl.



199

Künstler, 1.68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst, alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



200

201 MAINZ: TA., Dahlheim, „Das Nonnenkloster Dahlheim, Cisterzienser Ordens. zwischen Mainz und dem 1/2 Stunde von Mainz gelegenen Dorf Zaghbache gestiftet anno 1230 und aufgelöst 1802 die Gebäulichkeiten wurden in der folge abgerissen“, altkol. Umrisskupferstich n. Franz Graf Kesselstadt, um 1805, 13,5 x 18 € 600,- Selten, wie alle Ansichten des Grafen von Kesselstadt.



201

202 - TA., Dom v. Höfchen aus, altgouachierte Aquatinta v. (Rüdisühli)? 1840, 14 x 21,3 € 175,- Das Blatt ist bis zur Einfassungslinie beschnitten. Mit hübscher Personenstaffage.

203 MARIENBAD (Mariánské Lázně)/ Böhmen: Gesamtans., altgouachierte Lithographie (anonym), nach 1850, 16 x 22 € 300,- Nicht bei Nebhay-Wagner. Im Stile der Luxusausgaben von Hölzel (Nebhay-Wagner 261 und 262) sorgfältig koloriert und gouachiert, bis auf die Bildkante beschnitten, auf Buntpapier



202

geklebt und mit mehrfacher Goldleiste eingefasst; zeigt Marienbad vom Kreuzberg aus, die 1848 errichtete Marienkirche Johann Gottfried Gutensohns ist bereits eingezeichnet.



203

204 MEIRINGEN/Berner Oberl.: Ansicht einer Hütte, „Schweitzerhaus“, altgouachierte Lithographie, um 1850, 14,8 x 20,5 € 150,- Hübsche Ansicht eines zweigeschossigen Hauses, davor einige Rinder und Schafe und ein Alphornbläser. Verso handschriftlich „pres de Meyringen“, die Ansicht selbst bis an die Einfassung beschnitten und unterhalb ebenfalls handschriftlich mit „Schweitzerhaus“ betitelt.



204

205 MERAN/Trentino Alto Adige: Gesamtans., „Merania. Meran.“, altkol. u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 42 x 64 € 1.800,- Nebhay-Wagner 407/87-88. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1.68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und

der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



205

206 MONTREUX: Gesamtans., „Vue de Montreux vers le Chateau de Chillon“, altgouachierte und in Farben gedruckte Aquatinta v. L. Weber n. J.J. Wetzel b. Leuthold in Zürich, um 1841, 13 x 16,7 € 330,- Dekorative Ansicht mit Blick in Richtung Südosten. Aus Leuthold: „Cinquante vues pittoresques de la Suisse.“.



206

207 - Gesamtans., mit dem Genfer See, altgouachierte und in Farben gedruckte Aquatinta b. Dikenmann in Zürich, 1870, 7,2 x 11 € 150,- Malerische Ansicht in ausgezeichnetem Kolorit. Aus einem Album, an 3 Seiten bis an die Darstellung beschnitten und montiert.



207

208 MOSKAU: BELAGERUNG 1812: Blick auf die brennende Stadt, i. Vgr. Schlachtgetümmel, „Incendie de Moscou, le 15me Septembre 1812.“, altkol. Aquatinta v., n. u. b. J. L. Rugendas, dat. 1813, 39 x 55 (Abb. nächste Seite) € 1.500,- Teuscher, Die Künstlerfamilie Rugendas 1666-1858, Nr. 915. - Seltenes und prachtvolles Blatt! Blick von der Terrasse des Kremles auf die brennende Stadt, im Vordergrund kämpfende französ. und russ. Truppen. Unter der Darstellung 3-zeilige Legende franz. Sprache. Blatt 26 aus der 52 Blatt umfassenden Serie der Napoleonischen Schlachtenbilder.



208

209 MÜNCHEN: Gesamtans., „Monchivm vtrivsqve Bavariae civitas Primar.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 28,2 x 48 € 800,-
Das Blatt ist restauriert.



209

210 MÜNSTER: Gesamtans. altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19,2 € 275,-



210

211 NASSAU: Gesamtans., v. Westen, altgouachierte Aquatinta b. Kirchner, um 1860, 13,3 x 18,4 € 200,-
Montiert auf dem Originalverlagskarton. Leuchtendes Kolorit.

212 NEAPEL (Napoli / Naples): Gesamtans., „Ansicht von der Stadt Neapel - Veduta della Citta di Napoli - Vue de la Villa di Neapel“, altkol. Umrißradierung b. Carmine in Augsburg, um 1810, 28 x 40 € 900,-
Dekorative und seltenes Blatt, der Blick über die Bucht auf die Stadt mit dem Castel Sant'Elmo. Ansprechend koloriert und breitrandig.



211



212

213 – Gesamtans., von Posillippo aus, Gouache v. C. Schnittger, dat. 1854, 39 x 53 € 1.200,-
Blick von Posillippo aus. Links der Monte Martino mit der Festung St. Elmo. Rechts Blick zum Vesuv, i. Vgr. eine bebaute Insel (Castello dell'Ovo?). In leuchtendem alten Gouachenkolorit.

214 – Gesamtans., Blick über die Bucht, Gouache v. La Pira, um 1860, 23,5 x 31 € 2.300,-
Gioacchino La Pira (tätig zwischen 1839-1870). - Dekorative Ansicht von Neapel mit rauchendem Vesuv. Wir blicken von Posillippo über die Bucht, rechts das Castel dell'Ovo, links das Castell Sant'Elmo. Wie meist gefasst durch eine getuschete schwarze Linie und grau getöntem Papierrand. In leuchtenden Farben, frisch erhalten und in bestem Zustand. Unten rechts signiert: La Pira.



213

215 – Gesamtans., von Posillippo aus, anonyme Gouache auf Karton, um 1860, 29,2 x 42,5 € 1.650,-

Blick von Posillippo aus. Links der Monte Martino mit der Festung St. Elmo. Rechts das Castello dell'Ovo, dahinter der Vesuv. In leuchtendem alten Gouachenkolorit. Leicht fleckig.



215

216 – Gesamtans., „Napoli dal Carmine.“, Gouache (anonym), um 1870, 15 x 21 € 400,-
Hübsche kleine Gouache von Neapel mit dem Castel Sant'Elmo über der Stadt. Mit getuschten Rändern, stärker berieben.



216

217 – Gesamtans., Blick über die Bucht „Napoli dal Golfo.“, Gouache, um 1870, 15 x 20,5 € 400,-

Reizende kleine Gouache von Neapel über den Golf von Neapel, mittig die Stadt, rechts der Vesuv. Mit getuschten Rändern, stärker berieben.



217



214



218

218 – Gesamtans., bei Mondschein von Posilipo aus, Gouache v. Hoppel (?), um 1890, 31,5 x 48 € 2.600,-
Verso mit „Neapel bei Nacht“ bezeichnet, unten links undeutlich signiert. Blick auf Neapel bei Nacht und Mondschein von einer Anhöhe, im Hintergrund der Vesuv. Links das Castel Sant’Elmo, mittig das im Meer liegende Castel dell’Ovo.

219 – **UMGEBUNG:** „Ansicht der Hundes-Höhle bey Neapel - Veduta della grotta del Cane apresso Napoli - Vue de la Grotte de Chien près de Neapel“, altkol. UmriBradierung b. Jos. Carmine in Augsburg, nach 1808, 40 x 28 € 900,-
Die Hundsgrotte oder Hundehöhle, italienisch Grotta del Cane, ist eine zu der Gruppe der Mofetten zählende Lavahöhle in den Phlegräischen Feldern, westlich von Neapel (zit. n. Wikipedia). - Schönes, sicherlich als alt anzusehendes Kolorit mit einem schwarz getuschtem Rand.

220 – **VESUV:** Blick über den Golf von Neapel auf den rauchenden Vesuv. Gouache v. Augusto Corelli, um 1890, 20 x 33 € 1.100,-
Hübsche Ansicht des Vesuv aus der Ferne, unten



219

rechts signiert Corelli (1853-1910, Studium an der KA S. Luca in Rom, Istituto di belle Arti Rom und in Neapel bei Achille Guerra). - Alt auf einen Untersatzkarton montiert.

221 – **VESUV:** Nachtansicht, mit Vesusausbruch, Gouache v. La Pira, um 1900, 32 x 47 € 1.500,-
Gesamtansicht von Neapel mit dem Vesuv. Ausbruch des Vulkans mit Blick über die Bucht auf Neapel bei Nacht und Vollmond. - Gefasst durch



220

eine getuschte schwarze Linie und grau getöntem Papierrand. In leuchtenden Farben, frisch erhalten und in bestem Zustand. Unten links signiert: La Pira. Aufgrund der Papierbeschaffenheit wohl eher ein Blatt aus dem 20. Jahrhundert und nicht von Gioacchino La Pira (1839-1870).



221

222 NEUSÄSS/bei Augsburg: MANÖVER 1846: „Feld-Manöver. Das Corps des Generallieutenant Graf zu Pappenheim erstürmt den Kobelberg bei Neusäs (Am Iten September 1846)“, altkol. Lithographie n. Gustav Kraus, 1847, 27,5 x 42,5 € 1.750,-
Pressler 537. Die Truppen des Generallieutenant Graf zu Pappenheim (wohl Albert, 1771-1860) erstürmen den Kolberg bei Neusäß, der Blick geht von dieser Anhöhe in westliche Richtung mit einer Ansicht der Stadt mittig und weitem Blick in die Ebene. Der in Passau geborene Zeichner und Lithograf Gustav Kraus war 1846 bei dem großen Augsburger Feldlager „als Bildberichterstatter anwesend und hielt die hautsächlichen Manöver und Truppenbewegungen in Bleistiftzeichnungen fest, von denen insgesamt vierzehn erhalten sind (Nrn. 523-536, siehe dort auch die genaue Lokalisierung und Dauer des Lagers). Fünf große Manöver und der abschließende Fackelzug in Augsburg zu Ehren des anwesenden König Ludwigs I. kamen im folgenden Jahr 1847 als repräsentative und anschauliche Lithographien heraus.“ (Pressler). Wie fast immer bis auf die Einfassungslinie geschnitten und mit Titelei auf braunes Papier mit Tuschklinie montiert.



222

223 NIZZA (Nice)/Cote d’Azur: TA., Promenade am Wasser mit Häuserfront, Gouache (anonym), um 1880, 31,8 x 54,4 (abb. nächste Seite) € 2.400,-
Hübsche Darstellung der Uferpromenade in Nizza mit den herrschaftlichen Häusern. Zahlreiche



223

Kutschen und Flaneure beleben die Szenerie. In leuchtenden Farben gehaltene Darstellung, die das Licht des frühen Abends eindrucksvoll wiedergibt.

224 NONNENWERTH: Ansicht d. Insel v. rechten Rheinufer, rechts d. Drachenfels, („Vue de Nonnenwerth et des Ruines de Rolandseck. Dédié à Son Altesse Sérénissime madame la Princesse de Wied - Neuwied“), altgouachierte Aquatinta v. (Radl n. Schütz b. Wilmans), dat. 1811, 41,5 x 59 € 600,-

Thieme-Becker, Bd. XXVII, S. 549f. - Anton Radl war Landschafts- u. Genremaler u. Kupferstecher (1774 in Wien - 1852 in Frankfurt). - Thieme-Becker, Bd. XXX, S. 314f. - Christian Georg Schütz II. war Maler und Radierer (1758 in Flörsheim - 1823 Frankfurt). Prachtvoller Stich mit Nonnenwerth in der Bildmitte. Links der Rolandsbogen, rechts der Drachenfels. Die Stadt Königswinter liegt hinter einer Baumgruppe. Eines von 12 Blättern aus der Zusammenarbeit von Radel und Schütz, erschienen bei Wilmans in Frankfurt. Wie fast immer bei den altkolorierten oder altgouachierten Blättern der Serie bis an den Bildrand beschnitten. Etwas fleckig, Deckweiß im Himmel teils oxidiert.



224

225 NÜRNBERG: TA., Hauptmarkt, „Markt=Platz zu Nürnberg.“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Domenico Quaglio, dat. 1819, 49,5 x 65 € 2.800,-

Inunabel der Lithografie. Winkler 640,35 - Die Ansicht des Nürnberger Hauptmarktes zeigt in der reichen historischen Personenstaffage den Vergangenheitsbezug, der seit der Entdeckung Nürnbergs als Idealbild der mittelalterlichen Stadt durch die deutsche Romantik wiedererwacht war. Mit braun lavierten Rändern und doppelter Einfassungslinie, sehr schöner Druck, prachtvolles Altkolorit. Ein kleiner Ausriss im oberen Rand, verso Montagespuren, der Rand etwas fleckig, sonst tadellos.

226 OBERWESEL: Gesamtans., v. Norden, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Lasinsky b. Baedeker, um 1840, 9,2 x 13,6 € 200,-



226

227 – Gesamtans., v. Niederburg her gesehen, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Dielmann, um 1840, 7,5 x 10,5 € 150,-

228 OSNABRÜCK: Gesamtans., „Osnabrug“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,2 x 19,4 € 225,-

229 OSTERODE: Gesamtans. altgouachierter Stahlstich b. Brückner, um 1850, 6,5 x 9,5 € 150,-

Auf Originalverlagskarton montiert.



227



228



229



225



230 PAESTUM/Campania: Ansicht der Tempel, Gouache v. C. Gata...? um 1900, 43 x 63,5 € 1.200,-
Dekorative und detailreich ausgeführte Darstellung der Tempel von Paestum, vorne der archaische Hera-Tempel (Heraion), dahinter der Poseidontempel. Im Hintergrund rechts noch der Athena-Tempel. Farbfrisch und tadelloser erhalten.

231 PARIS: Gesamtans., „Paris von St. Clout“, altkol. Umrißradierung v. Wizani, um 1820, 36 x 50,5 € 850,-
Dekorative Ansicht von Paris aus westlicher Richtung, im Vordergrund der Park von Saint-Claud mit der 1870 zerstörten Lanterne de Démosthène. Auf festem Velin mit Wz. J. Whatman ohne Datierung. Randeinriß oben rechts bis in den Bildrand hinterklebt.



232 – TA., Börse, „Place de la Bourse“, altgouachierte Lithographie n. Arnout b. Lemerrier in Paris, um 1850, 12,4 x 17,2 € 150,-
Farbfrisch und gut erhalten.



232

233 – TA., Louvre, „Veüe et perspective de laprincipale entrée du nouveau Louvre à Paris.“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 20,1 x 30,7 Blattgr. 25,6 x 34,5 € 300,-
Ansicht des Haupteingang des neuen Louvres. Blick zentral auf die axe historique Richtung Nordwesten. Im Hintergrund der Palais des Tuileries mit Garten, links die Seine mit der pont royale. - In kräftigen Farben koloriert und teilweise goldgehöht, dekorativ.



233

234 – TA., Louvre Tuileries Palast, „Paris Moderne Les Tuileries le Louvre et la Rue de Rivoli. Vue prise du Jardin des Tuileries (Nord-Ouest)“, altkol. Lithographie v. Noury n. Ch. Fichot aus Ledot, um 1860, 28,5 x 40 € 400,-
Dekorative Ansicht. Im Bildhimmel wenige kl. Fleckchen u. Schabstellen, w. Ränder leicht gebräunt u. unten mit braunen Wasserflecken.



234

235 – TA., Palais du Luxembourg „Veüe et perspective du Palais de Luxembourg du costé du Jardin à Paris.“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 20,1 x 31 Blattgr. 25,6 x 34,5 € 300,-

Ansicht des Palais Luxembourg. Im Vordergrund der Jardin de Luxembourg. Im Hintergrund die Kirchen Saint Sulpice und die Abtei Saint-Germain-des-Prés. - In kräftigen Farben koloriert und teilweise goldgehöht, dekorativ.



235

236 – TA., Place Vendôme (Place de Louis le Grand), „Veüe et perspective de la place de Louis le Grand.“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 19,8 x 30,8 Blattgr. 25,6 x 34,5 € 300,-
Ansicht mit Reiterstandbild Ludwig XIV des heutigen Place Vendome in Paris. - In kräftigen Farben koloriert und teilweise goldgehöht. Leicht fleckig, dekorativ.



236

237 – TA., Place de Vosges (Royale), „Veüe et perspective de la place Royale, a Paris, Le Cardinal Duc de Richelieu y a fait elever la Statue de Louis XIII Roy de France en l'an 1639.“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 19,8 x 30,8 Blattgr. 25,6 x 34,5 € 300,-
Ansicht und Perspektive des Place Royale in Paris, der Kardinalherzog von Richelieu ließ dort im Jahr 1639 die Statue von Ludwig XIII., König von Frankreich, errichten. - In kräftigen Farben koloriert und goldgehöht. Minimal fleckig, dekorativ.



237

238 – TA., Vendome Platz mit Napoleonsäule, „Colonne de la Place Vendôme“, altgouachierte Lithographie n. Arnout b. Lemerrier in Paris, um 1850, 13,2 x 17,7 (Abb. nächste Seite) € 150,-
Farbfrisch und gut erhalten.

239 – TA., Val de Grace, „Veüe et perspective du Val de Grace, Conuent de Religieuses, basti a Paris par Anne d'Autriche Reyne.“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 20 x 30,6 Blattgr. 25,8 x 34,5 (Abb. nächste Seite) € 200,-
Der königliche Konvent und die dazugehörige Kirche Notre-Dame du Val-de-Grâce aus dem 17. Jahrhundert. Die Abtei wurde 1621 von der



238

französischen Königin Anna von Österreich gegründet. - In kräftigen Farben koloriert und teilweise goldgehört. Leicht fleckig im Rand, dekorativ.



239

240 – ST. CLOUD: Schloßansicht, „Veue et perspectiue de l'Entrée du Château de St. Cloud“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 19,8 x 30,8 Blattgr. 25,6 x 34,5 € 300,- In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört. Im Rand leicht fleckig, dekorativ.



240

241 – VERSAILLES: Gesamtansicht der Stadt und des Schlosses Versailles von der Seite der Gärten, „Veue générale de la Ville et du Chateau de Versailles, du côté des Jardins“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 19,5 x 31,1 Blattgr. 25,4 x 34,5 € 380,- Nicht bei Fauser. - Blick von einem erhöhten Standort auf Schloß und Stadt. Im Vordergrund mehrere Schiffe in einem Hafenbecken. Unter der Ansicht Erklärungen von 1 - 40. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört. Im Rand leicht fleckig, dekorativ.



241

242 – VERSAILLES: TA., Brunnen, „Veüe et perspective des Cascades et de l'allée d'Eau de Versailles, à main droite du Château en entrant“, altkol. Kupferstich v. Pierre Aveline, um 1720, 21,3 x 31,6 Blattgr. 25,7 x 34,7 € 300,- Ansicht der Kaskaden und der Allée d'eau de Versailles, rechts vom Schloss beim Betreten. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört. Im Rand leicht fleckig, dekorativ.



242

243 – VERSAILLES: TA., Encelade-Brunnen, „Veüe et perspective de la Fontaine d'Encelade a versailles comme elle est en 1687“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 19,7 x 30,3 Blattgr. 25,7 x 34,4 € 220,- In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört, dekorativ.



243

244 – VERSAILLES: TA., Großer Marstall, „Veue et perspectiue de la Grande Ecurie du Roy a Versailles“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 19,8,3 x 29,2 Blattgr. 25,7 x 34,7 € 250,- In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört, dekorativ.



244

245 – VERSAILLES: TA., Latona-Brunnen, „Veüe et perspective du parterre d'Eau de la fontaine de Latone des Jardins et Canal de versailles“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 20,3 x 30,6 Blattgr. 25,7 x 34,4 € 320,- In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört, dekorativ.

246 – VERSAILLES: TA., Orangerie, „Veue et perspectiue de l'Orangerie, et du Château de Versailles veue par le côté en 1689“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 19,4,3 x 29,7 Blattgr. 25,6 x 34,6 € 240,- Schloßpark Orangerie (erbaut, 1685, von Jules Hardouin-Mansart). Blick auf die großzügig



245

gestaltete Gartenanlage mit Bassin im Vordergrund. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört, unterer Rand leicht fleckig, dekorativ.



246

247 – VERSAILLES: TA., Park - Bacchusbecken, „Bassin de Bacchus representant l'Autonne. Il est situé dans le petit parc de Versailles ...“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 19,3 x 30,9 Blattgr. 25,7 x 34,7 € 180,- Das Bacchus-Bassin ist eines der vier Jahreszeiten-Bassins. Bacchus stellt den Herbst dar. - In kräftigen Farben koloriert. Im Rand leicht fleckig, die verso sichtbaren Feuchtigkeitsränder sind durch das Kolorit recto nicht mehr sichtbar, dekorativ.



247

248 – VERSAILLES: TA., Pyramidenbrunnen, „Veüe et perspective de la Fontaine de la Pyramide et d'un côté du Château de Versailles en entrant dans le Jardin“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 19,8,3 x 29,2 Blattgr. 25,7 x 34,7 € 250,- Ansicht des Brunnens mit Pyramide auf einer Seite des Schlosses von Versailles beim Betreten des Gartens. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört, dekorativ.



248

249 – VERSAILLES: TA., Schloßansicht, „Vue de perspective du Chateau de Versailles du costé du Jardin“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 21,3 x 31,6 Blattgr. 25,7 x 34,7 € 250,-
In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehört, dekorativ.



249

250 – VERSAILLES: TA., Triumphbogen, „Vue et perspective de l'Arc de Triomphe de Versailles, comme il est l'an 1687“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 20,4 x 30,3 Blattgr. 24,3 x 34,5 € 250,-
In kräftigen Farben koloriert und goldgehört. Im Rand leicht fleckig, die verso sichtbaren Feuchtigkeitsränder sind durch das Kolorit recto nicht mehr sichtbar, dekorativ.



250

251 – WELTAUSSTELLUNG 1867: Gesamtans. aus halber Vogelschau, „Exposition Universelle de 1867. Vue generale pris des hauteurs du Trocadero.“, altkol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Provost (Druck Becquet) b. Ledot Aine in Paris und Herbault in London, 1867, 44,5 x 72 € 750,-
Eindrucksvolles, großformatiges Blatt des Weltausstellungsgeländes auf dem Champ de Mars. Am Bau des riesigen ovalen Ausstellungsgebäudes waren 26.000 Arbeiter beteiligt. Rund um den Riesenbau im Ausmaß von 490 m mal 380 m gruppierten sich etwa hundert kleinere Pavillons mit den Gebäuden der teilnehmenden Nationen: darunter ein Minarett, ein tunesisches Kaffeehaus, ein chinesisches Teehaus, eine niederländische Molkerei und hölzerne russische Bauernhäuser.



251

252 PIRNA: Gesamtans. über die Elbe, gouachierte Lithographie, um 1850, 15 x 21 € 325,-
Mit sehr schönem Kolorit. Die Ansicht ist allseitig auf die Bildkante beschnitten.

253 PISA/Toscana: TA., Baptisterium, „Il



252

Battistero di Pisa“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Ranieri Grassi, um 1840, 20,5 x 13 (H) € 200,-
Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert und im Rand leicht oxidiert. - Farbfrisch und dekorativ.



253

254 – TA., Campo Santo (Monumentale) - Innenansicht mit Bilderwand „Interno del Campo Santo di Pisa“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Ranieri Grassi, um 1840, 12,9 x 19,1 € 200,-
Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert. - Farbfrisch und dekorativ.



254

255 – TA., Campo Santo - Ansicht des Innenhofes „Area interna del Campo Santo di Pisa“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Ranieri Grassi, um 1840, 12,7 x 18,8 € 200,-
Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert. Minimal oxidiert oben links. - Farbfrisch und dekorativ.

256 – TA., Dom - Innenansicht „Interno del Duomo di Pisa“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Ranieri Grassi, um 1840, 13,2 x 18,2 € 200,-
Bis auf die Abb. beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert. Farbfrisch und dekorativ.



255



256

257 – TA., Dom mit schiefem Turm dahinter - Innenansicht, „Interno del Duomo di Pisa“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Ranieri Grassi, um 1840, 13,2 x 18,2 € 220,-
Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert. Im Rand leicht oxidiert. - Farbfrisch und dekorativ.



257

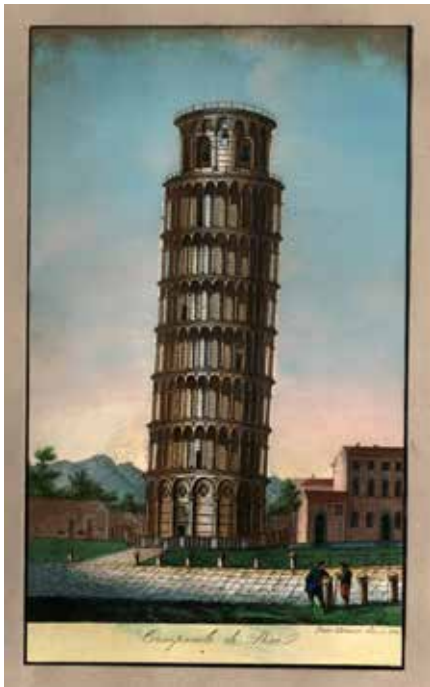
258 – TA., Schiefe Turm, „Campanile di Pisa“, altgouachierter Kupferstich n. u. v. Ranieri Grassi, um 1840, 20,2 x 12 (H) (Abb. nächste Seite) € 200,-

Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert und im oberen Rand leicht oxidiert. - Farbfrisch und dekorativ.

259 POTSDAM: Gesamtans., vom Babelsberg „Ansicht von Potsdam“, altgouachierte Lithographie b. A. Felgner in Berlin, um 1875, 24,7 x 37 € 750,-
Selten! Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. Iris Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1337. - Sehr schönes gouachiertes und eiweißgehöhtes Kolorit. Mit getuschtem Rand.



259



258

260 – TA., Ansicht „Potsdam vom Bahnhof aus“, gouachierte Lithographie n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 32 x 44 € 2.250,-

Nicht bei Giersberg/Schendel. Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick vom Bahnhof über die Freundschaftsinsel nach Potsdam. Links der Kirchturm der Garnisonkirche, halblinks das Stadtschloß, mittig der Turm der Nikolaikirche. Im Vordergrund ein Schäfer mit seiner Herde. - In leuchtenden Farben und breitrandig.

261 – TA., Brandenburger Vorstadt und Garnsionkirche, „Vue de Sans_Souci avec ses Environs. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse d' Anhalt Dessau etc. etc.“; altkol. Umrißkupferstich v. (Nagel) b. Morino & Company, um 1790, 26 x 37,5 € 1.750,-

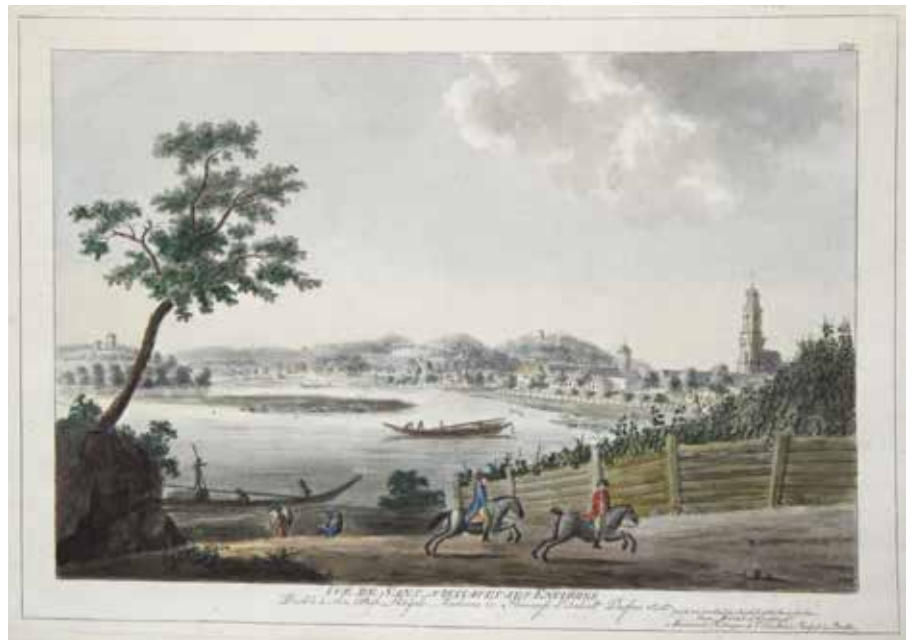
Drescher/Kroll, Nr. 8 II; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1506 - Oben rechts mit Nummer „VIII“ bezeichnet. - „Aussicht vom Weinbergsgelände zu Füßen des Brauhausberges über Havel, Planitz und Neustädter Bucht auf die Brandenburger Vorstadt und den Parkbezirk von Sanssouci. Rechts am jenseitigem Havelufer die Stadt mit Communication und Altwassertor sowie den Türmen der Garnisonkirche und des Militärwaisenhauses“ (Drescher/Kroll, S. 15) - Gegenüber dem bei Drescher/Kroll aufgeführten Blatt wurde für dieses Blatt eine neue Platte gestochen (auch wurde die Darstellung vergrößert) und die Staffage verändert, sowie der Name „Nagel“ weggelassen. Mit Wasserzeichen „D & C Blauw“. - Im Himmel restaurierte Stelle.

262 – TA., Brandenburger Vorstadt und Garnsionskirche, „Vue de Sans_Souci avec ses Environs. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse d' Anhalt Dessau etc. etc.“; altkol. Umrißkupferstich v. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 23,5 x 33,5 € 1.600,-

Drescher/Kroll, Nr. 8 II; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1506 - Oben rechts mit Nummer „VIII“ bezeichnet. - „Aussicht vom Weinbergsgelände zu Füßen des Brauhausberges über Havel, Planitz und Neustädter Bucht auf die Brandenburger Vorstadt und den Parkbezirk von Sanssouci. Rechts am jenseitigem Havelufer die Stadt mit Communication und Altwassertor sowie den Türmen der Garnisonkirche und des



260



261

Militärwaisenhauses“ (Drescher/Kroll, S. 15).



262

263 – TA., Lange Brücke am Stadtschloß, „Vue de Chateau Royal à Potsdam. Dediée à San Altesse Serenissime Madame la Marggrave de

Brandenburg - Anspach & Baireuth etc. etc.“, lavierter Umrißkupferstich v. Liebezeit n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,4 € 1.350,- Drescher/Kroll, Nr. 139 und Abb. 65 (der Vorlage zu diesem Blatt). - Oben rechts mit Nummer „IX“ bezeichnet.



263

264 – TA., Nikolaikirche, „Die Nicolai Kirche in Potsdam“, gouachierte Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,8 € 500,-
Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick zur Nikolaikirche. Rechts das alte Rathaus.



264

265 – TA., Stadtschloß, „Das königliche Schloss zu Potsdam“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 16,3 x 25,8 € 650,-
Nicht bei Drescher/Kroll. - Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



265

266 – TA., Stadtschloß, (Potsdam. Königliches Schloß), gouachierte Lithographie n. u. v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1840, 16,2 x 26 € 550,-
Nicht bei Drescher/Kroll, sowie Giersberg/Schendel. Blick zum Stadtschloß, i. Vgr. zahlr. Spaziergänger. Links i. Hgr. die Kuppel der Nikolaikirche. - Wie bei altkol. Blättern häufig, die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



266

267 **POTSDAM - PARK SANSSOUCI:** Neues Palais, „Vue du Palais Royal, Dit Nouveau Palais. Dediée San Altesse Serenissime Madame la Duchesse de Bronsviv née Princesse de Würtemberg - Oels etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. Nagel n. Johann Samuel Knüpfer b. Morino & Company, um 1790, 24 x 34 € 1.500,-
Drescher/Kroll, Potsdam, Ansichten aus 3 Jahrhunderten, Nr. 413 II; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1505. - Vorliegend oben rechts mit Nummer „VII“. Auf der Havel Schwäne, am havelufer 2 Angler. Blick über die Havel. - Gereinigtes Blatt.



267

268 – Neues Palais und die Communs, „Das neue Palais und die Communs“, gouachierte Lithographie n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 32 x 44,5 € 2.250,-
Drescher/Kroll, Nr. 434. Aufsicht mit weitem Blick ins Hinterland vom Klausberg auf das Neue Palais und die Communs, rechts im Hintergrund eine Eisenbahn. Breitrandig und in leuchtenden Farben.

269 **POTSDAM - SCHLOSS SANSSOUCI:** Südseite von Westen, „Vue de Sans_Souci. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Duchesse Douairiere de Bronsviv etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. J.S. Knüpfer b. Morino & Company, um 1790, 24,5 x 37 € 1.600,-
Drescher/Kroll, Nr. 219 B und Farbabb. der Nummer 219 A. - Hier vorliegend ohne Numerierung. Zu den Varianten sagt Drescher/Kroll: „Staffage vorne mehrfach verändert ..“.- Hier vorliegend mit 2 Damen und 2 Herren, aber ohne Rasen auf Platz vor dem Schloss.



269

270 – Südseite von Osten, („Schloß Sanssouci bei Potsdam“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 600,-
Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Blick zum Schloß von der Gartenseite, i. Vgr. ein Springbrunnen (Entwurf von L. Persius), im Hintergrund die Flügel der Windmühle. Im Park die antiken Vasen, die nach der Umgestaltung des Gartens durch Lenne 1837 aufgestellt wurden. - Vorliegendes Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



270

271 **POTSDAM: BORNSTÄDT:** Blick vom Klausberg, „Vue de Belvedere et de ses Environs. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse Abbesse de Herforden etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. J.S. Knüpfer b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 38,5 € 1.250,-
Drescher/Kroll, Nr. 491. - Oben rechts mit Nummer „XI“ bezeichnet. - Blick nach Bornstedt mit den Gutsgebäuden und der alten, 1805 durch einen Neubau ersetzten Dorfkirche. Darüber der Ruinenberg. Rechts im Vordergrund die Außentreppe des Ungerschen Belveders.



271



268

272 PRAG (Praha): HRADSCHIN: TA., Dom St. Veith (Mittagseite), altgouachierter Stahlstich (v. Geisler n. Morstadt), um 1835, 18,7 x 12,6 (H) € 220,-
Nebhay-Wagner 434/10. Der noch unvollendete Veitsdom aus dem zwischen 1835 und 1842 erschienenen Album von V. Morstadt, „Prag im neunzehnten Jahrhundert“. Mit ausgezeichnetem, farbfrischem Kolorit. Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten und zweifach auf ein Albumblatt montiert.



273 REMAGEN: TA., Apollinariskirche m. Blick z. Siebengeb., „Apollinarisberg“, altgouachierte Aquatinta b. Keller in Frankf., um 1850, 9,5 x 14,2 € 250,-
Ansicht in schönstem Altkolorit und auf Originalverlagskarton montiert.



274 – TA., Apollinariskirche m. Blick z. Drachenfels, altgouachierte Aquatinta v. Rüdissühli ? um 1870, 14 x 21 € 300,-
Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



275 REUTTE: Ansicht des Schlossberges, „Schlossberg, die Clause, in Alpibus Tirolensibus“ und Monument am Brenner „Monument. occurus Imp. Caroli V. et Ferdinandi fratris“. altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Braun-Hogenberg (1572), um 1700, je 39,3 x 26,5 (H) € 800,-
Nebhay-Wagner 108/V/59b+c. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtswerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



276 – LECHTAL: TA., „Ansicht des Lechthales bey Reutti in Tirol.“, altkol. Umrißkupferstich v. Duttonhofer n. Martin von Molitor b. Kunst- und Industrie Comptoir in Wien, 1805, 34 x 48,5 € 1.400,-
Nebhay-Wagner, 421/2. - Sehr seltene und stimmungsvolle Ansicht des Lechthals bei Reutte aus der Serie „Prospecten aus dem Tyrol“; wie immer auf die Bildkante beschnitten und auf Untersatzpapier mit mehrfacher getuschter Einfassung montiert, unter der Darstellung kleines Titelschild; Untersatzpapier etwas wasserrandig und fleckig.



277 RHEINBERG: Befestigungsplan m. d. nahen Umgebung, „Rhenoberca obsessa et capta .. Anno 1601“, altkol. und teils goldgehöhter Kupferstich b. Blaeu, 1649, 45,2 x 55,5 € 275,-

278 – Befestigungsplan, „Rhenoberca“, altkol. und teils goldgehöhter Kupferstich b. Blaeu, 1649, 36,5 x 52 € 200,-



279 RIESENGEBIRGE (Krkonoše/Karkonosze): Adersbacher Felsen, „Der Eingang in den Adersbacher=Felsen“, altkol. Umrißbradierung n. u. v. Anton Balzer, 1794, 32,5 x 42,5 € 1.400,-



279



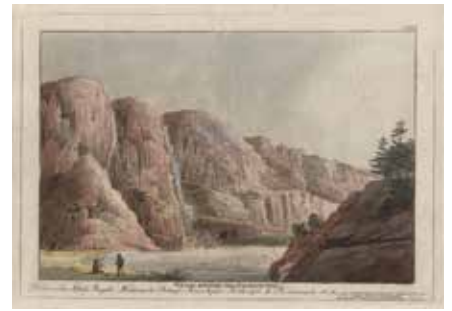
280

Nebehay-Wagner 71/21. Dekorative Ansicht des Eingangs in die Adersbach-Weckelsdorfer Felsenstadt im böhmischen Riesengebirge. Aus der seltenen Serie „Das Riesengebirge nebst einigen Gegenden von Adersbach in vier und zwanzig Prospecten auf einer Reise entworfen und in Kupfer geätzt und ausgemahlt“. Unten mit Widmung an Ewald Friedrich Graf von Herzberg, auf Papier mit Wz. „C&I Honig“.

280 – Landschaftsansicht, „Der Heidelberg.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. Anton Balzer, 1794, 32,5 x 42,5 € 1.400,- Nebehay-Wagner 71/19. Dekorative Ansicht des Heidelberg (Zaly) im böhmischen Riesengebirge,

aus der seltenen Serie „Das Riesengebirge nebst einigen Gegenden von Adersbach in vier und zwanzig Prospecten auf einer Reise entworfen und in Kupfer geätzt und ausgemahlt“. Unten mit Widmung an Ewald Friedrich Graf von Herzberg, auf Papier mit Wz. „C&I Honig“.

281 RIESENGBIRGE (Karkonosze): SCHNEEKOPPE (Sněžka / Sniezka): Ansicht, „Vue des Rochers des Schneekuppe. Dédie à Son Altesse Royale, Madame la Princesse, Marie Sophie Frédérique de Dannemarc etc.etc.“, altkol. Umrißkupferstich b. Morino & Company, um 1790, 22,8 x 33 € 900,- Oben rechts mit Nummer „XXXII“ bezeichnet.



281

282 RIESENGBIRGE (Karkonosze / Krkonose): ELBFALL (Lapsky Vodopad): Blick auf den Wasserfall, „Der Fall der Elbe bei dem Ursprunge am Riesengebirge“, aquarell. Umrißkupferstich (anonym), um 1825, 7,8 x 12,4 € 150,-



282

283 RIGI: KULM: TA., Hotel am Kulm, „L'Auberge sur le Righi Koulm“, altgouachierte Aquarell v. Siegfried n. Walliser b. Dikenmann in Zürich, um 1850, 12 x 17 € 180,- Dekoratives Blatt mit Blick auf Arth am Zugersee. In Blau und schwarz gedruckt und altgouachiert, teils Eweiß gehöht. Alt auf ein Albumblatt montiert.



283

284 ROM (Roma) / Lazio: TA., Tempel des Hercules Victor, irrtd. als „Temple of Vesta“ bezeichnet, aquarell. und gouachierte Aquarell (anonym), um 1835, 14,2 x 22,5 € 150,- Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.



284

285 ROUEN/Norm. - NIMES - BORDEAUX: GA aus der Vogelschau, „Rhotomagus, Galliae Lugdunensis ad Sequanam flu. Opp. vulgo Rouen.“ - „Nemavus, Nismes, Civitas Narbonensis Galliae Vetustissima“ - „Civitas Burdegalensis in Aquitanea“, altkol. Kupferstich n. G. Hoefnagel aus Braun - Hogenberg, 1581, 30,2 x 37,2 € 500,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, IV, 3785, 3080, 557. Fauser 12122, 9928, 1653. 3 Darstellungen auf einem Blatt in kräftigem Altkolorit, die Wasserflächen silbergehöht.



285

286 RÜDESHEIM: Gesamtans., v. Osten m. Wartturm u. Brömserburg, altgouachierte Aquarell v. Hegi n. Dielmann, um 1840, 7,7 x 11 € 175,-



286

287 SÄCHS. SCHWEIZ: PREBISCHKEGEL: Landschaftsansicht, „Der Prebisch Kegel“, aquarell. Umrißkupferstich (anonym), um 1825, 8,5 x 12,5 € 150,-



287

288 - PREBISCHTOR: Ansicht mit dem Prebischtor, „La porte nommée Prebischthor dans la Suisse Saxonne“, altgouachierte Umrißkupferstich b. Meser in Dresden, um 1830, 9,4 x 15,2 € 150,-
In leuchtendem Kolorit, farbfrisch und sehr gut erhalten. Mit dem vollen Plattenrand.

289 SAINT DENIS: Gesamtans., „La ville de S. Denis en France ..., elle esta 2 lieues de Paris“, altkol. Kupferstich b. Aveline in Paris, um 1720, 19,1 x 30,5 Blattgr. 24,6 x 34,2 € 250,-
Sehr dekorative und seltene Ansicht von Saint-Denis. Gestochen von Pierre-Alexandre Aveline.



288

Im unteren rechten Rand mit „fait par Aveline avec Privilege du Roy“. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehöht. Im Rand leicht fleckig, die verso sichtbaren Feuchtigkeitsränder sind durch das Kolorit recto nicht mehr sichtbar, dekorativ.



289

290 SAINT-GERMAIN-en-LAYE: TA., Schloss - Garten, „Veue et perspectiue du vieux Château de St. Germain en Laye du costé du Jardin“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 19,6 x 30,6 Blattgr. 25,7 x 34,6 € 250,-
Blick auf das Schloss mit Garten. Im Vordergrund ein Teich mit Fontäne. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehöht. Vereinzelt leicht fleckig, dekorativ.



290

291 - TA., Schloss - Garten, „Veue et perspective du Château Neuf de St. germain en Laye du coste de la Campagne“, altkol. Kupferstich b. Aveline, um 1720, 21,3 x 31,6 Blattgr. 25,7 x 34,7 € 270,-
Blick auf das Schloss mit Garten. Im Vordergrund viele Boote auf dem Wasser. - In kräftigen Farben koloriert und vereinzelt goldgehöht. Im Rand leicht fleckig, dekorativ.



291

292 SCHAFFHAUSEN: RHEINFALL: Rheinfall mit Schloß Lauffen „Rhinfall bey Schaffhausen“, Gouache auf Papier (anonym), um 1810, 35,8 x 54 € 1.500,-
Bleulerschule? Ausdruckstarkes Blatt. Der Titel ist links unten zu finden. Eine Künstlerangabe gibt es nicht.



292

293 SCHINZNACH-BAD: Gesamtans., „Les bains de Schinznach, Canton d'Argovie.“, altgouachierte Aquarell (v. M. Kälin n. J.J. Tanner b. Füssli & Cie in Zürich), um 1825, 14 x 19 € 180,-
Blick auf die Badeanstalt, dahinter die Aare. Wie bei altgouachierten Blättern üblich bis an die Einfassungslinie beschnitten und alt auf ein Albumblatt montiert.



293

294 SCHÖNBURG/Saale: TA., Ruine Schönburg, „Schloß Schönburg von der Gegenseite.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. Carl Benjamin Schwarz, dat. 1786, 13,8 x 20,2 € 800,-
Hellmann, Eine malerische und romantische Reise an der Saale im Jahr 1786, Nr. 31. Dekorative Ansicht aus dem sehr seltenen Saale-Album von C.B. Schwarz. In dezenten Farben koloriert, breitrandig und gut erhalten.



294

295 SCHULPFORTA: Gesamtans., „Schulpforte bey Naumburg.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. Carl Benjamin Schwarz, dat. 1786, 11,5 x 17,2 € 450,-
Hellmann, Eine malerische und romantische Reise an der Saale im Jahr 1786, 22 (als tuschlierte Umrißradierung); dekorative Ansicht von Schulpforte bei Naumburg; aus der seltenen und gesuchten Serie von Carl Benjamin Schwarz,

meist nur tuschliert, hier in dezenten Farben
alkoloriert; leicht fleckig, auf Papier van der Ley.



295

296 SCHWÄBISCH HALL: Gesamtans.,
Aufsicht, „Hal in Swaben“, altkol. Kupferstich v.
Bertius, 1616, 14 x 19 € 350,-



296

297 SCHWARZBURG/Saale: Schloßan-
sicht, v. Trippstein, altgouachierte Lithographie b.
Müller in Rudolstadt, um 1850, 11 x 17 € 200,-
Das Blatt in schönem Altkolorit. - Bis zur Bildkante
beschnitten und montiert. - Mit Verlagsaufkleber
auf der Rückseite.



297

**298 SCHWEIDNITZ (Swidnica): UMGEB-
UNGSKARTE:** „Vorstellung derjenigen Gegend
in Schlesien wo die, den 4 Juny 1745, zwischen
der königl. Preussischen- und Königl. Ungarn
- Sächsischen Armee vorgegangene, .. Bataille
geliefert worden ..“, altkol. Manuskriptplan
(anonym), um 1745, 24,2 x 29,5 € 650,-
Rarität! Darstellung der Umgebung von
Schweidnitz mit Einzeichnung der Truppen-
stellungen im Schlesischen Krieg. Die Städte
Schweidnitz, Striegau und Hohenfriedberg als
kleine Befestigungsgrundrisse. Über der Karte
der Titel (handschriftlich) und Erklärungen zu den
Truppenstellungen.

299 SIGMARINGEN: GUTENSTEIN:
TA., Blick zur Ruine, „Dietfurt im Donauthal“,
altgouachierte Aquatinta v. Weber aus Die
Malerische Reise der Donau b. Locher in Zürich,
um 1835, 16,7 x 24 € 500,-
Schönes, breitrandiges Exemplar in ausge-
zeichnetem, teils Eiweißgehöhtem Kolorit.

300 SILVAPLANA/Kt. Graubünden:
SILVAPLANA SEE ?: Blick über einen Teil des
Sees mit Ort auf der gegenüberliegenden Uferseite.



298



299

Aquarell v. Jos. Rud. Follenweider (zugeschr.), dat.
1820, 20,8 x 28,7 € 1.250,-
Qualitativ hochwertiges Aquarell durch
zwei getuschte Linien gefasst. Sehr schöne
Farbgebung und viele Landschaftsdetails lassen
die Urheberschaft durch Follenweider zu. Im
Vordergrund mündet ein kleiner Fluss (Inn/Sela?)
mit kleiner Bogenbrücke in den See. Auf grau
getöntem Papier, farbfrisch und gut erhalten.



300

301 SIMPLONSTRASSE/Kt. Wallis:
Ansicht der Wintergalerie, („Gallerie St. Joseph
vers les Alpes Bernoises Route du Simplon“),
altgouachierte Aquatinta (v. F. Hirschlein n.
Winterlin), nach 1850, 15 x 20,8 € 180,-
Gattlen, Wallis 1850-1899, Nr. 2047. Hübsche
Ansicht der Winter oder St.-Joseph-Galerie der
Simplonstrasse. Wie bei gouachierten Blättern
oft bis an die Darstellung beschnitten und auf ein
Albumblatt montiert.

302 SINTRA/b. Lissabon: Gesamtans.,
„Cintra“, altkol. Aquatinta v. Clark n. Bradford b.
Booth in London, 1809, 21,5 x 29 € 250,-

303 SOONECK: Ruine Sooneck, m. Blick
ins Rheintal, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer,
um 1840, 7,1 x 10,8 € 150,-

304 SPEYER: Gesamtans., „Speier“, altkol.
Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19 € 250,-



301



302



303



304

305 – Gesamtans., „Ansicht von Speyer. Vue
de Spire“, altkol. Umrißradierung v. J. Ziegler
n. L. Janscha b. Artaria et Comp., 1798, 35 x 45,5
(Abb. nächste Seite) € 1.750,-
Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 1. Sehr
dekorative Ansicht von Speyer, aufgenommen aus
nördlicher Richtung. Aus „Fünftzig malerische
Ansichten des Rhein-Stromes von Speyer bis
Düsseldorf nach der Natur gezeichnet.“ Auf
Papier mit Wz. „van der Ley“ mit getuschem
Rand, daher sicher aus den ersten Abzügen.
Links unscheinbare leichter Knick, mit dem
dazugehörigen Textblatt. Provenienz: erworben
bei Brumme in Wiesbaden (f. DM. 10.000), danach
Privatbesitz.

306 – TA., Domansicht v. Altrhein, alt-
gouachierter Stahlstich v. Frommel & Winkles n.
Verhas, um 1850, 10,3 x 15,3 (Abb. nächste Seite)
€ 225,-



305

Wie bei altkolorierten Ansichten häufig: das Blatt bis zur Plattenkante beschnitten.



306

307 ST. GALLEN: TA., Waisenhaus, „Ansicht des neuen Waysenhauses bey St.Gallen. Vue de la Maison des Orphelins près de St.Gall“, altgouachierte Aquatinta b. Maehly & Schabelitz in Basel, um 1835, 6,7 x 10 € 150,-
Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



307

308 ST. GILGEN/Wolfgangsee: „Der Abersee“, altkol. u. gouachierte und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), 1700, (rote Umrandung) 38 x 30 (H) € 900,-
Nebehay-Wagner 407/45. Im Vordergrund St. Gilgen, dahinter der Wolfgangsee mit St. Wolfgang. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten,

in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



308

309 ST. GOAR: Gesamtans., überm Rhein, rechts Burg Rheinfels, altgouachierte Aquatinta v. Bodmer n. Dielmann b. Jügel, 1840, 7,3 x 10,7 € 150,-

310 – Gesamtans., v. Norden, rechts Ruine Rheinfels, „Vue de St. Goar et de la Ruine de Rheinfels“, altgouachierte Aquatinta v. Salathé n. Federle b. Bleuler, um 1840, 18,3 x 28,3 € 900,-



309

Schmitt, Die illustrierten Rhein-Beschreibungen, 227, Blatt 60. Aus der berühmten (mittleren) Rheinfolge von Bleuler. Hier in der Aufmachung wie die große Serie: mit Gouachenkolorit, montiert auf einen Untersatzkarton mit getuschten Rändern, die Titel handschriftlich.



310

311 – Gesamtans., v. Norden, „Rheinfels und St. Goar“, altgouachierte Aquatinta (v. J.J. Tanner) b. Victor v. Zabern in Mainz, 1847, 12,1 x 17,5 € 150,-

Schmidt, Rhein, 257/11. Aus einer Vorzugsausgabe mit Gouachenkolorit, bis an die Darstellung beschnitten und auf Verlagsuntersatzpapier (ohne Stechersignatur) montiert.



311

312 ST. GOARSHAUSEN: WELLMICH: Gesamtans., m. Ruine Thurmberg, altgouachierte Aquatinta v. (Tanner) b. Keller in Frankf., um 1850, 11 x 15,5 € 150,-

Bis auf die Bildkante beschnitten und auf Originalverlagskarton montiert. Stimmungsvolle Darstellung in frischen Farben.



312

313 ST. PETERSBURG: TA., Palastplatz mit der Alexandersäule und Generalstabsgebäude, „Colonne Alexandrine et l'Hotel de l'etat Major à St. Petersbourg“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Lemercier n. Arnout b. Daziario in Moskau und St. Petersburg, um 1850, 23,5 x 32 € 950,-
Sehr dek. Blatt. Blick von der Eremitage über den Palastplatz zum ehem. Generalstabsgebäude. Auf dem Platz zahlr. Spaziergänger, Kutschen. Etwas lichtrandig.



313

314 STADT WEHLEN/Sächs. Schweiz: Gesamtans., über die Elbe, „Wehlen an der Elbe“, aquarell. Umrißkupferstich v. I. C. A. Richter, um 1825, 8 x 12,4 € 175,-



314

315 STUTTGART: Souvenirblatt, Gesamtansicht umgeben von 18 Randansichten, „Erinnerung an Stuttgart“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Emminger (Druck von Küstner) n. F. Keller b. (Ebner in Stuttgart), um 1850, 38 x 57,7 € 1.750,-
Henning/Mayer, Erberhard Emminger, S. 154. Schefold, Nr. 7934. Dekoratives Souvenirblatt von Stuttgart, die Gesamtansicht (24,8 x 39,8) zeigt Stuttgart von der Mittagsseite, die 18 Teilansichten zeigen: „K. Wilhelms Palais, Rosenstein“, „K alte Schloss“, „Villa“, „K. Kanzlei Gebäude“, „Neue Reiter-Kaserne“, „Katholische Kirche“, „K. Münze“, „Markt-Platz“, „Eisen-Bahn-Hof“, „Kronprinzliche Palais“, „Pferde Statuen v. Hofer“, „Königl. Residenz“, „K. Museum der bildenden Künste“, „K. Theater“, „Schiller-Denkmal“, „Stiftskirche“ und „Bazar“. Mehrere Einrisse, auch bis in die Darstellung, restauriert.

316 TEPLITZ (Teplice)/Böhmen: TA., Schloßberg, altgouachierte Lithographie, um 1840, 11 x 17 € 150,-
Ansicht in hüb. Altkolorit. Bis auf die Darstellung allseitig beschnitten und altmontiert. Die Legende handschriftlich.

317 THALE: ROSSTRAPPE: Landschaftsansicht, „Rosstrappe v. d. Teufelsbrücke aus“, altgouachierte Lithographie b. Meysel in Dresden, 1867, 11,5 x 17,3 € 200,-
Das Blatt in schönem Altkolorit ist bis zur Bildkante beschnitten. Rückseitig der Originalverlagsaufkleber.



315



316



317

318 THUN (Thoune)/Kt. Bern: TA., („Vue prise du Chateau de Thoune“), altkol. Umrißradierung (v. C.G. Guttenberg n. J.L. Aberli), um 1768, 20,3 x 30,8 € 850,-
Geiser, J.L. Aberli, 95 (1. Platte). Malerische Ansicht der Aare gegen den Thunersee. Mittig der Ausfluss der Aare, im Vordergrund ein Teil der Stadt. Allseitig bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein farb. untersatzpapier montiert. in sehr schönem, aber möglicherweise nicht zeitgenössischem Kolorit.



318

319 – UMGEBUNG: TA., mit Stockhorn „Environs de Thoune“, altgouachierte und teils in Farben gedruckte Aquatinta, um 1830, 14,2 x 20,8 € 220,-

Dekoratives Blatt zeitgenössisch in leuchtenden Farben koloriert. Zeigt einen Teil der Stadt Thun mit der Stadtkirche aus etwa nordöstlicher Richtung, im Hintergrund das Stockhorn. Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



319

320 THUSIS: VIA MALA: Ansicht der ersten Brücke, („Vue du pont du milieu dans la via mala.“), altgouachierte Aquatinta (v. Weber n. Bury b. Leuthold), um 1840, 17,5 x 13 (H) (Abb. nächste Seite) € 150,-
Weber, Graubünden, 146 (Aufnahme vor 1835). Auf dem Weg ein Reiter mit seinem Hund. Wie oft bei altgouachierten Blättern bis an die Einfassung beschnitten und alt auf ein Albumblatt montiert.

321 TRABEN - TRARBACH: Stadtplan, „Plan de la ville et chateau de Trareback & partie de Traben“, aquarell. Federzeichnung v. Seroux, um 1780, 43,5 x 62 (Abb. nächste Seite) € 2.200,-
Ungemein detailliert und sehr sauber ausgeführter Manuskriptplan der Stadt Trarbach mit einem Teil von Traben, zwischen beiden eine Schiffsbrücke. Oberhalb der Stadt Trarbach die Grevenburg, obwohl zum Zeitpunkt der Entstehung des Blattes schon in Trümmern, hier im Grundriss sehr detailliert verzeichnet. Rechts unten Titel mit Maßstab und Künstlersignatur (leider schwer zu entziffern, ich lese Seroux de Mont Bell). Auf Papier mit Wasserzeichen Kool. Mit Mittelfalz, in Summe von sehr guter Erhaltung.



320

322 TRECHTINGSHAUSEN: CLEMENS-KIRCHE: Ansicht, „Die Clemens Kapelle“, altgouachierte Aquatinta v. J.J. Tanner b. Jügel, um 1840, 7,7 x 11,1 € 150,-



322

323 TRUN (Trons)/ Kt. Graubünden: Gesamtans., „Vue du village de Trons historique au sujet de la confédération du Cant. des Grisons“, altgouachierte Umrißradierung n. u. v. Johann Ludwig (Louis) Bleuler, 1812, 32,5 x 49 € 1.800,- *Graubünden in alten Ansichten (2002), S. 420 (dort so datiert). Vergl. Weber, Graubünden in alten Ansichten (1984), 80/7 (f. die kleinformatigere Aquatinta v. Falkeisen). „Außerdem gab Bleuler die Ansichten der Bords du Rhin noch in Groß-Folio als monumentale, farbige Prachtausgabe in geringer Auflagenhöhe heraus: Originalblätter vortäuschende Drucke nach neuen Platten in UR [Umrißradierung], stellenweise mit [Aquatinta] flach geätzt, in Gouache leuchtkräftig deckend bemalt, im einzelnen von den Blättern in A teilweise erheblich abweichend“ (Weber, S. 188). Malerische Ansicht des Ortes von Nordosten, mittig der historische Ortskern, rechts oberhalb die Wallfahrtskirche Maria Licht, links die Caplutta Sontga Onna mit dem berühmten Ahornbaum, im Hintergrund die Berge, dazwischen der noch schmale Vorderrhein.*

324 ULM: Gesamtans. altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19 € 200,- *Rechts unten ein hinterlegter Einriß.*

325 USA / United States: WASHINGTON: TA., Capitol, „Capitol West side“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Deroy n. Köllner, 1848, 20,4 x 29,8 € 450,- *Augustus Kollner (1813-1906) in Württemberg geboren, zog in den 1830er Jahren in die USA und begann dort eine künstlerische Karriere. Während*



321

gouachierte Lithographie (m. Bordüre) n. Pividor b. Alter in Venedig, um 1840, 17 x 27,5 € 225,-



323



326

327 – TA., Dogenpalast mit der Riva degli Schiavoni, Le Molo, gouachierte Lithographie (m. Bordüre) n. Pividor b. Alter in Venedig, um 1840, 17 x 27,5 € 275,-



324

seiner Reisen fertigte er zahlreiche Zeichnungen an, die er später als Grundlage für die ab 1848 publizierten und mit 54 lithographischen Tafeln ausgestatteten „Views of American Cities“ verwendete.



327

328 – TA., Kirche Giovanne e Paolo, mit dem Denkmal des Condottiere Bartolommo Colleoni, „SS. Gio. e Paolo. --“, gouachierte Lithographie (m. Bordüre) n. Pividor b. Alter in Venedig, um 1840, 17 x 27,5 € 225,-

329 – TA., Marcusplatz, gouachierte Lithographie, um 1850, 13,2 x 20 € 150,- *Blick vom Grassimuseum zur St. Markuskirche, rechts die Campanile.*

330 – TA., Markusplatz, m. Campanile u. Markuskirche, „della Chiesa di S. Marco a Venezia“, altgouachierte Aquatinta, um 1830, 15 x 20,3 € 200,-

Sehr schönes Kolorit. -- Das Blatt ist allseitig bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert. Die Legende ist unter die Ansicht montiert worden.



325

326 VENEDIG (Venice / Venezia) / Veneto: TA., Arsenal, „L'Arsenale - Das Arsenal“,



328



329



330

331 – TA., Markusplatz, mit Blick zur Procuratie, links die Campanile, rechts der Uhrturm., „delle Regie Procuratie di Venezia“, altgouachierte Aquatinta, um 1830, 15 x 20,3 € 200,- Sehr schönes Kolorit. - Das Blatt ist allseitig bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert. Die Legende ist unter die Ansicht montiert worden.



332

332 VIERWALDSTÄTTER SEE: Ansicht, „Vue des Environs du Lac des quatre Cantons“, Gouache v. Johann Caspar Epplein, dat. 1812, 39 x 50,5 € 800,- Blick von Meggen auf den Bürgenstock, im Hintergrund der schneebedeckte Uri Rotstock. Am rechten Bildrand die Ruine des Schloss Neuhabsburg, welche im 14. Jahrhundert nach dem Beitritt Luzerns zur Eidgenossenschaft zerstört wurde. 1871 wurde an dieser Stelle ein neugotisches Schloss errichtet. Im Vordergrund ein Kuhhirte und Wanderer.



332

333 – Ansicht, „Vue des Environs du Lac des quatre Cantons“, Gouache v. Johann Caspar Epplein, dat. 1812, 39 x 50,5 € 800,- Blick von Hergiswil Richtung Südosten: in der Bildmitte der Lopper, im Hintergrund die Gipfel v. l. n. r. Buochserhorn, Titlis, Stanserhorn. Am Fuße des Stanserhorns Stansstad. Im Vordergrund rastende Wanderer, ein Hirte mit Vieh und ein Bauernhaus.



333

334 WANG/ b. Brückenberg: Ansicht der Stabkirche Wang, altgouachierte Lithographie b. C.J. Liedl, um 1845, 7 x 10,5 € 150,- Seltene Ansicht in leuchtendem Altkolorit, auf ein Albumblatt montiert.



334

335 WARNICKEN (Lesnoje): WOLFS-SCHLUCHT: Blick durch die Wolfsschlucht zur Ostsee, altgouachierte Lithographie, um 1840, 8,8 x 13,5 € 150,- Nicht b. Bott/Holzammer, Von Danzig bis Riga. - - Seltene Blatt in sehr schönen Gouachenkolorit. - Das Blatt bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.

336 WEIMAR: TA., Schloßansicht, altgouachierte Lithographie b. Müller in Dresden, um 1840, 7,4 x 10,8 € 200,- Das Blatt - in bezauberndem Altkolorit - ist bis zur Bildkante beschnitten. Rückseitig der Verlagsaufkleber der Firma Müller in Dresden.

337 WIEN (Vienna): Stadtplan, „Grundriss der Stadt Wien.“, altkol. Kupferstich v. J. Mansfeld b. Artaria et Comp., dat. 1812, 49,5 x 66 € 750,-



335



336

Dörflinger, Österreichische Kartografie des frühen 19. Jahrhunderts, p. 404f (Art 94). Erste Ausgabe mit verändertem Titel des erstmals 1802 als „Historischer Grundriss der Kais: Kön: Haupt und Residenz Stadt Wien“ erschienen Plans. Hier ohne die Titel ober- und unterhalb der Karte aber mit einigen Aktualisierungen im Kartenbild (vor allem im Bereich der Bastieen und der Hofburg) aber anders als bei Dörflinger angegeben mit Stechersignatur unten rechts. Mit farblicher Kennzeichnung der Viertel, zwei historische Pläne in den oberen Ecken (Wien 1157 unter Heinrich Jasomirgott und erste Türkenbelagerung 1529) sowie der Aufzählung der Sehenswürdigkeiten (mit den Öffnungszeiten, so war zum Beispiel die Schatzkammer nur Donnerstags und Freitags geöffnet). Mit alter Faltung und Farbabklatsch.



337

338 – TA., Stephansdom, „Die Metropolitan-kirche zum Heil. Stephan in Wien.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. C. Schütz, dat. 1792, 36,4 x 28,1 (H) (Abb. nächste Seite) € 1.200,- Nebhay-Wagner 671/51. Schwarz, Wiener Straßenbilder, 51. 2. Etat (um 1794) von 6 mit kl. Nr. 9, dem vierstöckigen Neubau am rechten Rand und noch den zwei Damen in der Mitte, dem Stubenmädchen rechts und dem Herrn und der Dame am rechten Rand (wurden im 3. Etat ausgeschliffen). Auf Papier mit Wasserzeichen „van der Ley“. Schönes Blatt mit getuschtem Rahmen.

339 – LEOPOLDSTADT: TA., Praterstraße, „Aussicht vom Prater gegen die Stadt.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. J. Ziegler b. Artaria Wien, 1781, 26 x 41,5 (Abb. nächste Seite) € 1.200,- Nebhay-Wagner 671/17, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2650, Schwarz 17. 1. Etat von 2, kleine Nr. 30 oben rechts. Mit getuschtem Rand,



338

reizend koloriert. Durchaus selten, nur in 2 Etats gedruckt, die Platte wurde laut Schwarz 1843 abgeschliffen.



339

340 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, „Das neue Wiener Ringelspiel im Prater.“, altkol. Umrißradierung v. C. Postl n. L. Janscha b. Artaria Wien, um 1800, 26,5 x 41,5 € 800,-
Nebehay-Wagner 671/28. Sehr dekoratives Blatt, im Hintergrund der Feuerwerksplatz. Früher Abzug noch ohne die Nummer oben rechts. Auf Velin ohne Wasserzeichen (wohl Whatmann).



341

341 – LANDSTRASSE: TA., Landstraße, „Aussicht gegen die Landstraße.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. J. Ziegler b. Artaria Wien, 1780, 26 x 41 € 1.200,-
Nebehay-Wagner 671/8, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3021, Schwarz 8. einziger Etat. Selten, die Platte wurde laut Schwarz 1792 abgeschliffen. Auf Papier „C. & I. Honig“.

342 – LANDSTRASSE und WIEDEN: TA., Karlskirche u. Palais Schwarzenberg, „Aussicht vom Glacis gegen St. Karolikirche, Belvedere, und fürstl. Schwarzenberg. Garten.“, altkol.



341

Umrißradierung n. u. v. J. Ziegler b. Artaria Wien, 1780, 26 x 41 € 1.200,-
Nebehay-Wagner 671/5, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3392, Schwarz 5. 1. Etat von 3, gr. Nr. 5 oben links. Mit Widmung des Künstlers an Prinz Schwarzenberg. Durchaus selten, nur in 3 Etats gedruckt, die Platte wurde laut Schwarz 1843 abgeschliffen.



342

343 – WIEDEN: TA., Freihaus, „Aussicht gegen die Vorstädte Vieden und Wien.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. J. Ziegler b. Artaria Wien, dat. 1780, 26 x 41 € 900,-
Nebehay-Wagner 671/16, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3391, Schwarz 16. 2. Etat von 4, kleine Nr. 33 oben rechts, auf Velin ohne Wz. (wohl Whatman). Zeigt mittig das Freihaus (hier schon nach dem Umbau 1786 mit dem 2. OG) mit dem Anfang der Wiedner Hauptstraße.



343

344 – MARIAHILF: TA., Theater an der Wien, „Kaiserl. Königl. Schauspielhaus an der Wien.“, altgouchierte Umrißradierung (v. L. Beyer n. J. Alt) b. Artaria et Comp., um 1836, 27 x 40 € 850,-
Nebehay/Wagner 59/38. Dekorative Darstellung des Theaters an der linken Wienzeile mit reizender Biedermeierstaffage. Zeitgenössischer Abdruck auf Papier mit Wz. „Whatman Turkey Mill 1836“. Die Vorlage stammt von Jakob Alt (Aquarell, ca. 1816).

345 – NEUBAU: TA., Trautsonpalais, „Gebäude der Königl. Ungarischen Noble Garde, und Fürstl. Auerspergischen Garten.“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, dat. 1780, 26,5 x 41,5 € 1.200,-
Nebehay-Wagner 671/11. Schwarz, Wiener Strassenbilder des Rokoko, 11. Hübsche Ansicht des



344

1712 nach Plänen von Johann Bernhard Fischer von Erlach für den Reichshofrat und Oberkämmerer Johann Leopold Donat Graf Trautson errichteten Palais auf der linken Seite und des um 1710 wohl nach einem Entwurf von J.L. von Hildebrandt ursprünglich für Ferdinand Karl von Weltz, ab 1781 Auersperg'schen Palais auf der rechten Seite. Das Palais Trautson beherbergte ab 1760 die Ungarische Garde, später das Collegium Hungaricum und heute das Justizministerium. Auf Papier mit Wasserzeichen Kool mit gr. Nummer 11 oben links, der Anbau des Palais Auersperg noch ohne Kuppeldach, daher zweifelsfrei 1. Etat (von 6).



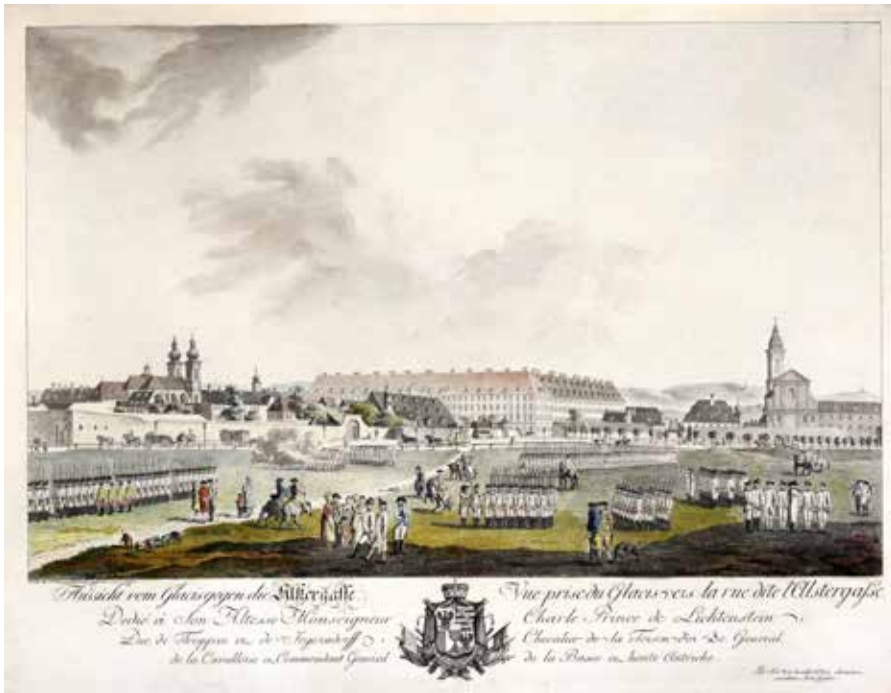
345

346 – ALSERGRUND: TA., Rossau, „Aussicht vom Schottenthore gegen die Waringergasse, Wiesen, und Rossau.“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, dat. 1779, 26 x 41 € 1.500,-
Schwarz, Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko, 3; Nebehay-Wagner 671/3, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W3870. Einziger Etat, da die Platte schon 1782 abgeschliffen wurde. Selten.



346

347 – JOSEFSTADT und ALSERGRUND: TA., Alser Straße, „Aussicht vom Glacis gegen die Alstergasse.“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, dat. 1780, 26,5 x 41,5 € 1.500,-



Schwarz, Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko, 2; Nebhay-Wagner 671/2, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W3734. Dekorative Ansicht der Alser Straße und eines Teils des Alservorstadt, heute Teile der Bezirke Josefstadt und Alsergrund. Der Blick reicht links von der Alserkirche (ehemals Dreifaltigkeitskirche der Minoriten) und rechts bis zur Schwarzschanierkirche mit dem Konventsgebäude, dem Sterbeort Ludwig van Beethovens, zwischen den beiden Kirche die ehemalige Alser Kaserne, im Vordergrund exerzierende Soldaten; erster Etat von 2 mit Widmung an Fürst Karl von Liechtenstein (1730-1789) mit seinem Wappen unterhalb der Darstellung.

348 – HIETZING: TA., Schloß Schönbrunn, „Das K.K. Lustschloss und der Garten Schönbrunn, von der Hauptstrasse anzusehen“, altkol. Umrißradierung n. u. v. C. Schütz b. Artaria et Comp. in Wien, um 1781, 26,5 x 41,5 € 1.200,- Nebhay/ Wagner, Nr. 671/19; Schwarz 19. Paulusch W4171. 1. Etat (von 5) mit Wasserzeichen „Van der Ley“ und kl. Nr. 2 oben rechts. Eine der schönsten Ansichten von Schönbrunn. Unterhalb der Darstellung Widmung an Kaiser Joseph II. mit seinem Wappen. Recht knapprandig, sonst sehr gut erhalten.



349 – HIETZING: TA., Schlossgarten, „Der Wasserfall mit dem Obeliske in dem K.K. Garten von Schönbrunn. - La Cascade avec l'Obelisque dans le Jardin imp. Et roy. De Schoenbrunn.“, altkol. Kupferstich v. Ziegler n. Janscha b. Artaria Wien, 1785, 41,5 x 62 € 1.000,- Schwarz, Wiener Straßenbilder im Zeitalter des

Rokoko, 38; Nebhay-Wagner 671/38, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W4353. Erster und einziger Etat, eines der wenigen groß-folio-Blätter aus der ersten Artaria-Serie, zeigt den 1777 von Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg errichteten Obeliskbrunnen, er bildet den Endpunkt der vom Schloss Schönbrunn in südöstlicher Richtung verlaufenden diagonalen Allee am Fuß des Schönbrunner Berges nahe dem Meidlinger Tor; aus dem oberhalb des Brunnen gelegenen Wasserreservoir entwickelte sich später das Schönbrunner Bad; gering fleckig, etwas schmalrandig, verso Montagereste, sonst in gutem Zustand, seltenes Blatt.



350 – HIETZING: TA., Schlossgarten, „Ansicht eines Theils des Schönbrunner Garten gegen das Schloss.“, altkol. Umrißradierung v. Ziegler n. Janscha b. Artaria Wien, 1786, 41,5 x 62 € 1.000,-

Schwarz, Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko, 45; Nebhay-Wagner 671/45, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W4341. Zweiter Etat (v. 2, mit zusätzlicher figürlicher Staffage), eines der wenigen groß-folio-Blätter aus der ersten Artaria-Serie, zeigt den Schloßpark mit dem Najadenbrunnen, im Hintergrund das Schloss. An 3 Seiten mit sichtbarer Plattenkante, unten darüber beschnitten, links und rechts unten mit alter Restaurierung, 2 kleine Einrisse am linken Rand restauriert, in Summe gutes Exemplar auf Papier mit Wz. „C&H Honig“.

351 – BRIGITTENAU: TA., Zwischenbrücken, „Gegend zwischen den Donau=Brücken nächst Wien.“, altkol.



350

Umrißradierung v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, 1785, 28 x 43 € 1.500,- Nebhay-Wagner 671/41, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5081, Schwarz 41. 1. Etat von 2 (der 2. Etat ist im Verlag Cappi erschienen). Stimmungsvolles Blatt, zeigt die im Rahmen der Donauregulierung 1872/73 abgebrochene Johannes-Nepumuk-Kapelle im äußeren Zwischenbrücken (auch wenn die Kirche heute in etwa Hubertusdamm/Floridsdorfer Hauptstraße und damit im 21. Bezirk zu verorten wäre, zählt man Zwischenbrücken traditionell zum 20. Bezirk). Gegenüber der Kapelle ein Gasthaus das 1814 durch ein Zusammentreffen von Zar Alexander von Russland, König Friedrich Wilhelm von Preußen und Kaiser Franz I. einige Berühmtheit erlangte und seit dem „Zu den drei Alliierten“ genannt wurde. Mit mehrfacher getuschter Umrandung, das dekorative Kolorit möglicherweise neueren Datums aufgefrischt, auf Papier mit dem Wz. van der Ley.



351

352 WIESBADEN: TA., Griech. Kapelle, altgouachierte Aquatinta v. J.J. Tanner n. Goetz, 1850, 14,5 x 21,2 € 300,- Bis zur Bildkante beschnitten und auf Karton montiert.



352

353 – PLATTE: Ansicht des Jagdschlusses, altgouachierte Aquatinta v. Martens n. Dielmann b. Jügel, um 1840, 7,3 x 10,6 (Abb. nächste Seite) € 175,-

354 WILDALPEN: Gesamtans., „Eine Gegend in der Wildalpen. „, aquarell. Umrißradierung v. J. Ziegler n. Runk b. Stöckl in Wien, 1790, 26,5 x 40,5 (Abb. nächste S.) € 900,-



353

Nebehay-Wagner 5787139; malerische Ansicht des Orts Wildalpen in der Steiermark; in dezenten Farben koloriert, einige wenige Randleisuren professionell restauriert.



354

355 WORMS: Gesamtans., übern Rhein, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19 € 200,-



355

356 WÜRZBURG: Gesamtans., v. d. Nordseite, altgouachierte Lithographie n.u. v. Gustav Frank (Druck Bartenschlager in Berlin) b. Stahel in Würzburg, um 1860, 35 x 57,5 € 1.950,-
Selten! Brod/Mälzer, Nr. K 170 und Abbildung S. 132. - Brod/Mälzer: "... Blick vom Steinberg. Im Vordergrund die 1854 eröffnete, mainabwärts führende Eisenbahnlinie. ...". Prachtvolle Ansicht mit weitem Blick ins Maintal. Rechts die Residenz. Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten.

357 ZÜRICH: Gesamtans., von der Limmat, Gouache (anonym), nach 1840, 19,5 x 65,5 € 1.500,-

Fein und detailreich ausgeführte Gouache von Zürich, der Blick geht von der Mitte der Limmat in Richtung Stadt, mittig die neue Münsterbrücke (errichtet zwischen 1836-38), rechts das Großmünster, links Fraumünster, dahinter St. Peter. Am fertiggestellten Limmatquai (1835-39) zahlreiche Schiffe, darunter ein Dampfschiff. Kleinere Läsuren in den getuschten Rändern restauriert, in Summe wohl erhalten.



356



357

KARTEN

358 AFRIKA (Africa): Kst.- Karte, v. Hen. Hondius, „Africae nova tabula ... 1631“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 38 x 50 € 1.100,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 8600:1D.2. Tooley, Maps of Africa, S. 44; Betz 58.3. Die mit 1631 datierte Karte erschien unverändert bis 1646, hier aus der lateinischen Ausgabe 1638. Schöne Karte mit zahlreichen Segelschiffen und Meeresungeheuern im Kartenbild.



358

359 ALTENBURG und RONNEBURG: Kst.- Karte, n. A.F. Zürner v. u. b. P. Schenk in Amsterdam, „Land-Charte Vom Fürstenthum Altenburg: wie solches in seinen Eingegränzt Bezirke gegen Unterschiedene Angränzende situiret lieget.“, mit altem Flächenkolorit, um 1728, 49 x 54,5 € 850,-
Nicht bei Koeman, List of Maps by the Schenks. Seltene Karte, wohl als Einblattdruck erschienen. Wurde nicht in den Sächsischen Atlas integriert. Mit ausgesprochen schönem Kolorit.



359

360 ALTMARK: Kst.- Karte, v. Frentzel n. D.F. Sotzmann b. J.A. Kunz, „Generalcharte von der Alte Marck entworfen und mit Genehmigung der Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1788, 44 x 47,5 € 900,-
Seltene Karte der Altmark.- Scharfe, Abriss der Kartographie Brandenburgs, 1771-1821, S. 304, 194. Unten rechts die Titeltartusche, unten links Zeichenerklärung. - Zeigt die Kreise der Altmark. Gebiet: Lüchow, Werben, Tangermünde, Neu Haldensleben. - Bugfalte restauriert.

361 ASIEN (Asia): Kst.- Karte, b. H. Hondius, „Asia recens summa cura delineatio. Auct. Henr. Hondio. 1631“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 37 x 50 € 1.250,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 8000:1D.2. Mit Widmung an Eilhard Lubin von Hondius rechts oben, links oben dekorative Kartusche. Schönes Exemplar der mit 1631 datierten und bis etwa 1645 erschienenen Karte.



360



361

362 ASTRONOMISCHE KARTE: Kst.-Karte, v. Joh. van Loon n. Cellarius b. Schenk und Valk, „Theatrium superiorum Planetarum“, mit altem Flächenkolorit, 1708, 43,5 x 51 € 990,- Zögner, *Die Welt in Händen*, S. 30 II/10; Koemann IV, *Cel.* 1, Blatt 20 (hier state 2); Koemann Bd.III, S. 114, 491. Aus „Atlas Coelestis“. - Die Karten plattengleich mit dem bereits bei Janssonius verlegtem Himmelsatlas, der bei Schenk und Valk neu aufgelegt wurde. - Ausgabe mit Paginierung „20“ unten rechts.



362

363 BADEN: Kst.- Karte, von 2 Platten b. Janssonius-Waesberge, Pitt und Swart, „Vera totius Marchionatus Badensis et Hochbergensis ..“, mit altem Grenzkolorit, 1681, 44,5 x 81,5 € 1.250,- Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2630:1.2. Ostororientierte Karte mit 2 prachtvollen, altkol. Kartuschen. Oben rechts die Titeltartusche mit altkol. Wappen, unten links eine Entfernungstabelle mit math. Berechnungsbeispielen geschmückt mit altkol. figürlichen Allegorien. Zeigt das badische Land mit dem Rhein zwischen Laufenburg und Speyer. Schönes Expl. aus „The English Atlas“.

364 BALTIKUM: Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Ducatum Livoniae et Curlandiae novissima tabula ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1696, 49 x 57 € 500,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Dan 3/64. Dek.



363

Karte der baltischen Staaten. Oben links die altkol. Titeltartusche.



364

365 BASKENLAND und NAVARRA: Kst.-Karte, b. I.B. Nolin, „Le Biscaye Divisee en ses 4 Parties principales er le Royaume de Navarre ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 45 x 57,5 € 1.150,- Zu J. B. Nolin siehe Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und dek. Karte. Oben links die Titeltartusche mit dem Titel in franz. Sprache, oben rechts Meilenanzeiger und Erklärungen. Im Süden der Karte der Fluss Ebro. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Condition: very good.



365

366 BREMEN - VERDEN: Kst.- Karte, b. C. Danckerts, „Ducatus Bremae & Ferdae Maximaque partis Fluminis Visurgis ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1700, 49,5 x 56,5 € 500,- Koemann, *Dan* 4 Nr. 42. Oben rechts eine altkol. Titeltartusche mit Wappen und fig. Staffage. - Zeigt Bremen und Verden. - Mit Druckprivileg.

367 BRETAGNE: Kst.- Karte, b. J. Janssonius u. M. Tavernier, „Duche de Bretagne ..“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 37 x 50,5 € 250,-



366

Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 4450:1.2. Schöne Karte der Bretagne. Links unten die Titeltartusche, rechts oben Wappen flankiert von Meeresungeheuern.



367

368 - Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt v. Romeyn de Hooghe aus „Neptune Francois“ b. Pierre Mortier, „Carte Nouvelle des Costes de Bretagne depuis St. Malo jusques à l'emboucheure de la Riviere de Loire.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1693, 59 x 96 (Abb. nächste Seite) € 1.900,- van Egmond, *Covens & Mortier*, 4.1. Koeman, *Atlantes Neerlandici*, M. Mor 5/3 („The Neptune Francois and its second part Carte Marines à l'usage du Roy de la Grand Bretagne was the most expensive sea-atlas ever published in Amsterdam in the 17th century. Its charts are larger and more lavishly decorated than those of any preceding book of this kind. For the engraving and etching Mortier had recruited the most qualified artists. ... This magnificent work was intended more as a show piece than something to be used by pilots at sea.“). Unten links figürlicher Kartusche und Inset-Ansichten von Saint-Malo, Brest, Conquerneau und Port-Louis. Oberhalb der Karte die Titelleiste. Das Kolorit teild goldgehöht, die Grüntöne etwas oxidiert.

369 CEYLON (Ceylan / Sri Lanka): Kst.-Karte, n. Mercator b. Hondius, „Ins. Ceilan quae incolis Tenarasin dicitur“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1613, 34 x 49,5 € 850,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Nr. 8380:1A.1. - Dek. Karte mit 3 altkol. Kartuschen. Ostorientiert, mit Windrose, Schiff und Tieren im Kartenbild. AU's der lateinischen Ausgabe 1613-19. Karte teils mit Japan hinterlegt um Koloritbrüchen vorzubeugen.



369

370 CHINA: HUGUAN (Hunan und Hebei): Kst.-Karte, n. M. Martinio b. J. Blaeu, „Huquang, Imperii Sinarum Provincia Septima“, mit altem Grenzkolorit, 1655, 40,5 x 49 € 1.100,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 8427:2. Unten rechts altkol. und goldgehöhte Titelkartusche mit Meilenzeiger, links Legende. Zeigt die heutigen Provinzen Hunan und Hebei mit dem Dongting-See in der Mitte. - Aus Martini, Martino „Novus Atlas Sinensis.“ Mit Druckprivileg und ohne Rückseitentext. Leicht fleckig.



370

371 DÄNEMARK - SÜDNORWEGEN und SCHLESWIG-HOLSTEIN: Kst.-Karte, 2 Kst.-Karten auf 1 Blatt aus „Specklum Orbis Terrarum“ b. G. de Jode, „Danorvm marchiae sev cimbrici Regnum continentis Ivtiae Dvcatvm...“ und „Chorographica Dvcatvum Holsatiae...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1593, je 32 x 24,5 (H) - Blattgröße 45,5 x 60 € 1.750,- Koemann Jod 2, 39 a+b (fol. 5); von Ortrov, S. 124 Nr. 63/4; Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. III, Nr. 1500:32:02 und 1600:32:02. - 2 Karten auf einem Blatt, am oberen Rand jeweils eine breite altkol. Titelkartusche mit Rollwerksornamentik. Die linke Karte zeigt Dänemark, Südschweden und Südnorwegen, die rechte Karte zeigt Schleswig-Holstein. - Mit lat. Rückseitentext.

372 DEUTSCHLAND: Hschn.-Karte, n. Waldseemüller aus Ptolemäus, „Geographie Opus Novissima traductio e grecorum Archetypis“ bei Schott in Strassburg, „Quarta Europae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, 1513, 36,5 x (32 x 41) Trapezform € 8.000,- Meurer, Corups der älteren Germania Karten, Abb. 0-7 (und Kapitel 2.3.0 zu Martin Waldseemüller). Tooley's Dic. of Mapmakers, IV, S. 130 (Schott), Lexikon zur Geschichte der Kartografie, S. 868



368



371

(„Diese wohl wichtigste Ptolemäus-Ausgabe...“), siehe auch Meine, in „Die Ulmer Geographie des Ptolemäus, 1482“, S. 62 „Dieser Atlas ist eine der bedeutendsten Ptolemäus-Ausgaben.“ Aus der von J. Aelscher (auch Eszler) und G. Uebelin herausgegebenen ersten Straßburger Ptolemäus-Ausgabe mit den Karten nach Waldseemüller, die Trapezdarstellung geht auf Donnus Nicolaus Germanus (ca. 1420-1490) zurück. Links oben außerhalb der Darstellung etwas fleckig, sonst perfektes altkoloriertes Exemplar, selten!

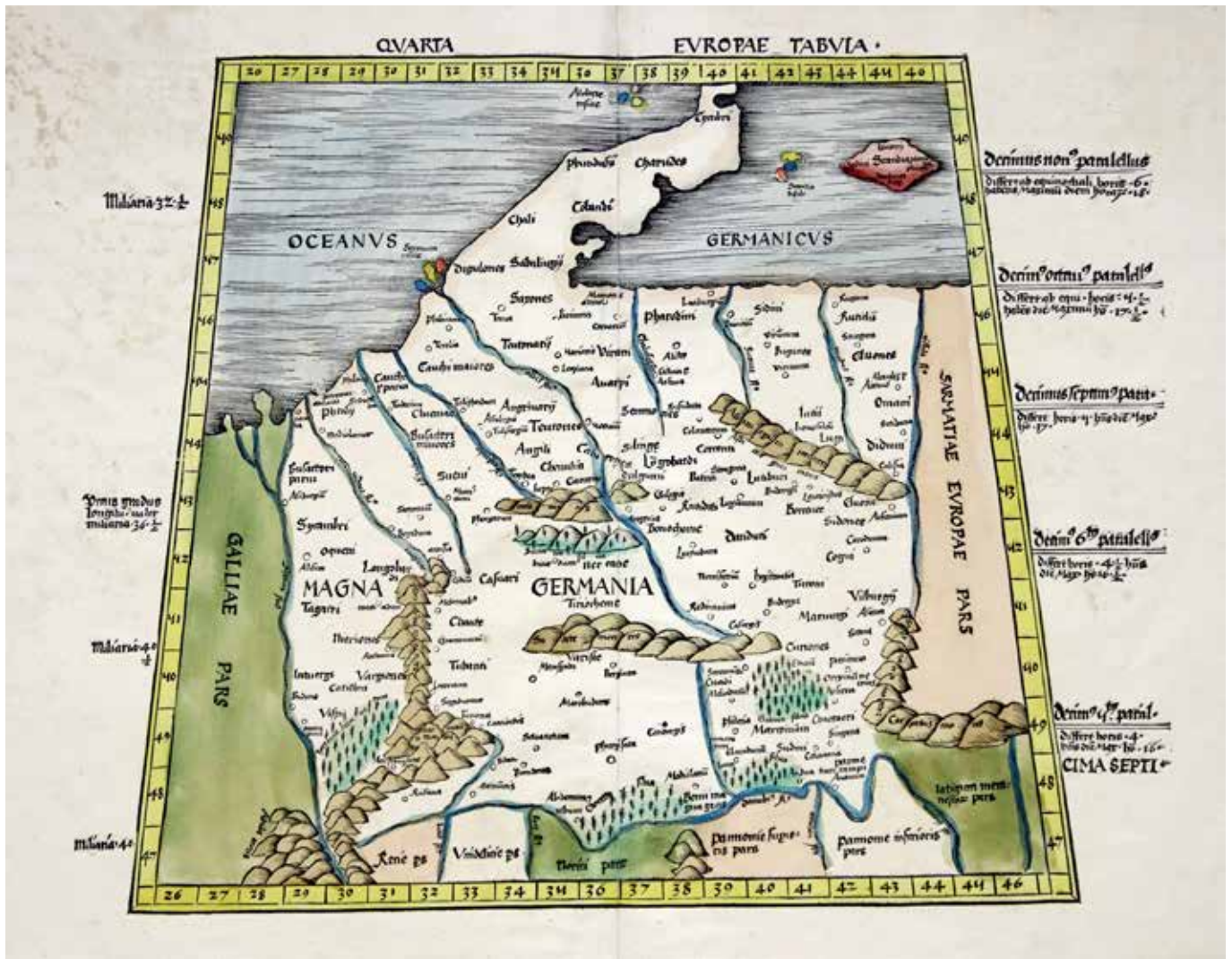
373 DEUTSCHLAND und NIEDERLANDE: WATTENMEER: Kst.-Karte, b. Janssonius-Waesberge, M. Pitt und Swart, „Tabula nova In qua accurate demonstratur tota navigatio ab Amstelodami statione per Vada vulgo de Watten Hamburgum usq.“ mit altem Grenzkolorit, 1681, 44,5 x 50,5 € 650,- Koeman's Atlantes Neerlandici 2090: 1.3. Dargestellt ist das deutsche und niederländische Wattenmeer in 2 über einander liegenden Karten. Oben links die Titelkartusche, unten rechts eine kleine Insetkarte des Elbelaufs von Hamburg bis Elmshorn. - Schönes Expl. aus „The English Atlas“.

374 DITMARSCHEN (Südl. Teil): Kst.-Karte, n. J. Meyer v. M. u. C. Petersen aus Blaeu



373

„Atlas Major“, „Dithmarsiae pars Australis“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1666, 40 x 59 € 350,- Koeman's Atlantes Neerlandici 1682:2.2. Mit schöner fig. Kartusche, Schiffen und Meereungeheuern. Mit Stadtplänen von Brunsbüttel 1644 und Meldorf 1500; reicht von Heide im Norden bis Brunsbüttel im Süden, von Büsum im Westen bis Hanerau-Hademarschen im Osten; teils goldgehört auf ungewöhnlich festem Papier.



372



374

375 FRANKFURTER GEBIET: Kst.-Karte, b. J. u. C. Blaeu, „Novam Hanc Territorii Francofurtensis Tabulam ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1660, 45,5 x 54,5 € 1.300,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 2445:2. Die Karte als Kunstwerk, Nr. 85 („das repräsentativste Blatt des Verlags.“) Gerechtigkeit, Einsicht, Eintracht und Friede, das wurde von den Bürgern der Stadt Frankfurt erwartet. Allegorien auf diese Tugenden zieren den oberen Bildrand der Umgebungskarte von Frankfurt, dazwischen befinden sich die Wappen der Bürgermeister, der Ältere Bürgermeister Johann Maximilian Kellner, (1636/7), der Jüngere Bürgermeister (sein Vertreter) Johann Heinrich zum Jungen, mittig der Schultheiß Hieronymus Steffan von Cronstetten. Dadurch kann man die Entstehung des Blattes genau in die Amtszeit von J.M. Keller datieren, ab 1640 erschien sie in den Atlanten des Verlages. Karte mit franz. Rückseitentext, Mittelfalz unten und oben etwas aufgeplatzt..



375

376 GENFER SEE (Lake Geneva): Kst.-Karte, n. Goulart b. Schenk und Valk, „Lacus Lemanni locorumque circumiacentium accuratissima descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1700, 41 x 51 € 500,- Koeman, Atlantes Neerlandici, Schenk 250. Karte des Genfer Sees aus dem Verlagshaus Schenk und Valk, die die Platte von Janssonius übernommen haben. Breitrandiges Exemplar mit ausgesprochen schönem Flächenkolorit.

377 GEOGRAPHIE: Kst.-Karte, b. C. Danckerts, „Geographische Tafel von alle Fürnembste Königreichen, Ländern und Städten von Europa. - Historische en Geographische Tafel om te Leren een Kort Begrip vande Landen en Staaten in Europa.“, altkol. um 1700, 48 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 300,- Frühe Ausgabe der geografischen Übersichtstafel



376

von Danckerts, bis ins späte 18. Jahrhundert von verschiedenen Verlegern fast unverändert herausgegeben; Tabellarisch angeordnet finden sich auf dem Blatt detaillierte Angaben zu den in den Staaten und Ländern Europas samt zahlreicher Wappendarstellungen, diese sehr schön koloriert.

378 GIBRALTAR und MENORCA: Kst.-Karte, v. Le Rouge, 2 Umgebungskarten auf 1 Blatt. Oben „Gibraltar. Avec les nouveaux ouvrages faits depuis le dernier Siege. Les lignes espagnoles ..“. - Darunter „Plan du Port et Ville da Mahon, du Fort St. Philippe et ses Fortifications“. mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1756, 47,7 x 66,0 (Abb. nächste Seite) € 900,- 2 Darstellungen auf 1 Blatt. Oben Gibraltar mit Erklärungen von 1 - 40 (21 x 66 cm.) Unten: Plan von Mahon und eine kleine Karte der Insel



377

„Minorca“. (23 x 66 cm.) - Mit Einzeichnung der „Ile de Quarantaine“.



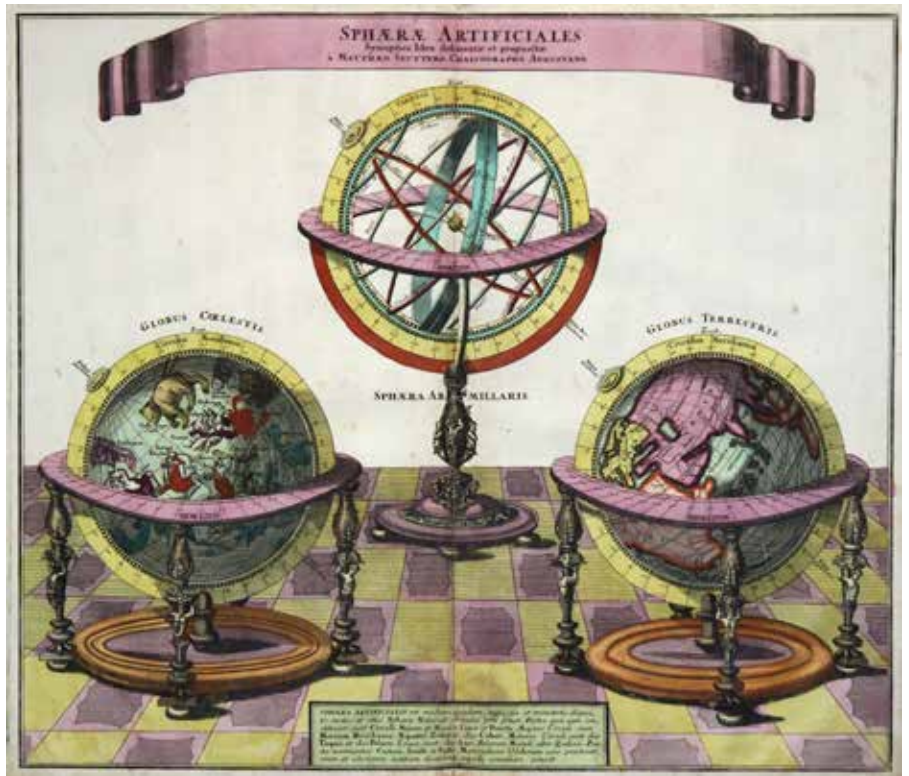
378

379 GLOBENKARTE: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Sphaerae Artificialis Synoptica Idea delineatae propositae“, mit altem Flächenkolorit, vor 1742, 49 x 56,5 € 1.200,- Zögner, *Die Welt in Händen*, VIII/13 und Farbtafel XVII. - Am oberen Rand der Titel auf fliegendem Band. Zeigt einen Erdglobus, einen Himmelsglobus und eine Armillarsphäre. - Noch ohne das Druckprivileg.

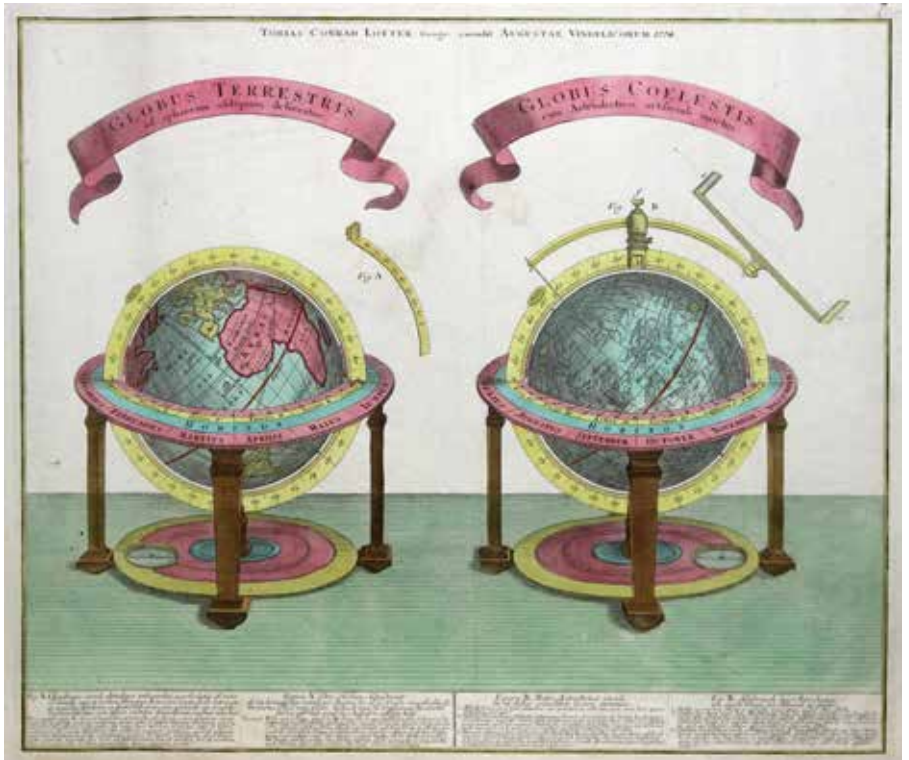
380 - Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Globus Terrestris ad sphaeram obliquam delineatus. - Globus Coelestis cum Astrodictico artificiali iunctus.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1774, 48 x 57 € 1.500,- Zögner, *Die Welt in Händen*, VIII/14. Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, Nr. 43 (S.166f). - Dekoratives Globenpaar mit Legende in Deutsch und Latein am unteren Rand. Mit der Datierung 1774, die in späteren Ausgaben getilgt wurde. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.

381 - ARMILLARSPHÄRE und PLANETARIUM: Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Sphaera Armillaris. - Instrumentum artificiale Orrery ab inventore appellatum.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1774, 48 x 57 € 1.100,- Zögner, *Die Welt in Händen*, VIII/15. Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, Nr. 44 (S.166f). - Das dekorative Blatt zeigt links eine Armillarsphäre und rechts ein Planetarium - das 1712/13 vom Londoner Instrumentenbauer John Rowley für Charles Boyle, den 4. Earl von Orrery konstruiert wurde und den Namen seines Besitzers bekam. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz mit einem größeren Fleck auf der Rückseite, der sich etwas auf die Vorderseite durchschlägt.

382 GOTHA - COBURG: Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Tabula Geographica in qua Principatus Gotha, Coburg et Altenburg ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 48 x 58,5 € 320,- Sandler, S. 61 (Nr. 160). Erstmals vor 1724 erschienen, hier mit Druckprivileg. Mit dek. altkol. Kartusche mit Wappen und kleiner Gesamtansicht von Gotha. Zeigt das südl. Thüringen und Oberfranken. - Bugfalte restauriert.



379



380



381

383 GRIECHENLAND: KRETA: Kst.- Karte, v. F. de Wit, „Insula Candia Ejusque Fortificato ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 45,5 x 54 € 1.100,- Zacharakis (2), Nr. 2392 mit Abb.; Koemann III, S. 213,39. - Dekorative Karte der Insel Kreta, umgeben von prachtvoller altkol. gestochener Bordüre. Am oberen Rand (in den Ecken) 2 Grundrisse von Candia (Iraklio) u. Chania, am unteren Rand 4 weitere kleine Ansichten (Vogelschauen v. Spinalonga, Rethymmon, Suda) und eine Ansicht von Thine. - Falz hinterlegt, oben im Bug kleine retouchierte Fehlstelle. Schönes Exemplar.



382



385

Nicolaes Vischer I and II, Nr. 143). Seltene Karte der Region zwischen Heidenheim a. d. Brenz im Norden, Augsburg im Süden, Ulm im Westen und Rain am Lech im Osten, unterhalb der Karte 3 Insetkarten von Donauwörth, Hochstädt und Augsburg.



387

388 INDIEN - SÜDOSTASIEN - INDONESIA: Kst.-Karte, b. H. Hondius, „India quae orientalis dicitur, et insulae adiacentes“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 39,5 x 48,5 € 1.500,- Tooley, *Early maps of Australia (the Durch Period)*, Nr. 5 und Abb. Plate IV. Schilder, *Australia unveiled*, Map 24; Clancy, *Mapping of Terra Australis*, Map 6.6. Koeman's *Atlantes Neerlandici*, Vol. I, 840:1B.1. Erster Zustand in erster Ausgabe der zweiten Südostasien-Karte bei Hondius/Janssonius. Mit drei ausgemalten ornamentalen Kartuschen. Zeigt ganz Indien, Indochina, Philippinen, Formosa, Japan, die Nordküste Australiens nur angedeutet. - Schöne und gut erhaltene Karte. - Mit lat. Rückseitentext.

389 KLEINE ANTILLEN: Kst.-Karte, bei Johannes van Keulen „Pas kaart Van de Caribes Tusschen I. Barbados en I S. Martin“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1687, 51 x 58 (Abb. nächste Seite) € 1.500,- Koeman, *Keu 121*. - *Dekorative, westorientierte Karte der Kleinen Antillen von St. Martin im Norden, mit St. Kitts und Nevis, Antigua und Barbuda, Monserrat, Guadalupe, Dominica, Martinique, St. Lucia, St. Vincent sowie Barbados. Ausgezeichnete Karte aus „De Nieuwe Groot Lightende Zee-Fakkel“*, teilweise goldgehört.



384

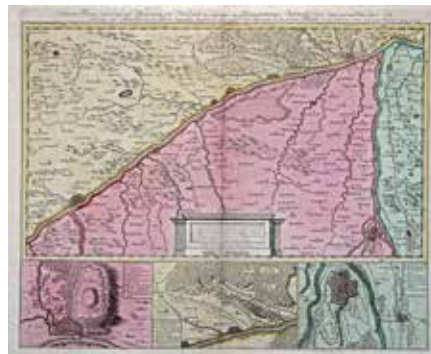
384 HAMBURG - NIEDERELBE: Kst.-Karte, 2 Darstellungen auf 1 Blatt b. J. Janssonius, „Nobilis Fluvius Albis ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1638, 36,7 x 51,5 € 550,- Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2070:1A.1. Mit ornamentaler Kartusche und einer altkol. Gesamtansicht v. Hamburg (5 x 25 cm.). Der Elblauf (von Geesthacht bis zur Mündung in die Nordsee) in zwei Teilen übereinander.



384

385 HEILIGES LAND / HOLY LAND (Israel/Palästina): Kst.-Karte, n. T. Stella aus Ortelius, „Palaestina sive totius Terrae promissionis nova descriptio“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 34 x 45,5 € 650,- Van den Broecke 171. Laor, 540. - Ortelius zweite Karte des Heiligen Landes unterscheidet sich von der ersten nur in Kleinigkeiten, darunter die Schiffe im Mittelmeer. Mit 2 großen, ausgemalten Rollwerkskartuschen und schönem Flächenkolorit, sowie dek. martitimer Staffage. Die Grüntöne etwas oxidiert.

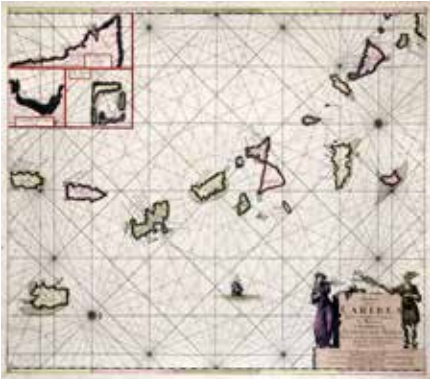
386 HÖCHSTÄDT/Donau (Umgebung): SCHLACHT bei HÖCHSTÄDT: Kst.-Karte, v. Nic. Visscher b. Petrus Schenk, „Nieuwe Kaart, van t'Land Donawert, en Hochstett & c., alwaar de Roemwaardige Bataille, zyn voor gevallen door den Hartog van Marlebourg en Prins Eugenius, teegens de Ceurvorst van Beyeren, en de Grave Tallard, den 13 Augustus 1704.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1704, 39,5 x 47,5 € 600,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, II, S. 180 (Maps by



386

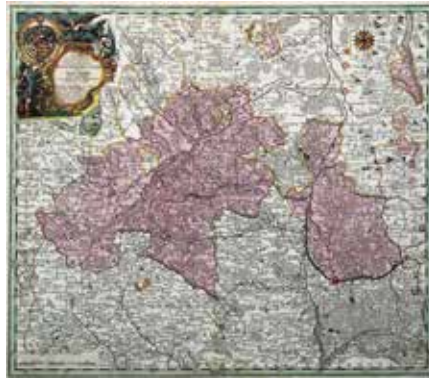
387 IBERISCHE HALBINSEL (España/ Spain + Portugal): Kst.-Karte, b. J.B. Homann, „Hispaniae et Portugalliae Regna Felicibimo nuper Adventa clabico Caroli III. Austriaci, Hispaniarum & Indiarum Regis.“, mit altem Grenzkolorit, nach 1703, 47 x 58,5 € 300,- Sandler, S. 57. Frühe Homannkarte der Iberischen Halbinsel. Wohl 1. Zustand zwischen 1703 und 1707 erschienen. Gewidmet ist sie an Erzherzog Karl Franz Joseph von Österreich, dem späteren Kaiser Karl VI., der im spanischen Erbfolgekrieg 1703 zum Gegenkönig Karl III. proklamiert wurde. Unten rechts die altkol. Titeltartusche mit dek. Militär- und Flottenstaffage.





389

390 KÖLN (Erzbistum): Kst.- Karte, b. N. Visscher, „Regionum Coloniense electoratu et Archiepiscopatu subditarum Peraccurata tabula“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1690, 57 x 45 (H) € 500,-
Koeman Bd. III, Maps of the Visschers, Nr. 134. - Mit 2 altkol. Kartuschen. Oben rechts die Titeltartusche, unten links Meilenanzeiger. Zeigt das Gebiet: Wesel, Lünen, Neuwied, Aachen. - Mit Druckprivileg. Ausgesprochen schönes, zeitgenössisches Kolorit. Neben der Mittelfalz längliche Dünnstelle (teilweise hinterlegt) wohl durch eine Verklebung mit einer anderen Karte.



391



392

393 LIEGNITZ (Fürstentum): Kst.- Karte, b. Janssonius-Waesberghe, M. Pitt & S. Swart, „Ducatus Silesiae Ligniciensis“, mit altem Flächenkolorit, um 1685, 38 x 48,5 € 500,-
Karte im Fürstenkolorit! Mit 2 altkol. Kartuschen (eine mit schöner fig. Staff), einem großen altkol. Wappen und einer altkol. Ansicht v. Liegnitz (5 x 15 cm.) oben links.



390

391 KULMBACH - BAYREUTH: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Tabulae Geographicae Principatus Brandenburg. Culmb. sive Baruthini. Pars Inferior cum adjacentibus Regionibus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 55,5 € 500,-
Cartographia Bavariae 4.4. - Oben links altkol. Titeltartusche m. Wappen und fig. Allegorien. Zeigt Mittelfranken. Mittig die Umgebung Neustadt/Aisch - Herzogenaurach. Gebiet: Schlüsselfeld, Rothenberg/b. Nürnberg, Schabach, Rothenburg/Tauber. - Besonders hervorzuheben die altkol. Titeltartusche.

392 LAUSITZ: OBERLAUSITZ: Kst.- Karte, v. u. n. Johann George Schreiber, „Ober Lausitz ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1709, 45 x 56,5 € 650,-
Jäger, Schreiber, S. 7ff (m. Abb. S. 16) Einblattdruck. Eine der beiden großformatigen Karten v. Joh. G. Schreiber, hier vorliegend im 2. Zustand mit veränderter Erklärungskartusche oben rechts und der erstmals eingezeichneten Sprachgrenze zwischen der deutschen und sorbischen Bevölkerung. Mit insgesamt 4 Kartuschen. Die Titeltartusche befindet sich links unten.



393

394 LOMBARDEI - LIGURIEN: Kst.- Karte, n. Johannes Septala aus Ortelius, „Ducatus mediolanensis, Finitimarumque Regionum Descriptio.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 32 x 49 € 550,-
Van den Broecke, Nr. 125 (dort abweichend mit der Paginierung „62“ verzeichnet statt wie hier vorliegend mit „61“). - Am linken Rand eine dek., altkol. Titeltartusche, oben rechts ein altkol. Wappen. Die Karte ist westorientiert und zeigt das Piemont, Ligurien und Teile der Lombardei sowie die südliche Schweiz bis Luzern und Chur.

395 LOTHRINGEN (Lorraine): Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt nach Sanson b. Hubert Jaillot, „La Lorraine qui comprend Lex Duches de Lorraine et de Bar et les Balliages des Eveches et des Villes du Metz, Toul, et Verdun“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1700, 54 x 87,5 € 450,-
Über der Karte Kopftitel mit Datierung 1692, rechts oben die Titeltartusche (ohne Datierung), links unten ein Meilenanzeiger. - Sehr dek. Karte mit einer prachtvollen Titeltartusche (geschmückt



394

mit Jagdszenen). - Die Karte zeigt im Norden Luxemburg und Trier, im Osten den Oberrhein zwischen Speyer und Mühlhausen/Elsaß, im Süden Faucogney-et-la Mer, im Westen Chaalons und Reims.



395

396 LUXEMBURG (Herzogtum): Kst.- Karte, n. J. de Surhon b. A. Ortelius, „Lvtzenburgensis dvcatus veriss descript.“, mit altem Flächenkolorit, 1579, 36,2 x 49 € 725,-
Van den Broecke, Nr. 60 (1. Zustand, lat. Ausgabe); Vekene 1. 02. A. - Links unten große, altkol. Kartusche mit figürlichem Schmuck. Zeigt das Herzogtum Luxemburg und die nahe Umgebung. Gebiet: Dinant/Belgien, Gerolstein/Eifel, Trier, Metz. Erste Ausgabe der 2. gedruckten Karte von Luxemburg in kräftigem Altkolorit.



396

397 MÄHREN (Moravia): Kst.- Karte, nach Fabricius aus Ortelius, „Moraviae quae olim ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1572, 35 x 47,5 € 400,-
Van den Broecke, Nr. 104. - Oben links die Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Schönes Exemplar.



397

398 MARK (Grafschaft): Kst.- Karte, n. Sanson b. Rainer und Joshua Ottens, „Le Comté de La Marck, Les Seigneuries des Abbayes de Werden, D’Essen, et de la Ville Imperiale de Dortmund“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1700, 42,5 x 55,5 € 600,-
Koeman, Bd. II, Ottens 128. Vergl. Hostert, Historische Landkarten, Nr. 23 (Ausgabe bei Jaillot). Links unten ornamentale Titeltartusche, darunter Meilenanzeiger. Zeigt die Grafschaft Mark mit der Abtei Essen und Wehrden sowie das Stadtgebiet von Dortmund. Gebiet Dorsten, Hamm, Bilstein, Kaiserswerth. Hier vorliegend als seltene flächenkolorierte Ausgabe bei Ottens.



400



398

399 MAROKKO - KANARISCHE INSELN: Kst.- Karte, v. G. van Keulen, „Nieuwe Pascaert van de Kust van Maroca en Zanhaga beginnend van C. Cantin tot C. Bajadorb waer in te sien e I. Lancerota eb t. I. Forteventura ...“, mit altem Grenzkolorit, nach 1769, 50,5 x 57,5 € 700,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd IV, Seite 384. - Unten links die altkol. Titeltartusche und oben rechts ein Insetplan (Hafen von Porto de Naos auf Lanzerote - heute Arrecife). Mit martimer Staffage. - Die ostorientierte Karte zeigt die Küste von Marokko, aber auch die Kanarischen Inseln Lanzerote und Fuerteventura.



399

400 MECKLENBURG: Kst.- Karte, n. Lauremberg b. Janssonius Waesberge, Pitt und Swart, „Meklenbvrq dvcatvs“, mit altem Flächenkolorit, 1683, 36,5 x 47,5 € 425,-
Karte mit Fürstenkolorit. Dek. Karte mit Windrose, 3 Kartuschen, großem Wappen und Segelschiffen. Ausgabe ohne Rückseitentext.

401 MEILENANZEIGER (Distance Chart): Kst.- Karte, v. J. B. Homann b. David Funck, „Curjoser Stätt-Zeiger der vornemsten ort in Teutschland, auch einige der berühmtesten Stätt in Europa wie weit solche von einander entlegen“, mit altem Kolorit, vor 1695, 46 x 55 € 450,-
Sandler, S. 57 (Karte Nr. 7) Meurer/Stopp, D. Funck, IV.2. - Seltener Einblattdruck bei David Funck, zugleich eines der frühen von J.B. Homann gestochenen Blätter. Mit Kopftitel „Poliometria ..“, rechts oben prachtvoll, altkol. Titeltartusche mit Weltkugel (Alte Welt). - schönes Kolorit.



401

402 MINDELHEIM: Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Protoparchiae Mindelheimesis Nova Tabula Geographiaca ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 49 x 58 € 550,-
Sandler, S. 61, Nr. 165 (Mit Privileg); Carthographia Bavariae, K 5.18 und S. 135. - Zeigt die nahe Umgebung von Mindelheim (Herrschaft Mindelheim) in 8 Bezirken (keine polit. Darstellung, sondern Wiedergabe der „landwirtschaftlich - forstwirtschaftlichen Verhältnisse“, so Carthographia Bavariae). Links oben große fig. Kartusche m. Putten u. Wappen, rechts Landschaftsdarstellung mit Jagdallégorie, darunter kleine Stadtansicht von Mindelheim. - Besonders hervorzuheben sind die prachtvoll kolorierten Kartuschen.



402

403 MÖCKMÜHL - KRAILSHEIM - ALBECK - STUTTGART: Kst.- Karte, b. M. Seutter, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 53,5 x 54 € 450,-
Blatt 2 der 9-teiligen Schwabenkarte von Seutter. Schönes und kräftiges Flächenkolorit. Gebiet Krailsheim, Heidenheim, Elchingen, Wiesensteig, Stuttgart. Mittig Murhard - Geildorf - Schwäbisch Gmünd.

404 MÜNSTER und OSNABRÜCK: Kst.- Karte, n. G. Maschop aus Ortelius, „Monasteriensis et Osnabvrgensis episcopatus descriptio“, mit altem Flächenkolorit, Ausgabe 1606, 36 x 24,5 (H) € 400,-
Van der Broecke, Nr. 100 b. Koemann Ort. 37



403

(einzige engl. Ausgabe). - Links oben große altkol. Rollwerkskartusche. Zeigt die Bistümer Münster und Osnabrück.



404

405 NAHER OSTEN - ARABISCHE HALBINSEL: Hschn.-Karte, aus S. Münster „Assyria“ (verso), mit altem Flächenkolorit, um 1575, 19 x 16 (Abb. nächste Seite) € 250,-
Al-Qasimi, The Gulf, S. 14. Zeigt den Nahen Osten zwischen dem Kaspischen Meer und der Arabischen Halbinsel, mittig der Persische Golf. Mit zeitgenössischem Kolorit selten.

406 NECKARLAUF: Kst.- Karte, n. G.F. Riecke b. Homann Erben, „Gegend des Neckar Stroms von Lauffen bis Wimpfen mit den Campements der Teutschen 1693 u. A. 1734“, mit altem Flächenkolorit, 1734, 46 x 55 (Abb. nächste Seite) € 475,-
Römer, der Neckar in alten Landkarten, 21. - Die Karte besteht aus 2 Teilen, die noch nicht zusammengesetzt sind. Sie zeigt den Neckarlauf zwischen Lauffen und Bad Wimpfen (mittig Heilbronn). Die militärische Situation von 1693 und 1734 ist schematisch dargestellt. Oben rechts Erklärungen dazu.

407 NIEDERÖSTERREICH: Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. N. Visscher in Amsterdam, „Austriae Archiducatus pars Inferior ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1685, 46 x 58,5 (Abb. nächste Seite) € 425,-
König, Mappae Austraiica inferioris, Nr. 23 und farb. Abbildung. - Die Titeltartusche befindet sich rechts unten, zusammen mit einem Meilenanzeiger.



405



406

- Die Karte zeigt Niederösterreich mit seinen Vierteln, darinnen die Donau von Mauthausen bis Bratislava. Im Osten der Neusiedler See. Mit schönem Kolorit. - Bugfalte unten restauriert.



407

408 NIEDERRHEIN (Fossa Eugenianna): Kst.- Karte, b. H. Hondius, „Fossa Eugenianna quae a Rheno ad Mosam duci coepta est, Anno CICCCXXVII ductu Comitum Henrici vanden Berge. Amstelodami Sumptibus Henrici Hondij“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1636, 37 x 49 € 450,- Krog. Koeman's Atlantes Neerlandici, 3790: 1.1. - Mit 3 kleinen, kol. Kartuschen am unteren Rand. Zweiter Zustand schon mit dem Belagerungsring um Rheinberg aber noch mit der Adresse Hondius.. - Die Karte mit deutschem Rückseitentext. Ausgezeichnetes, teils goldgehöhntes Kolrit, auf stärkerem Papier gedruckt.



408

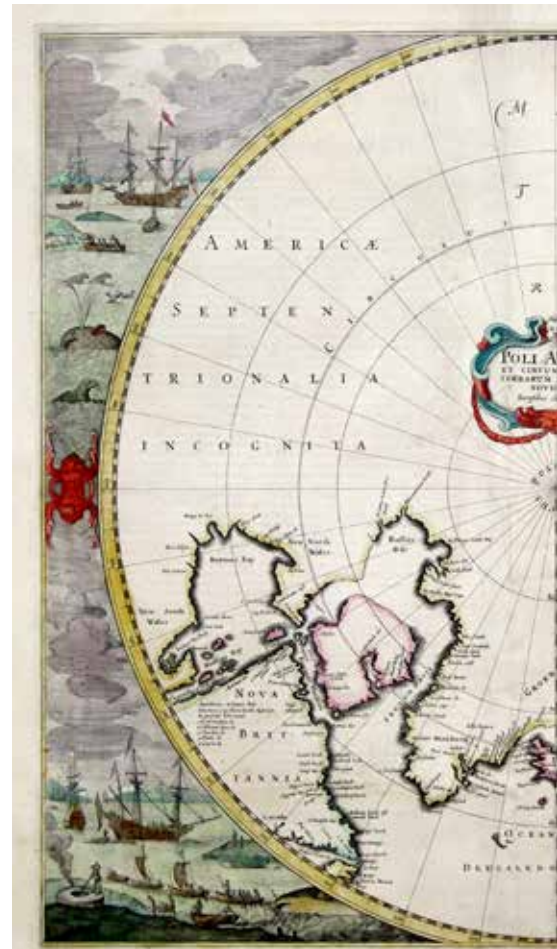
409 NIEDERSACHSEN: Kst.- Karte, (b. Homann Erben), „Theatrum Belli in Saxonia Inferiori praesertim in Terris Brunsvicensibus, Electoralibus et Ducalibus, ubi nempe conspiciuntur Ducatus Luneburgicus, Grubenhagenensis, Bremensis, Principatus Verdensis, Calenbergicus, Comitatus Hoya et Diepolt, porro Ducatus Brunsvico-Guelpherbytanus, Princ. Blankenburgensis et Abbatia Walkenried. cum finitimis aliis provinciis et regionibus.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1758, 47,5 x 56 € 450,- Sandler, S. 131 (Nr. V/7) und S. 139. Diese ohne Verlagsangaben erschienene Karte wurde laut Sandler vom Homann-Verlag 1758 publiziert. Der Verlag griff für dieses Kriegstheater nicht wie sonst üblich auf bestehende Karten zurück (um sie lediglich mit geändertem Titel neu herauszugeben) sondern der Kartenzuschnitt wurde komplett neu konzipiert. Sie reicht von Travemünde im Norden bis Jena im Süden, von Oldenburg im Westen bis Berlin im Osten. Abgesehen vom Kartentitel in der üppigen Kartusche fehlt jeder Bezug zum aktuellen Kriegsgeschehen. Abgesehen von einer kleinen Quetschfalte unten neben der Mittelfalz in ausgezeichnetem Zustand.



409

410 NORDPOL (Arctic): Kst.- Karte, n. Hondius b. Janssonius & Hondius, „Poli Arctici, et circumiacentium terrarum descriptio novissima, sumptibus Henrici Hondy“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 43 x 49 € 1.500,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 0020:1B- Die Titeltartusche mittig in der Karte.- Zeigt die Polargegend mit dem nördl. Kanada, Grönland, Island, Lappland und dem nördl. Russland. - In den Ecken 4 Szenen zum Walfischfang.

411 NORDSEE (North Sea): Kst.- Karte, b. R. & J. Ottens, „Pascaert van de Noord Zee van Ameland tot de Hoofden - Mare Germanicum ab Amelandia ad Promontoria Caleti et Doverae.“, mit altem Flächenkolorit, 1745, 46,5 x 58 € 1.500,- Koeman IV, Ren 3/14.- Unten rechts Titeltartuschen mit figürlicher Staffage. Zeigt die Nordsee zwischen dem Pas de Calais und den Westfriesischen Inseln mit Einzeichnung der Wassertiefe und Sandbänke. Überarbeitete Ausgabe der Renard-Karte nach der Vorlage



von F. de Wit, aus: Atlas van Zeevaart, 1745. Dekorative Karte im farbfrischen Altkolorit.



410



411

412 NORWEGEN (Norway): SÜD-NORWEGEN: Kst.-Karte, b. Jansssonius, „Nova et accurata Tabula Episcopatum Stavangriensis, Bergensis et Asloiensis vicinarumque aliquot territoriorum“, mit altem Grenzkolorit, 1638, 40 x 49 € 800,-
Ginsberg, Norway, JJI. Koeman's Atlantes Neerlandici, 1310:1.1. Mit lat. Rückseitentext, 2 Kartuschen und großem Wappen sowie schöner Schiffsstaffage. Zeigt Südnorwegen bis Bergen im Norden.



412

413 NÜRNBERGER GEBIET: Kst.-Karte, b. Janssonius- Waesberge, Pitt und Swart, „Territorium Norimbergense.“, mit altem Grenzkolorit, 1681, 36 x 46 € 375,-
Koeman's Atlantes Neerlandici 2580:1.2. - Westorientierte Karte des Gebietes Erlangen, Katzwang, Hersbruck. Mit einer großen ausgemalten Kartusche u. einem altkol. Stadtplan v. Nürnberg. Schönes Exemplar aus „The English Atlas“.



413

414 OBERÖSTERREICH: Kst.-Karte, n. G.M. Vischer b. Nicolas Visscher II, „Austriae Archiducatus pars superior in omnes ejusdem quadrantis ditiones accuratissime et distincte delineata“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1683, 47 x 56,5 € 480,-
Nicolaes Visscher II (1649 - 1702) war der erste Verleger, der die großen Wandkarten von G.M. Vischer (1628 Wemns/Tirol - 1696 Linz) von Niederösterreich und Oberösterreich ins Atlasformat verkleinerte und für ein breites Publikum herausbrachte; die Atlanten von Visscher zählen zu den letzten großen Atlanten der Amsterdamer Verlage des 17. Jahrhunderts und „hinterlassen den Eindruck einer harmonischen Ausgewogenheit; in typischer Barockmanier sollen allegorische Figurengruppen spezifische Landesprodukte symbolisieren; hübsche bildliche Darstellungen zeigen meist Eingeborene und Tiere, was dem an Ethnologie und Zoologie der betreffenden länder interessiertem Betrachter der damaligen Zeit manch wertvollen Hinweis gab.“ (Wawrik, *Berühmte Atlanten. Kartographische Kunst aus fünf Jahrhunderten*, p. 128); die Karten von Visscher wurden später von Homann und Seutter kopiert; mit intensivem Flächenkolorit, von sehr guter tadello.



414

415 OSNABRÜCK (Bistum): Kst.-Karte, n. Giga b. Blaeu, „Osnabrvngensis episcopatus“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 37 x 47 € 375,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2340:2. - Mit 3 altkol. Kartuschen, unten links kleine sehr schön kolorierte Stadtansicht von Osnabrück (5,5 x 16,5), rechts unten Nebenkarte der Umgebung v. Wiedenbrück. Im Kartenbild 1 großes u. 7 kleine Wappen. Gebiet Meppen, Dümmer See, Iburg, Rheine. Aus de deutschen Ausgabe 1641/42.



415

416 ÖSTERREICH (Kaisertum): Kst.-Karte, v. Wigzell bei Laurie & Whittle), „A New Map of the Emperor's Dominions. exhibiting the Post Roads of Germany, Hungary and the Netherlands. With those of the Adjacent Parts of France, Switzerland, Italy and Poland. from the Large Map Published at Vienna.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1799, 60 x 82 € 500,-
Dekorative Karte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, reduziert von der 1782 erschienenen Postkarte von Metzburg (siehe dazu Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 82f). Interessanterweise wurde die Grenzziehung nicht an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, so flossen die Regelungen des Friedens von Campoformio von 1797 (Verzicht auf die öst. Niederlande, Anerkennung der Cisalpinischen Republik, Annexion der Territorien der Republik Venedig) nicht in das Kartenbild ein. Mehrfach gefaltet, kleinere Falzeinrisse hinterlegt.



416

417 OSTSEE (Baltic Sea): Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Mare Balticum. Nieuwe Pascaert van de Oost Zee“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1680, 48,5 x 56 € 1.200,- Koeman, M. Bd. IV, M. Wit 1 (Karte 7). Unten rechts die altkol. Titeltartusche eingefaßt in figürlicher Staffage. Mit einer Windrose und maritimer Staffage. Zeigt in Ostsee vom Kattegat bis zum Finnischen Meerbusen. Aus dem Seatlas „Orbis Maritimus ofte Zee Atlas“, der insgesamt 27 Karten enthielt. - Die Karte ist partiell mit China doubliert.



419

Meilenanzeiger. In der Ostsee zahlr. Schiffe. Wohl eine der dekorativsten Karten Pommerns aus dem 18. Jahrhundert. - Sehr schön erhalten.

418 PLANETENSYSTEM (Planetary System): PTOLEMÄUS: Kst.- Karte, n. Cellarius b. Schenk und Valk, „Hypothesis Ptolemaica, sive communis Planetarum Motus pereccentricos & Epicyclos Demonstrans“, mit altem Flächenkolorit, 1708, 44 x 52 € 1.250,- Zögner, Die Welt in Händen, S. 30 II/10; Koemann IV, Cel. 1, Blatt 14; Koeman Bd.III, S. 114, 485. Aus „Atlas Coelestis“. Die Karten plattengleich mit dem bereits bei Janssonius verlegtem Himmelsatlas, der bei Schenk und Valk neu aufgelegt wurde. - Dargestellt ist das Weltbild des Ptolemäus. Saturn galt als der äußerste Planet, die Erde im Mittelpunkt der Welt. Die Sonne sowie die Planeten umkreisen die Erde. In den unteren Ecken 2 weitere Darstellungen zur Planetentheorie im Rund.



418

419 POMMERN: Kst.- Karte, v. 6 Platten gedruckt (noch nicht zusammengesetzt) b. T. C. Lotter, „Ducatus Pomeraniae Citerioris et Ulterioris. Principatibus, Comitatus urbibus suis definitae Nova et Ampla Descriptio geographica ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, je 48 x 56,5 - zusammensetzbar auf 98 x 167,5 cm. € 4.500,- Nicht bei Sandler. Tooley, S. 401. Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 44. Die vorliegende Karte gelangte 1762 (bei der Aufteilung des Bestandes von A.C. Seutter) - an T.C. Lotter (siehe Ritter, S. 43 ff.; Ausstellungskatalog Stettin 1998: „Pommern und Stettin aufalten Karten, Plänen und Ansichten (Sammlung Niewodniczanski), Nr. 62.- Prachtvolle Wandkarte von Pommern, von 6 Platten gedruckt und noch nicht zusammengesetzt. Rechts unten die dek. und sehr große Titeltartusche, links unten ein

420 PROVENCE: Kst.- Karte, v. P. Starckman n. und b. N. de Fer, „Le Comte de Provence Dressee sure les meilleurs Memoires.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1708, 43 x 56 € 450,- Oben links die altkol. Titeltartusche, mittig Längen- und Breitengrade der 5 wichtigsten Städte und rechts Meilenzeiger mit Verlegeradresse. Zeigt im Süden die Mittelmeerküste zwischen Ventimiglia und dem Rhonedelta mit Monaco, Nizza, Antibes, Toulon und Marseille. Ausgesprochen schönes Exemplar aus der Sammlung des Duke of York mit seinem Sammleretikett auf der Rückseite.



420

421 RHEINLAUF: Kst.- Karte, in 3 Blatt n. G. de L'Isle b. R. u. J. Ottens, „Theatre de la Guerre ou Carte nouvelle de le Cours du Rhin.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1730, je (43,5-46cm) x 60,5 € 650,- Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. Teil 1: Schaffhausen bis Strassburg, Teil 2: Strassburg bis Worms und Teil 3: Worms bis Bonn. Die Karte noch nicht zusammengesetzt. Mit sehr dekorativem Flächenkolorit.

422 RHEINPFALZ: Kst.- Karte, v. Mercator, „Palatinatvs Rheni“, mit altem Flächenkolorit, 1595, 33,3 x 41,5 € 650,- Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 7.1; - 2. Zustand der 1. Ausgabe mit allen Merkmalen (= 3. Zeile nicht kursiv, Bogensign. G.). Bugfalte restauriert. - Selten

423 - Kst.- Karte, b. Nic. Visscher II, „Exactissima Tabula Sedis Belli Palatinatus ad Rhenum ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1685, 45 x 56,5 € 500,- Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 48.1 (m. Abb.). - Oben rechts dek. Titeltartusche mit Wappen u.



421

Allegorien (altkol.), links unten Erklärungen. Gebiet Rheinl.- Pfalz, Saarland, Rheingau, Odenwald, Nordbaden. - Karte mit sehr schönem Altkolorit. - Bugfalte restauriert.

424 RIVIERA: Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Status Reipublicae Genuensis nec non Prospectuum Celeberrimae ejusdem Urbis et Portus ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 48 x 55 € 900,-



422



423

Sandler, S. 61 (Nr. 185). - Sehr dek. Karte mit großer altkol. Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig die übergroße Titelkartusche, flankiert von figürlichen Allegorien auf die Seefahrt, Handel usw., darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Im Norden bildet der Po die Begrenzung. I. Zustand der Karte vor dem Druckprivileg. Die Mittelfalz ist oben und unten hinterlegt.



424

425 RUPPIN (Markgrafschaft): Kst.-Karte, n. Olof Hansson Örnehufvud (gen. Olao Gotho) b. Covens und Mortier, „Marchiomatus Brandenburgici. Partes duae, Ruppín Comitatus & Prignitz Regiuncula „, mit altem Flächenkolorit, um 1725, 38,5 x 52 € 550,-

Die Titelkartusche mit altkol. fig. Staffage unten links, in der oberen linken Ecke ein nicht ausgefülltes Wappenfeld und im Gegesatz zur ursprünglichen Ausgabe bei Blaeu im rechten Wappenfeld die Verlegeradresse von Covens und Mortier, oben mittig Meilenanzeiger. Zeigt die Prignitz mit der Grafschaft Ruppín. - Tadellos erhalten. - Seltene, flächenkol. Ausgabe ohne Rückseitentext bei Covens und Mortier.

426 RUSSLAND (Russia): ASIATISCHER TEIL: Kst.- Karte, aus Ortelius, „Tartariae sive magni Chami regni typus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 47,5 € 1.100,- Van den Broecke, Nr. 163 (lat. Ausgabe); Burden, The mapping of North America, Nr. 41. Cortazzi,



425

Isles of gold S. 14,21 und farb. Abb. 16; Wagner, NW Coast of America, Nr. 81; Dek. Karte mit 2 ausgemalten Rollwerkskartuschen. Zeigt Sibirien, den Norden Chinas, Japan und Teile der Westküste von Nordamerika mit Kalifornien. Die Grüntöne teils oxidiert.



426

427 SAVOYEN (Savoy): Kst.- Karte, v. J. de Broen n. Thomas Borgonius bei Joan Blauw Erben, „Tabvla Genaralis Sabavdiae“, mit altem Flächenkolorit, (teilweise goldgehöh), 1682, 50 x 59 € 600,-

Koemann III, S. 340; Cena, Carte del Piemonte, Nr. 44. - Seltene Karte aus Blaeus Städtebuch von Italien. (siehe Koemann Bl. 76 / Nr.1) = I. Ausgabe. - Mit einer besonders prachtvollen Titelkartusche (altkol.) unten links, darüber am rechten Rand zahlreiche altkol. Wappen. Am rechten Rand weitere zahlr. Wappen die von Engeln an einem Band gehalten werden. - Zeigt Savoyen mit dem Genfer See im Norden. - Die Bugfalte wurde restauriert.



427

428 SCHWÄNISCHER KREIS: Kst.-Karte, n. Jacques Michal b. M. Seutter, „Suevia-Universa IX Tabulis delineata, ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1725, 50 x 55 € 450,-

Zur Gesamtkarte siehe Stopp/Langel, S. 91; Hellwig/Reiniger/Stopp, S. 34; Cartographia Bavariae, S. 113: „Als wichtigstes und bestes Werk mit dem Thema Schwäbischer Reichskreis gilt die von Seutter gestochene Karte von Jacques de

Michal.“. Hier vorliegend Blatt 1 von 9 der großen Schwabenkarte von Michal, in ihrem Detailreichtum eine lange unübertroffene Karte. Der Ausschnitt reicht von Neckarsteinach im Norden bis Weil der Stadt im Süden, von Landau im Westen bis Heilbronn im Osten. Mit ausgesprochen schönem, zeitgenössischem Flächenkolorit.



428

429 SERBIEN - BANAT: Kst.- Karte, bei J.B. Homan, „Neu-geographisch vorgestelltes ungarisches Kriegs-Theatrum in Servien und dem Bannat Temeswar, worinen die glückliche Progressen kayserl. siegreichsten Waffen, unter Commando des Durchl. Princ. Eugenii von Savoien, mit allen bisher in zweyen Feldzügen 1716 und 1717. gehaltenen Schlachten und eroberten Plätzen, in Kupfer gewiesen werden“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1720, 48 x 58,5 € 600,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 8: „Lower-Hungary with the borderline of the Karlóca conclusion of peace (1699)“. Zeigt den Norden von Serbien und den Süden des Banats mit zwei Belagerungsplänen links („Belagerung der Stadt und Vestung Belgrad“ [Belgrad/Beograd] und „Temeswar wurde belagert“ [Temesvar/Timisoara]) und einem rechts oben („Schlacht bey Peterwardein“ [Peterwardein/Petrovaradin]), zwei Ansichten am unteren Bildrand mitte (Belgrad und Semendria/Smederevo) sowie 4 kleinen Grundrissen rechts daneben (Pancsova/Pancevo, Szabács/Sabac, Vipalanka/Banatska Palanka und Orsava/Orsova); Im Österreichischen Türkenkrieg von 1716/18 (eig. Venezianisch-Österreichischer Türkenkrieg) gelang es den kaiserlichen Truppen nach den Siegen bei Peterwardein und Temeswar die Stadt Belgrad zu erobern (Berühmtheit erlangte der Mörser von Belgrad der mit einem Schuß das Pulvermagazin der Stadt in Brand setzte und somit die Belagerung entschied), im Frieden von Passarowitz wurden die österreichischen Eroberungen bestätigt. Österreich erhielt das Banat, die westliche Walachei, das nördliche Serbien mit Belgrad und Teile Nordbosniens, die Gebiete Südlich der Donau gingen jedoch im darauffolgenden Türkenkrieg (1736-39) wieder verloren; von sehr guter Erhaltung.



429

430 SIZILIEN (Sicilia): Kst.- Karte, b. Chr. Weigel, „Sicilia Antiqua quae et Trinacria dicta Nummis Siculis illustrata, mit altem Flächenkolorit, 1722, 31 x 40 € 225,-
Historische Karte von Sizilien. Die Titeltartusche befindet sich unten rechts. Oben rechts ein Stadtplan des historischen Syrakus. Unten mittig im Kartenbild diverse Medaillien und Malta.



430

431 STOLBERG (Grafschaft): Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Accurate Geographische Charte der Graeflichen Stolbergl. Aemter als Hohnstein, Stolberg, Hayn, Berenroda, Ebersburg, Wolfsberg, Ufftrungen, Rosla, und Questenb. nebst unterschiedliche angränzenden“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 47,5 x 55 € 350,-
Koeman, Sche 17/36. - Mit Druckprivileg. Unten links Titeltartusche. Reich von Allrode im Nodren bis zum Kyffhäuser im Süden, von Ellrich im Westen bis Wallhausen im Osten. Mit altkolorierter Kartusche, abgesehen von einer leicht leimschattigen Mittelfalz ausgesprochen schönes Exemplar.

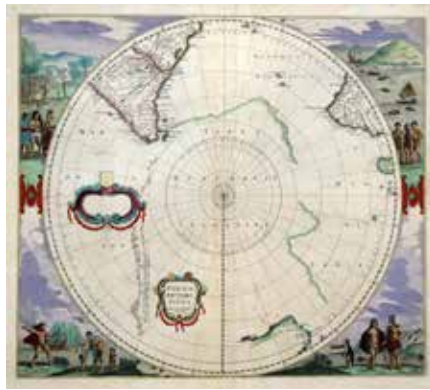


431

432 SÜDPOL (Antarctic): Kst.- Karte, b. H. Hondius, „Polus Antarcticus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1638, 43 x 49,5 € 1.600,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 0030:1.1. Tooley, Printed maps of Australia, 726 (falsche Datierung, die Karte erschien erstmals 1637). Erster Zustand der Südpolkarte aus dem Verlagshaus Hondius/Janssonius. Karte im Rund. Der Südpol mit Teilen von Australien, Südamerika und Afrika (bis zum südl. Wendekreis). In den Ecken Szenen mit Eingeborenen und Entdeckern.

433 TOSKANA: Kst.- Karte, n. H. Bellarmato aus Ortelius, „Thvsiciae...“, mit altem Flächenkolorit, 1592, 32 x 49 € 650,-
Van den Broecke, Nr. 130. - Rechts oben große altkol. Rollwerkskartusche. Teugt im Süden noch Rom, im Westen die Insel Elba und einen Teil von Korsika. Lateinische Ausgabe 1592 mit Paginierung 77. Schönes Altkolorit.

434 TRIER (Erzbistum): Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt b. Covens und Mortier, „Theatre de la Guerre Dans Les Pays qui sont situéz Entre le Rhin, la Moselle et la basse Alsace“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 73 x 102 € 1.200,-



432



433

Nicht bei van Egmond (Covens und Mortier) Hellwig/Reiniger/Stopp, Pfalz, S. 30. - Über der Karte Kopftitel. Gebiet: Koblenz, Mainz, Lauterecken, Birkenfeld, Saarbürg, Stadtkyll, Mayen. Mittig die hunsrücker Städte Kastellaun, Kirchberg und Simmern. Intensives Flächenkolorit, von guter Erhaltung.

435 TÜRKISCHES REICH (Turkish Empire): Kst.- Karte, b. G. u. L. Valk, „Imperium Turcicum in Europa, Asia et Africa...“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 48,5 x 59 € 450,-
Am oberen Kartenrand Kopftitel, Meilenanzeiger und Erklärungen. Unten links kleine Insetkarte von Algerien. Zeigt mittig Zypern. Gebiet: Italien, Türkei, Persien, Saudiarabien, Ägypten, Libyen.



435

436 – Kst.- Karte, n. Sanson b. P. Schenk, „Imperium Turcicum Complectens Europae, Asiae et Africae, Arabiae que Regiones ac Provincias“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 46 x 57,5 € 525,-
Unten links die Titeltartusche - Zeigt mittig Zypern. Gebiet: Italien, Türkei, Persien, Saudi - Arabien, Ägypten, Libyen. - Schönes Exemplar.

437 ULM (Umgebung): Kst.- Karte, n. I. Chr. Lauterbach b. J. B. Homann, „Nova et accurata Territorii Ulmensis cum Dominio Wainensi...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1712, 48 x 57 € 450,-
Sandler, S. 59 (Nr. 82, so erstmals 1712 in Homanns „Atlas von hundert Charten“ erschienen). Oben rechts große Kartusche mit Wappen und fig. Staffage. Unten rechts Nebenkarte „...der Ulmschen



434



436

Herrschaft zu Wain“. Im Kartenbild 9 weitere, nicht kol. Wappen. - Schönes Flächenkolorit.



437

438 USA / United States - KARIBIK: Kst.- Karte, Kartensatz v. 7 Blatt n. H. Popple b. Covens und Mortier, „A map of the British Empire in America with the French Spanish and the Dutch Settlements adjacent thereto by Henry Popple“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1755, jedes Blatt in Atlasfolio. (Abb. nächste Doppelseite) € 17.000,-

Verkleinerter Nachstich der wichtigsten Karte Nordamerikas des 18. Jahrhunderts durch Covens und Mortier. Zur Erstfassung vergleiche Tooley, Mapping of America, S. 315/316 und J. Q. Bennet: „The Cartographic Treasures of the Lilly Library“ in „Map collector“, Nr. 22, S. 30 ff. „Our American maps of the eighteenth century include examples by ... Le Rouge, Visscher, Sayer and John Mitchell ... Most important of these is the twenty sheet map of Henry Popple, London, 1733 ...“.

Die Karten im einzelnen: Blatt 1: Indexkarte: „A Map of the British Empire in America“, 49 x 48 cm. (H) - Mit fig. Kartusche, maritimem Staff, links und rechts oben je 2 Stadtansichten (Niagara u. Mexiko, sowie Quebec und New York) und am rechten Rand eine

Leiste mit kleinen Festungsgrundrissen; laut M. Babinski (herzlichen Dank an dieser Stelle!) state 2 (von 2): ‚Dutch‘ im Titel ersetzt ‚Hollandish‘; Blätter 2 - 5: Reduktion der eigentlichen 20-blättrigen Wandkarte jetzt in 4 Blatt mit je einem Kopftitel:

- Nouvelle Carte Particulère de la Amerique ou sont exactement marquée une Partie de la Baye d'Hudson, le Pays Kilistinons, la Source de la Grande Rivière de Mississipi, le Pays des Illinois &c.;

- Nouvelle Carte Particulère de la Amerique ou sont exactement marquées la Nouvelle Bretagne, le Canada ou Nouvelle France, la Nouvelle Ecosse, la Nouvelle Angleterre, la nouvelle York, la Pensilvanie, Mary-land, la Caroline septentrionale, l'Île de terre Neuve. le Grand Banc &c.

- Nouvelle Carte Particulère de la Amerique ou sont exactement marquées les Provinces suivants comme la Caroline meridionale, la Floride, la Louisiane, le Mexique, le Jucatan, le Guatimala, le Darien, & une Partie de Cuba.

- Nouvelle Carte Particulère de la Amerique ou sont exactement marquées les Îles de Bermude, la Jamaïque, Saint Domingue, les Antilles, la Terre Ferme &c.

Gesamtgröße 110 x 102 cm. Ohne Ansichten, aber mit maritimer Staffage und 2 dek. Kartuschen, diese Blätter je 2x gefaltet. Babinski state 3 (‚Lake Erie‘ jetzt ‚LAKE ERIE or OKSWEGO‘), unterhalb von Lake Erie Schlachtensymbol

und die Ortsbezeichnung ‚Little Meadows‘ mit der Datierung ‚9 July 1755‘. In der näheren Umgebung ‚Ft. du Quesne‘ und ‚Ft. Cumberland‘, sowie in Louisiana ‚N. Orleans‘ - diese Ortsbezeichnungen tauchen in Zustand 3 der vierblättrigen Karte erstmals auf.

Blatt 6: Die vier Ansichten aus dem Indexblatt, jetzt vergrößert auf je 13 x 26 cm (Originalgröße der Ansichten auf der Karte v. Popple, 1733), zusammen auf einem Blatt.

Blatt 7: mit Kopftitel ‚Les principales Forteresses Ports & de L' Amerique Septentrionale‘, 48 x 60 cm. Unter den Teilkarten und Grundrissen folgende Festungen (Häfen): Placentia, Anapolis, Boston, New York u. Perthamboy, Charles Town, St. Augustin, Havana, Port Antonio/Jamaika, Fort Royal/Martinique und Karten der Inseln Bermudas, Curacao, Barbados, Antiqua ..

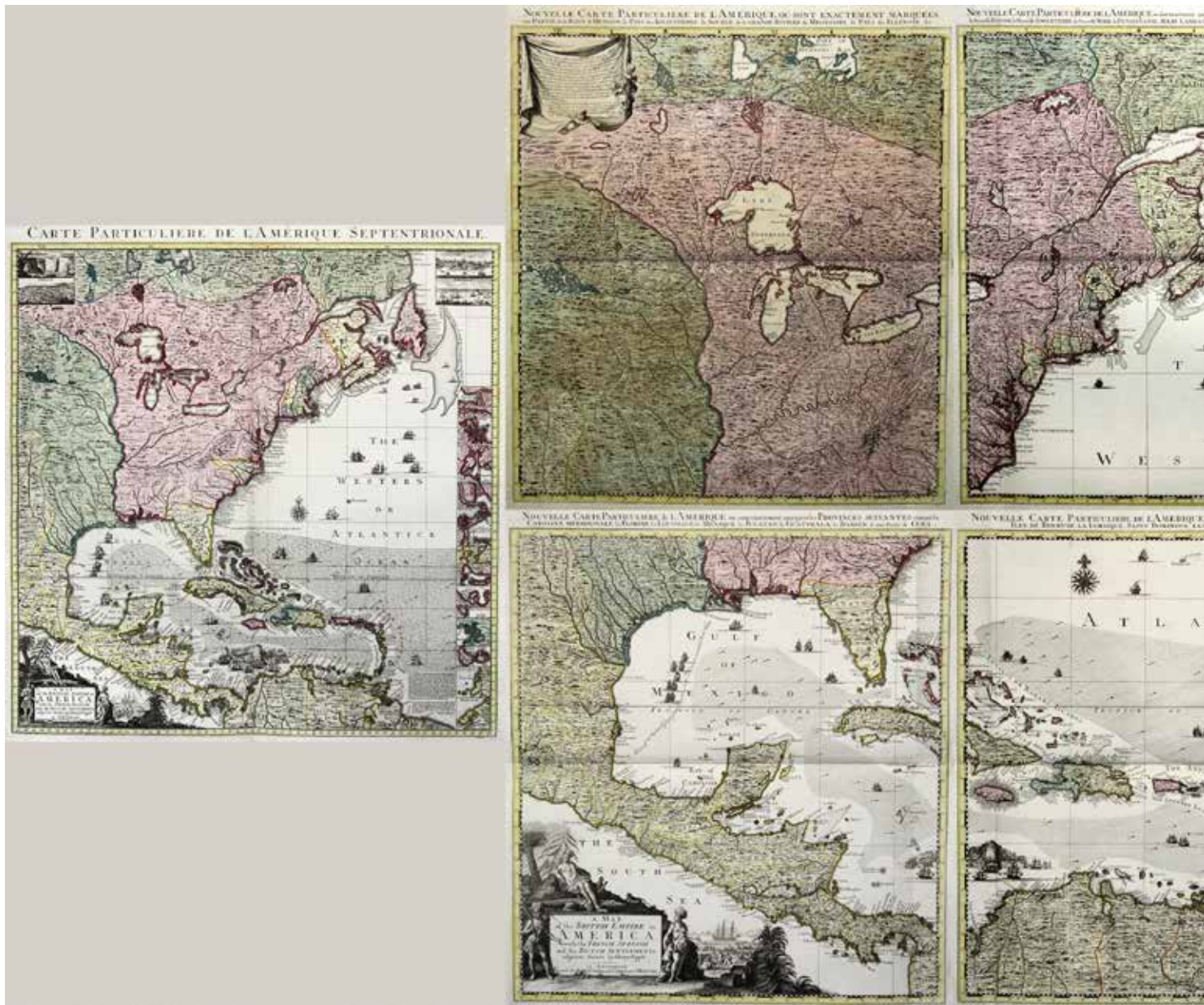
Zu Popples Karte, ihren Zuständen sowie der Reduktion von Covens & Mortier siehe ausführlich: Mark Babinski: ‚Henry Popple's 1733 Map of The British Empire of America‘, 1998/2001.

Auch in dieser Fassung bei Covens/Mortier sehr seltene Folge! Stopp/Langel, S. 22 kennt nur die Karten 1 - 5. Koeman, C & M II kennt nur die Blätter 2 - 7, das Indexblatt bei Koeman nicht verzeichnet. - Alle Karten in ausgezeichneten Drucken, fleckenfrei und breitrandig.

439 WELTKARTE (World): Kst.- Karte, v. Johannes van Loon b. Moses Pitt, „Orbis Terrarum nova et accuratissima tabula“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1680, 44 x 53 € 5.000,- Shirley, Nr. 439 und Abb. Plate 323 (2. Zustand). - Weltkarte in 2 Hemisphären, umgeben von fig., kolorierten Allegorien in den Ecken (Persephone, Zeus, Poseidon und Demeter). Unten mittig Widmung an Charles II. Kalifornien ist als Insel dargestellt. Vorbild für diese Karte war die Weltkarte von Visscher aus dem Jahr 1658. Shirley „... has many similarities with Visscher's forerunner world map of 1658“. Mit geringfügig restaurierter Mittelfalz.

440 - Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Sanson b. H. Jaillot (eig. P. Mortier in Amsterdam), „Mappe-Monde Geo-Hydrographique, ou Description Generale du Globe Terrestre et Aquatique en Deux Plans-Hemispheres ou Sont Exactlyement Remarquées en General Toutes Les Parties De La Terre et de L'Eau, Suivant les Relations Les Plus Nouvelles.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1696, 54 x 89 (Abb. nächste Seite) € 4.500,- Shirley, Nr. 550 (und Nr. 462 zur Erstausgabe und den unterschiedlichen Platten und Zuständen). Pastoureau, Les Atlas Francais, Jaillot IF, 1. Der undatierte 3. Zustand der 4 Platte von Jaillots berühmter Weltkarte in 2 Hemisphären. Die Erstausgabe erschien 1674, hier als Amsterdamer Raubdruck von P. Mortier vorliegend. Kalifornien noch als Insel dargestellt, die Ostküste Australiens noch unerforscht. Ausgesprochen schöne







442
- Mit ausgemalter fig. Kartusche oben rechts, Meilenanzeiger u. Gradnetz. Zeigt die Landschaft Wetterau mit dem Gebiet der Stadt Frankfurt, von Giessen im Norden bis Seligenstadt im Süden von Königstein/Taunus im Westen bis Bad Orb im Osten. Ausgezeichnetes zeitgenössisches Kolorit, schönes Exemplar.



443
444 WIEN (Umgebung): Kst.- Karte, n. G. M. Vischer bei Jaillot (d. i. Amsterdamer Ausgabe bei Mortier) „Plan de la Ville de Vienne en Austriche“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1692, 45 x 65 (Abb. nächste Seite) € 1.100,-
Pastoureau, *Les Atlas Francais*, Jaillot I D, 104. Nach der Abwehr der Türken vor Wien 1683 brachten zahlreiche Verleger Umgebungskarten von Wien heraus, zuerst ist wohl N. Visscher II zu nennen, der die Niederösterreich-Karte von G.M. Vischer kopierte und den Ausschnitt um die Stadt Wien als eigene Karte herausbrachte, bei Visscher haben sich danach Jaillot oder Homann bedient. Die Karte zeigt die Umgebung Wiens von Stockerau im Norden bis Laxenburg im Süden, von Elsbach im Westen bis Oberstiebrunn im

438

Karte in sehr gutem Zustand, goldgehört in ausgezeichnetem Kolorit.

441 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. Condet n. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Hemisphere Occidental“ und „Hemisphere Oriental“, mit altem Flächenkolorit, nach 1771, Durchmesser je 47 cm € 1.100,-
Weltkarte in 2 Blatt (die alte und neue Welt). Die beiden Karten gehen auf de l'Isle zurück, hier allerdings mit den Korrekturen der neuen Entdeckungen durch Bering u.a., was auch im Titel zum Ausdruck kommt „Corrigé suivant les derieres decouvertes par Covens et Mortier“ (Vergl. Tooley, *French Mapping of America Nr. 24* mit allen Merkmalen), zusätzlich aber auch mit der Küstenlinie Neuseelands nach der I. Reise von Cook. Tadellos erhalten und breitrandig.

442 WESTFÄLISCHER KREIS: Kst.-Karte, n. N. Visscher b. Petrus Schenk, „S.R.I. Westphaliae Circulus, in omnes ejusdem subjacentes provincias exactissime distinctus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1710, 58,5 x 49,5 (H) € 425,-
Vergl. Koeman *Atlantes Neerlandici*, III Visscher 249* (für die urspr. Ausg. bei Visscher, nicht bei Koeman Schenk). Oben links dek., altkol.

Titelkartusche. Gebiet zwischen Rhein und Weser, Nordsee und Bonn. Seltene Variante bei Schenk. Mittelfalz etw. leimschattig, sonst von guter Erhaltung.

443 WETTERAU: Kst.- Karte, n. Janssonius b. G. Valk u. P. Schenk, „Wetteravia. die Wetteraw.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1690, 38,8 x 47,9 € 550,-
Koeman, *Atlantes Neerlandici*, III, S. 112/202.



Osten; dekorative Titeltkarte oben rechts, Legende mit Erklärungen 1-18 unten rechts, mit Kopftitel „Plan de la Ville de Vienne et ses Environs“; von ausgezeichnete Erhaltung, ungewöhnlich breitrandig, dekoratives Altkolorit, etwas Farbabklatsch.



444

445 WÜRZBURG (Bistum): Kst.- Karte, v. Hans Jacob Schollenberger n. I.H.S.(= J.H. Seyfried) bei Johann Hoffmann, „Das Bisthum Wurtzburg in Francken“, mit altem Flächenkolorit, 1676, 40 x 53,5 € 1.500,- Seltene Einblattdruckkarte, hier vorliegend in schönem Altkolorit ! Vergl. Brod-Mälzer K21. Cartographia Bavariae, S. 120. - Oben rechts die Titeltkarte, darunter Erklärungen. Oben links kleine Insetansicht von Bad Königshofen, unten rechts eine Gesamtansicht von Würzburg. Hier mit einer schönen Provenienz (Sammleretikett verso): aus der Sammlung von Friedrich August, Herzog von York und Albany, dem 2. Sohn Georgs III von Großbritannien, Fürstbischof von Osnabrück, dessen Sammlung nach seinem Tod 1827 versteigert wurde.



445

446 ZYPERN: Kst.- Karte, n. Giacomo Franco v. Jonannes van Deutecum b. Ortelius, „Cypri insvlae nova descript 1573“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1579, 35 x 49,5 € 1.650,- Van den Broecke, Nr. 149 (Zustand 1 von 3). Stylianou, Entry 66 und Abb. S. 257; Koemann Ort. 9, 52 - Eine der gesuchtesten Karten Zyperns. Rechts unten dek. Rollwerkskartusche mit einer Karte von Lemnos. Die Karte erschien erstmals 1573, hier aus der Lateinischen Ausgabe 1579.



446

DEKORATIVE GRAFIK

447 ALEXANDER I. (1777-1825) Zar von Russland: (St. Petersburg 23. 12. 1777 - 01. 12. 1825 Taganrog). Er regiert von 1801 - 1825. Ganzportrait stehend mit Degen, altkol. Punktier- und Umrißkupferstich n. Heath b. Jenkins, 1814, 29 x 19 (H) € 360,- Hinter dem Kaiser eine tobende Schlacht.



447

448 ARCIS - SUR - AUBE: Schlacht bei Arcis-sur-Aube den 20. März 1814, „Glänzender Angriff des Regimentes E. H. Joseph Husaren in der Brigade des G. M. Br. Geramb auf die französische Cavallerie-Division Colbert“. altgouachierte Lithographie n. Franz Edler von Habermann ? b. Trentsensky Wien, 1840, 36,8 x 50 Blattgr. 46 x 59 € 1.200,- Vgl. Th.-B. XV, p. 397. - In der Schlacht am 20. und 21. März 1814 besiegte eine zahlenmäßig überlegene Armee der Koalitionstruppen unter Feldmarschall Schwarzenberg die Franzosen unter Napoleon Bonaparte. Alt auf einen Untersatzkarton mit getuschter Doppellinie und darunter befindlichem Titel montiert. Unter der Darstellung noch einmal der Titel mit Tinte in schöner Kalligraphie geschrieben. - Blatt 16 der Serie „Momente aus Österreichs Kriegsgeschichte in periodisch erschienenen Blättern“ herausgegeben von Trentsensky in Wien. - In leuchtendem alten Gouachenkolorit. Prächtiges Blatt.



448

449 BAYERN: MILITÄR: „Regimentsarzt - Bataillonsquartiermeister - Bataillons Auditor“, gouachierte Lithographie b. I.M. Hermann, um 1835, 44,8 x 30 (H) € 240,- Farbfrisch, sauber und gut erhalten. - Dekorativ.



449

450 BIER: BIERLIEFERANT: 2 Männer beim Tragen von einem Bierfaß. Im Hintergrund steigt ein Fugrwerk mit weiteren Bierfässern. altkol. Aquatinta b. William Miller in London, 1805, 28 x 23 (H) € 225,-



450

451 BLASEBALGMACHER: „Faiseur de Soufflets. Blaßbalgmacher“ und „Faiseuse de Soufflet. Blaßbalgmacherin“, 2 Blatt altkol. Kupferstiche aus Neu eröffnete Sammlung der mit ihren eigenen Arbeiten und Werkzeugen eingeleiteten Künstlern .. b. Martin Engelbrecht, um 1740, je 26 x 18 (H) € 1.600,- Schott, Martin Engelbrecht, Nr. 2759 ff. - Sehr seltene Stiche! Der Blasebalgmacher bzw. die Blasebalgmacherin ist behängt mit seinen/ihren Produkten. Unter der Darstellung jeweils eine Legende in deutscher und franz. Sprache. - Altkolorierte Blätter sind sehr selten!

452 BLÜCHER, Gebhard von (1742-1819) preuss. Feldmarschall: (Rostock 16. 12. 1742 - 12. 09. 1819 Krieblowitz). Fürst von Wahlstadt. Brustbild mit Orden und Schärpe im Oval, altkol. Kupferstich v. Linger n. Schütz b. M. Levy in Berlin, um 1815, 35,5 x 29 (oval) Blattgröße 50 x 37 (H) € 450,-



455 – **HELIKONIE:** „*Heliconia brasiliensis*“, altkol. Lithographie v. (F.W. Smith) aus Paxton's Magazine of Botany, 1836, 23,1 x 30,3 € 200,- Darstellung mit leuchtend roter Blüte und Blatt. - Farbfrisch und dekorativ. - Vgl. DeBelder, Sitwell - Great Flower Books, p. 162.



Er hat sich in bedeutenden Schlachten hervor getan und war Ehrenbürger von Berlin und Rostock. Titel „Fürst Blücher von Wahlstadt Königlich Preussischer Gen. Feldmarschall“. - Schöner Kupferstich in Punktiermanier.



453 **BLUMEN: AMARYLLIS-GEWÄCHS:** „*Ismene Amancaes*“, altkol. Lithographie v. u. n. F.W. Smith aus Paxton's Magazine of Botany, 1836, 23,1 x 30,5 € 180,- Darstellung mit leuchtend roter Blüte und Blatt. - Kaum sichtbarer Mittelfalz. - Farbfrisch und sehr dekorativ. - Vgl. DeBelder, Sitwell - Great Flower Books, p. 162. - Schönes Blatt.

454 – **GEMSEHORN:** „*Martynia annua*“, altkol. Kupferstich v. A. L. Wirsing n. Ehret aus Hortus Nitidissimus, 1779, 31 x 20,3 (H) (Plattengr.) - 52,4 x 36,7 (Blattgröße) € 1.100,- Einjähriges Gemsehorn. - Sehr seltenes Blatt aus dem „Hortus Nitidissimus“, einem der schönsten deutschen Blumenbücher, herausgegeben von Christoph Jakob Trew; in herrlich farbfrischem Altkolorit. - WZ. D&C Blauw.



456 – **HORTUS EYSTETTENSIS:** „*Aloe Americana*“, kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1712, 49 x 40 (H) € 1.150,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 356. Zeigt eine Aloe, als eine der wenigen Darstellungen auf einer ganzen Seite; sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig Text, kaum sichtbarer, kleiner Feuchtigkeitsrand oben links außerhalb der Darstellung.



457 – **HORTUS EYSTETTENSIS:** „I Auricula ursi flore albo - II Auricula ursi flore purpureo - III Auricula ursiflore luteo - IIII Aristolochia flore albo - IV Ranunculus Sylvorum flore albo & pleno“ - Primula auricula - Hohler Lerchensporn (Corydalis cava) - Buschwindröschen (Anemone nemorosa). kol. Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1713, 48,5 x 39,5 (H) - Blattgr. 59 x 46 (Abb. nächste S.) € 1.250,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 16. Zeigt oben 3 Primelarten, links unten den Hohlen Lerchensporn, rechts daneben das Buschwindröschen. Mit rückseitigem Text.



457

458 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I Caryophyllus flore majore, dimidiata parte ... II Caryophyllus flore minore pleno rubescens punctatatus III Caryophyllus miniatus medens albescens“ (Nelken), kol. Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1713, 46 x 39 (H) € 1.300,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 308. - Dargestellt sind 3 Nelkenarten. Minimal fleckig und angestaubt, farbfrisch und sauber. Verso Text.



458

459 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I Colus lovis“ (Salvia glutinosa - klebriger Salbei), kol. Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1713, 48 x 39 (H) € 825,-

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 241. - Verso Text.

460 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I Dracontium maius.“ (Drachenwurz), kol. Kupferstich v. Besler, 1613, 46,5 x 39 (H) € 1.800,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 192 („Die Drachenwurz gehörte sicherlich zu den spektakulärsten Pflanzen im Eichstätter Garten“). Zeigt die ungewöhnliche, bis zu einem halben Meter große Blüte der Gemeinen Drachenwurz, als eine der wenigen Darstellungen auf einer ganzen Seite. Auf Papier mit Wasserzeichen ähnlich Briquet 2122, daher aus der 2. Auflage im



459

Jahr der Erstauflage. Dekoratives Kolorit, mittig eine horizontale Quetschfalte, allseitig Rand um die Plattenkante, linkes unteres Ecke außerhalb der Platte ergänzt.



460

461 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I Horminum hortense. - II Horminum Syriacum.“ (Salvia sclarea od. Muskatellersalbei - Salvia syriaca od. Syrischer Salbei), kol. Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1713, 48 x 39 (H) € 825,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 239. - Zeigt links den bekannten Muskatellersalbei und rechts den Syrischen Salbei. Verso Text.

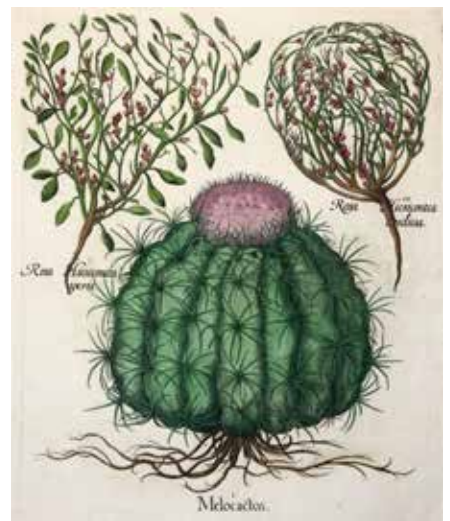
462 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I Melocactus. II Rosa Hiericonta aperta. III Rosa Hiericonta conclusa“ (Schwiegermutterstuhl od. Echinocactus grusonii sowie Rose von Jericho), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 48 x 39,5 (H) € 1.350,-

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 354. Zeigt mittig den sog. Schwiegermutterstuhl (Echinocactus grusonii) sowie links und rechts die echte Rose von Jericho (Anastatica hierochuntica).

463 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I Paeonia mas flor purpurea - II Alchimilla - III Sanicula“ - Pfingstrose - Frauenmantel - Waldklette), kol. Kupferstich v. Besler b. 1640 oder, 1713, 53,5 x 42,5 (H) € 1.250,-



461



462

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 103. Mit rückseitigem Text.



463

464 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Althaea Vulgaris - II. Althaea Fructicans Hispanica“ (Eibisch und Siegmarswurz), kol. Kupferstich v. Besler, 1640 oder, 1713, 46 x 39 (H) € 750,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr.

219. - Ausgabe mit Rückentext. Gutes Exemplar mit vollem Plattenrand und dekorativem Kolorit.



464

465 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Antirrhinum flore albo II. Antirrhinum flowubro III. Antirrhinum Sylvestre.“ (Gartenlöwenmaul und Feldlöwenmaul oder Großer Orant), kol. Kupferstich v. Besler, 1640, 48 x 40 (H) € 750,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 158. - Farbfrisches, dekoratives Kolorit, mit etwas Plattenton, Ausgabe ohne Rückseitentext.



465

466 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Calceolus Mariae II. Iris Portugalica III. Iris Pannonica variegata“, kol. Kupferstich v. Besler, 1640 oder, 1713, 49,5 x 39 (H) € 1.500,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 122. Zeigt Frauenschuh (Orchidee) und zwei Bartlilien. Farbfrisch und sauber.

467 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Cyclamen serotinum folijs hederaceis. II. Cyclaminus longius radicans Camerarij. III. Cyclamen vulgare Panis porcinus.“ (Alpenveilchen), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 40 x 39 (H) € 1.100,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 348. Hübsches Blatt mit 3 Alpenveilen, mittig das



466

Efeublättrige Alpenveilchen, rechts und links oben das Europäische. Hoben rechts handschriftlich nummeriert (32) und unten rechts betitelt. In gutem Zustand mit schönem Kolorit.



467

468 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Datura Turcarum II. Poliumfolijs & facie Lavendulae III. Linaria purpureo vislacea elatior“ (Weißer oder gemeiner Stechapfel - Gamander - Purpurnes Leinkraut), kol. Kupferstich v. Besler, um 1613, 48,5 x 40,2 (H) € 1.150,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 343 - Mit ganz leichtem Plattenton. Verso ohne Text. - Schöner, kräftiger Druck der frühen Ausgabe.

469 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Folium Opuntiae cum flore & fructu. II. Fructus Opuntiae III. Fructus Opuntiae dimidio dissectus.“ (Feigenkaktus), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 46 x 39 (H) € 1.200,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 360 („Herbst-Teil“). - Blattglied und Früchte des Feigenkaktus (Opuntia ficus-medica). - Verso Text (Octavus Ordo, Fol. 6 unten F4). - Im rechten Rand kleine, althinterlegte Stellen. - Dekoratives, farbfrisches Blatt.

470 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Gladiolus Italicus flore rubro II. Gladiolus Hispanicus flore albo III. Gladiolus Narbonensium



468



469

flore incarnato“, kol. Kupferstich v. Besler, 1640 oder, 1713, 46 x 39 (H) € 1.400,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 203. - Verso Text. Oben rechts im Rand kleine Druckläsur. Farbfrisch und sauber.



470

471 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Iris latifolia decima Clusii II. Iris lutea variegata lobely III. Pseudo Iris palustris“ (Schwertlilien), kol. Kupferstich v. Besler, 1640 oder, 1713, 46 x 39 (H) (Abb. nächste Seite) € 1.500,-



471

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 123. Zeigt drei dekorative Schwertlilien mit Wurzelstock.

472 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Liliun Montanum xinium polyanthos variegatum.“ - Liliun Martagon - Vielblütige, gefleckte Türkenband - Lile mit Zwiebel, kol. Kupferstich v. Besler, 1640, 48 x 40 (H) € 650,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 184. - Ausgabe ohne Rückentext. Gutes Exemplar mit vollem Plattenrand, knappem Rand darum und dekorativem Kolorit.

473 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Malua Arborescens.“ (Grosse Strauchpappel). kol. Kupferstich v. Besler, 1640 oder, 1713, 46 x 39 (H) € 750,-

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 221. - Ausgabe mit Rückentext. Gutes Exemplar mit vollem Plattenrand und dekorativem Kolorit.

474 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Noli me tangere - II. Tanacetum Cristatum Anglicum III. Tanacetum vulgare“ (Großes Springkraut oder Rühr-mich-nicht-an und Rainfarn), kol. Kupferstich v. Besler aus Hortus Eystettensis, 1640 oder, 1713, 46 x 39 (H) € 750,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhisto-



472

rischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 208. - Ausgabe mit Rückentext. Gutes Exemplar mit vollem Plattenrand und dekorativem Kolorit.

475 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Ornithogalum minus - II. Hyacinthus Orientalis variegatus - III. Hyacinthus Orientalis mixtus. „ (I. Milchstern, II. und III. Hyazinthen). kol. Kupferstich v. Besler, 1613, 48 x 40 (H) € 1.200,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 38. - Wohl aus der ersten Ausgabe 1613. Schön



473



474

koloriertes Blatt, rückseitig Text, in Summe guter Zustand.



475

476 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Pistacia II. Laurus cum flore III. Amigdalula cum flore“ (Wilde Pistazie, Lorbeer, Mandel), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 46 x 39 (H) € 900,-
 Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 6. Die hier dargestellte Wilde Pistazie, auch Mastixstrauch, wurde seit dem Neolithikum

gesammelt und diente auch als Arzneimittel, links der Echte Lorbeer, rechts ein Zweig de Mandelbaums mit Blüten. Dekoratives Blatt.



477 – **HORTUS EYSTETTENSIS:** „I. Spatula foetida (Stinkende Schwertlilie). II. Caucalis Dodonei (Strahlendolde) III. Cruciata (Kreuz Enzian)“, kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 46 x 39 (H) € 1.200,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 124. - Verso Text ohne Paginierung (Octavus Ordo, Fol. 7). - Dekoratives, breitrandiges und gut erhaltenes Blatt.



478 – **HORTUS EYSTETTENSIS:** „Malua Rosea multiplex flore albo - Malua Rosea multiplex flore incarnato“ (weiß- und rosafarbene Stockrose mit gefüllten Blüten), kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 48,5 x 40,2 (H) € 1.100,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 222. - Verso Text, ohne Paginierung. - Alcea Rosea. - Kleine Quetschfalte in der Mitte. Schöner, kräftiger Druck und dekoratives Blatt.

479 – **HORTUS EYSTETTENSIS:** „Pisum cordatum - Halicacabum vulgatis - Halicacabum seu Sola num Indicum Camerarij“ (Herzsame - Blaskirsche - Kapstachelbeere). kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1712, 50 x 41 (H) € 1.150,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhist-



478 orischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 304. Sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig Text. Frabfrisch und sehr gut erhalten.



480 – **HORTUS EYSTETTENSIS:** „Tabacum latifolium“ - Nicotiana latissima = Breitblatt- oder Maryland- Tabak. kol. Kupferstich v. Besler, um 1640, 48,5 x 40,2 (H) € 1.750,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 340. - Verso Text, ohne Paginierung. - Tabak. - Schöner, kräftiger Druck und dekoratives Blatt.



481 – **HORTUS ROMANUS:** „Telephiastrum folio globoso... Anacampseros foliis acumbatis .. Crassola“ (Sukkulente), altkol. Kupferstich aus Giorgio Bonelli, Hortus Romanus, 1778, 34 x 22 (H) - Blattgröße 53 x 38 € 200,- Blatt 13 aus dem 5. Teil der überaus seltenen botanischen Illustrationen des Giorgio Bonelli, von 1772 - 1793 in 8 Bänden erschienen.



482 – **JASMIN:** „Jasminum sive Sambach Arabum Alpini. J. B.“, altkol. Kupferstich v. A. L. Wirsing n. G. D. Ehret, 1779, 31 x 20 (H) € 700,- Tadellos sauber und in herrlichem, leuchtendem zeitgenössischen Kolorit. Oben in der Mitte: lasminum II. In der Mitte die Nr. 140 - Auf Papier mit dem Wasserzeichen „D. & C. Blauw...“ Sauber und mit breitem Rand. - Blattgr.: 49,7 x 34,5 cm. -



483 – **MELANORRHOEA:** „Melanorrhoea usiata“, 2 Blatt, altkol. Lithographie v. Gauci n. Vishnupersaud a. Wallich aus Plantae asiaticae rariores b. Treuttel u. Würtz, London, 1829, 55,5 x 37 (H) (Blattgröße) (Abb. nächste Seite) € 375,-



486 – OLEANDER: „Nerium thymosiflora“, altkol. Lithographie v. u. n. F.W. Smith aus Paxton's Magazine of Botany, 1836, 23,1 x 30,5 € 200,-

Darstellung mit leuchtend roter Blüte und Blatt. - Kaum sichtbarer Mittelfalz. Farbfrisch und sehr dekorativ. - Vgl. DeBelder, Sitwell - Great Flower Books. - Außergewöhnlich schönes Blatt.



488

484 – NARZISSE: „Guernsey Lily“, altkol. Kupferstich v. J. M. Seligmann n. G.D. Ehret aus Hortus Nitidissimus, 1768 -, 1786, 37,5 x 25 (H) € 1.200,-

Tadellos sauber und in herrlichem, leuchtendem zeitgenössischen Kolorit. Oben in der Mitte: Lilio Narcissus IV. Unten in der Mitte die Nr. 30. - Sauber und mit breitem Rand. - Blattgr.: 51,6 x 36 cm. -



487 – ROSE: „Rosa Provincialis major, flore pleno ruberrimo. Boerh. Ind. alt“, altkol. Kupferstich v. A. L. Wirsing n. Ehret aus Hortus Nitidissimus, 1764, 29 x 22,5 (H) (Plattengr.) - 52,2 x 36 (Blattgröße) € 2.000,-

Sehr seltenes Blatt in herrlich farbfrischem Altkolorit. - WZ: bekröntes Wappen.



489

485 – OLEANDER: „Nerium foliis Linearis lanceolatis. Linn.H.C. - Oleander“, altkol. Kupferstich aus Weinmann, J.M., Phytanthoza - Iconographia, 1735 -, 1745, 32,4 x 21,2 (H) € 300,-



488 – SAFRANWURZ: „Curcuma cordata“, altkol. Lithographie v. Gauci n. Vishnupersaud a. Wallich aus Plantae asiaticae rariores b. Treuttel u. Würtz, London, 1829, 55,5 x 37 (H) (Blattgröße) € 400,-

489 – STECHAPFEL: „a. Stramonia foetida pomo spinoso oblongo flore purpurante, Rauchäpfel. b. Stramonia fructu rotundo deorsum spectante“, altkol. Kupferstich v. B. Seutter aus Weinmann, J.M., Phytanthoza - Iconographia, 1737 -, 1745, 32,9 x 21,3 (H) € 180,-
Schönes dekoratives Blatt.

490 – TAUSENSCHÖN: Papageienfeder, „Amaranthus tricolor luteus ruber viridis. Tausend

Schön“. altkol. Kupferstich aus Weinmann, J.M., Phytanthoza - Iconographia, 1737 -, 1745, 33 x 21,2 (H) € 210,-
Sauber erhaltenes Blatt in herrlichem Altkolorit.

491 – TOLLKIRSCH: „Belladonna“, altkol. Kupferstich v. J. M. Seligmann, um 1770, 42,5 x 26,2 (H) € 2.000,-
Tadellos sauber und in herrlichem, leuchtendem zeitgenössischen Kolorit. Oben in der Mitte: Lilio - Narcissus I. Unten rechts Eh., in der Mitte die Nr. 12. - Auf Papier mit dem Wasserzeichen „J. Honig & Zoonen ...“. Sauber und mit breitem Rand. - Blattgr.: 51,2 x 35,5 cm. -

492 – TRAUBENHYAZINTHE (LILIACEA): Zwiebel mit Blättern und Blüte, „Muscari Ambrosiaceum - Muscari odorant“, in Farben gedruckter Kupferstich mit Retouche v. de Pouy n. P. J. Redouté aus Les Liliacees, 1802 -, 1816, 52,5 x 35 (H) € 750,-

493 BOGNER, CHRISTOPH (1546-?) Hilfsprediger: (1546 - ?). Barfüsser, Mithelfer,

485



490

Brustbild leicht nach rechts, „Contrafactur des Ehrwürdigen und Wolgelerten Herren ...geborn ... den 2 Novembris“, altkol. Holzschnitt b. Hanns Schulte zu Augsburg, um 1590, 27 x 16,8 (H) € 450,-

Einblattdruck, alt aufgezogen und bis an die Abbildung beschnitten. Verso mit Resten alter Aufleimung. - Farbfrisch und eindrucksvoll. - „Gedruckt zu Augspurg/bey Hanns Schulte Brieffmaler und Formschneider“.

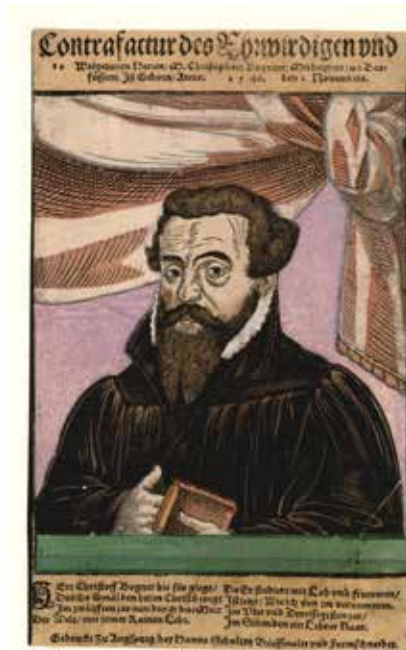
494 BRANDENBURG: RITTERSCHAFT: „Friedrich I. empfängt die Erbhuldigung der Landstände zu Berlin 1417“, altgouachierte Lithographie v. Mittag n. Hopfgarten b. Sachse & Co., 1840, 33,2 x 42,9 € 480,-



491



492



493

Friedrich I. Kurfürst von Brandenburg (1371 - 1440) mit seiner Gattin in rotem Ornat mit Hermelinbesatz. - In leuchtenden Farben altgouachiertes Blatt zum Huldigungs - Fest der Ritterschaft der Provinz Brandenburg 1840. - Der untere Rand minimal staubbrandig. - Äußerst dekoratives Blatt. Selten.



494

495 BÜHNENBILDER: GROPIUS: „Kueche in dem Lustspiel: Der Bräutigam aus Mexiko“, altkol. Aquatinta v. C.F. Thiele n. Gropius b. Wittich in Berlin, 1822, 23,3 x 35,7 € 900,-

Sehr seltene Darstellung aus den Bühnenedentwürfen von K.F. Schinkel und C.W. Gropius in wunderbarer Erhaltung und Farbfrische. Die Darstellung zeigt eine Kücheneinrichtung.



495

496 - GROPIUS: „Offne Gallerie in dem Trauerspiel. Das Bild v. Houwald“, altkol. Aquatinta v. C.F. Thiele n. Gropius b. Wittich in Berlin, 1822, 23,7 x 35,7 € 900,-

Sehr seltene Darstellung aus den Bühnenedentwürfen von K.F. Schinkel und C.W. Gropius in wunderbarer Erhaltung und Farbfrische. Die Darstellung zeigt eine offene Veranda mit Blick zu den Alpen.



496

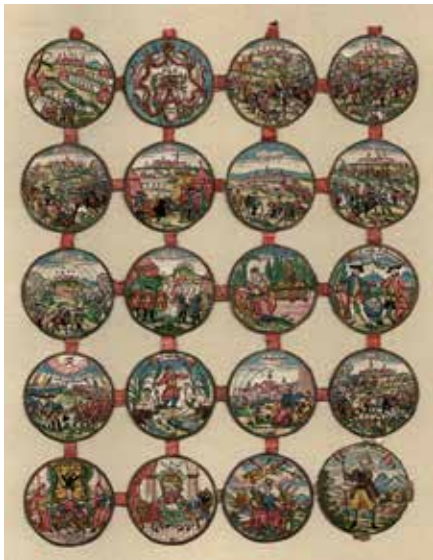
497 CHRISTENTUM: KATHEDRALE: unbekanntes gotische Kathedrale mit einer Prozession davor, altgouachierte Lithographie (anonym), um 1830, 44 x 62,5 € 850,-
Möglicherweise idealtypische Darstellung oder ein Bühnenbild. Dekoratives Blatt, auf Karton montiert, hervorragendes Gouachenkolorit.



497

498 DEUTSCHLAND: SIEBENJÄHRIGER KRIEG: Schraubtaler (20 Ansichten), altkol. Kupferstiche, dat. 1763, 3,7cm Durchmesser (Abb. nächste Seite) € 900,-

Bilderzyklus zu den Schlachten Friedrichs des Großen im Siebenjährigen Krieg als Einlage eines Schraubtalers. Zwanzig nummerierte (21-40) runde, altkolorierte Kupferstiche, die durch einen Papiersteg miteinander verbunden sind. Unter den Ansichten Berlin, Leipzig, Kolberg, Schweidnitz, Strehla, Landshut, Torgau, Liegnitz, Dresden usw. - Farbfrisch, gut erhalten und alt auf ein Untersatzpapier montiert.



498

499 EGER (Cheb): TRACHT: „Braut Kleidung in Egerischen Kreise - Fille du Cercle d'Eger en habit des Noces“, altkol. Umrißkupferstich b. Mollo in Wien, um 1820, 18 x 17 (H) Blattgr. 44,5 x 30,5 € 150,-



499

500 ERBACH - DONAU: ULM: Schlachtenszene vor dem Gefecht bei Ulm (Ringingen - Erbach) den 16. Mai 1800., „Erbach bei Ulm am 11. Mai 1800. Joseph, Prinz zu Hohenlohe-und Waldenburg-Schillingsfürst, K.K. Rittmeister von Meszaros-Husaren, verfolgt ungeachtet der scheren Schusswunde am linken Fuße die geworfene französische Reiterei durch den Fluß, und fand in Folge der erlittenen Verwundung den 24. desselben Monats zu Ulm seinen Tod“, altgouachierte Lithographie b. Trentsensky Wien, 1840, 36,8 x 50 Blattgr. 46 x 59 € 1.200,-

Alt auf einen Untersatzkarton mit getuschter Doppellinie und darunter befindlichem Titel montiert. Unter der Darstellung noch einmal der Titel mit Tinte in schöner Kalligraphie geschrieben. - Blatt 18 der Serie „Momente aus Österreichs Kriegsgeschichte in periodisch erschienenen Blättern“ herausgegeben von Trentsensky in Wien. - In leuchtendem alten Gouachenkolorit. Prächtiges Blatt.

501 FALCK, NIKOLAUS (1540-?) Prediger: (1540 - ?). Barfüßer, Prediger, kam aus Salfeld/Thür. nach Schwaben / Tübingen, Brustbild fast en face mit zwei 4-zeiligen Textblöcken darunter, „Bildnuß deß Ehrwürdigen



500



501

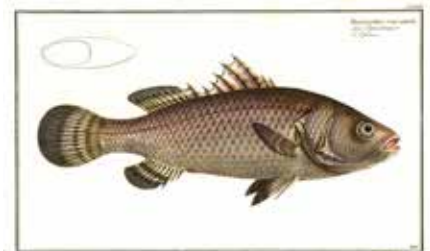
und wolgelerten Herrengeborn ... Am stillen Freytag.“, altkol. Holzschnitt b. Hanns Schulte zu Augsburg, um 1590, 27,1 x 16,3 (H) € 450,- Einblattdruck, alt aufgezogen und bis an die Abbildung beschnitten. Tintenparaphe oben rechts, unten kleiner Einriß hinterlegt. - Farbfrisch und eindrucksvoll.

502 FESTE: HOCHZEIT: „Célébration du Mariage“, altkol. Aquatinta v. Jazet n. le Comte, um 1820, 29,8 x 43,1 € 450,- Das Blatt zeigt die Hochzeitszeremonie in der Kirche. Das Brautpaar kniet vor dem Altar. Zwei Jungen halten ein Tuch über das Paar. - Sauber koloriert und farbfrisch. Einige Einrisse fachgerecht restauriert. Mit siebenzeiligem Text unter der Darstellung.



502

503 FISCH: **BARRAMUNDI:** „Holocentrus calcarifer. Der Sporntröger. L'Eperon.“, altkol. Kupferstich n. u. v. F. Schmidt aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1793, 19,5 x 32,5 € 300,- Der Fisch kommt vorwiegend in den tropischen Gewässern Australiens vor, aber auch in anderen Teilen des Indo-Pazifischen Raums. Farbfrisch und sehr dekorativ.



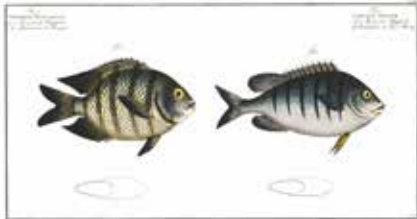
503

504 - BENGALISCHER FELDWEBEL-FISCH - GESTREIFTER SERGEANT: „Chaetodon Bengalensis. Der Bengalische Klippfisch. La Bandoulière de Bingale. -

Chaetodon Mauriti. Der Moritzische Klippfisch. La Bandoulière du Prince Moritz. altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Moritz aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19 x 36,5 € 240,-

Der Bengalischer Feldwebelfisch (Abudefduf bengalensis) ist vom Roten Meer über den Indischen Ozean bis in den West-Pazifik von Japan bis Australien verbreitet.

Der Abudefduf saxatilis (ugs. Gestreifter Sergeant) kommt sowohl an der amerikanischen Atlantikküste zwischen Rhode Island (USA) und Uruguay, als auch nahe der westafrikanischen Atlantikküste von den Kapverdischen Inseln südlich bis Angola vorkommt. Besonders häufig ist die Art in den Korallenriffen der Karibik. Farbfrisch und sehr dekorativ.



504

505 – BUNTBARSCHE: „Chaetodon suratensis. Der suratische Klippfisch. Le Bandouliere de Souratte.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 36 € 260,- Der Gestreifte Buntbarsch (Etropus suratensis, benannt nach der indischen Stadt Surat) kommt in den Küstengewässern vor Indien vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



505

506 – ECHTER DOKTORFISCH: „Chaetodon chirurgus. Der Wundarzt Klippfisch. Le Chirurgien. The Surgeon.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19,5 x 32,5 € 300,-

Der Streifen Doktorfisch ist in der Karibik und im Golf von Mexiko beheimatet. Farbfrisch und sehr dekorativ.

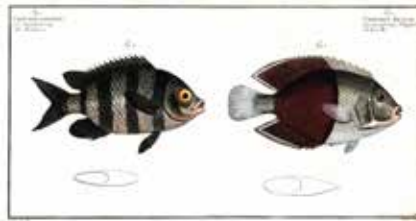


506

507 – GESTREIFTER SERGEANT - ZWEIFARBIGER KAISERFISCH: „Chaetodon Saxatilis. Der Gabelschwanz. Le Moucharra. - Chaetodon Bicolor. Der zweifarbige Klippfisch. La Griselle.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18,5 x 36 € 240,-

Der Abudefduf saxatilis (ugs. Gestreifter Sergeant) kommt sowohl an der amerikanischen Atlantikküste zwischen Rhode Island (USA) und

Uruguay, als auch nahe der westafrikanischen Atlantikküste von den Kapverdischen Inseln südlich bis Angola vorkommt. Besonders häufig ist die Art in den Korallenriffen der Karibik. Der zweifarbige Kaiserfisch (Centropyge bicolor) kommt am häufigsten im indopazifischen Raum vor: einschließlich Ostafrika, Südapan, Australien und Fidschi. Farbfrisch und sehr dekorativ.

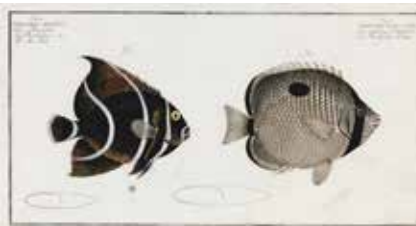


507

508 – GRAUER KAISERFISCH-TRÄNENTROPFEN-FALTERFISCH:

„Chaetodon Arcuatus. Der Bogenfisch. La Bandoulière à arc. The Arc-Fish. - Chaetodon Unimaculatus. Der einfleckige Klippfisch. La Bandoulière à tache.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19 x 36,5 € 220,-

Der Graue Kaiserfisch (Pomacanthus arcuatus) oder Großflossen-Kaiserfisch lebt im tropischen und subtropischen Westatlantik, von der Küste Brasiliens bis nach Florida, in der nördlichen Karibik, im Golf von Mexiko. Der Tränentropfen-Falterfisch (Chaetodon unimaculatus) lebt in kleinen Gruppen von 3 bis 5 Tieren im gesamten tropischen Indopazifik und im Roten Meer. Farbfrisch und sehr dekorativ.



508

509 – HUSARENFISCH: „Bodianus pentacanthus. Der Jaguar. Le Jaguar.“, in rot gedruckter u. altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Moritz aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 19,5 x 32,5 € 300,-

Der Gemeine Husar (auch Gelbflossen-Eichhörnchenfisch, lat. Holocentrus adscensionis) kommt im tropischen Westatlantik zwischen North Carolina und Brasilien vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.

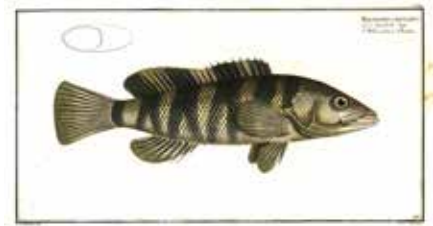


509

510 – HUSARENFISCH: „Holocentrus Fasciatus. Der bandirte Sogo. L'Holocendre à Bandes.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. F.F. Hening aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 19,5 x 32,5 € 250,-

Der Gemeine Husar (auch Gelbflossen-Eichhörnchenfisch, lat. Holocentrus adscensionis) kommt im tropischen Westatlantik zwischen North Carolina und Brasilien vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.

511 – HUSARENFISCH: „Holocentrus Sogo. Der Sogo. Le Sogo.“, in rot gedruckter u. altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Moritz aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 19,5 x 32,5 € 300,-



510

Der Gemeine Husar (auch Gelbflossen-Eichhörnchenfisch). kommt im tropischen Westatlantik zwischen North Carolina und Brasilien vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



511

512 – INDOPAZIFISCHER SPATENFISCH - KUPFERSTREIFEN-PINZE:

„Chaetodon Orbis. Die Scheibe. L'Orbe. - Chaetodon Rostratus. Der Schnabelfisch. La Bandoulière à bec.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18,5 x 36,5 € 220,-

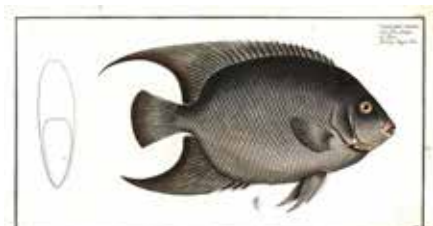
Der indopazifische Spatenfisch (Ephippus orbis) lebt küstennah und in seichten Gewässern im Indopazifik. Der Kupferstreifen-Pinzettfisch (Chelmon rostratus) kommt im tropischen Westpazifik von der Andamanensee bis zum Great Barrier Reef vor Australien vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



512

513 – KAISERFISCHE: „Chaetodon ciliaris. Die Haarschuppe. Le Peigne. The hairy Angel-Fish.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 36 € 260,-

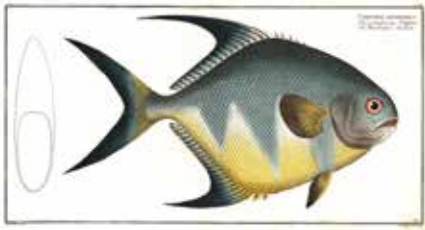
Die Königin-Engelfische leben im tropischen, westlichen Atlantik von Florida bis Brasilien, im Golf von Mexiko und in der Karibik. Farbfrisch und sehr dekorativ.



513

514 – KURZNASEN MAKRELE: „Chaetodon rhomboides. Der rautenförmige Klippfisch. La Bandouliere rhomboide.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Plumier aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19,5 x 32,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-

Die Kurznasen Makrele (Lat. *Trachinotus falcatus*, Engl. Permit) kommt im Westatlantik vor, von Massachusetts bis Brasilien. Farbfrisch und sehr dekorativ.



514

515 – LEOPARD ZACKENBARSCH: „*Bodianus Apua*. Der Apua. L'Apus.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 19,5 x 32,5 € 300,-

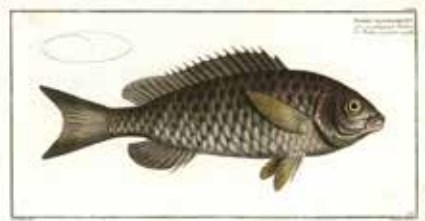
Der Fisch kommt vorwiegend in der Karibik und im Golf von Mexiko vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



515

516 – LIPPFISCH: „*Bodinus Macrolepidotus*. Der grosschuppige Bodian. Le Bodian a grandes ecailles.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. J.F. Henning aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 19,5 x 32,5 € 250,-

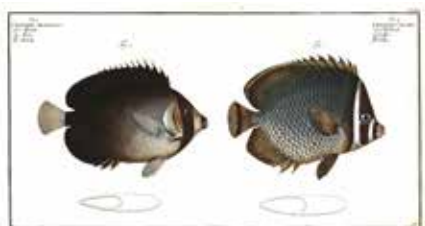
Farbfrisch und sehr dekorativ.



516

517 – MOND-SAMTKAISERFISCH - HALSBAND-FALTERFISCH: „*Chaetodon Mesoleucus*. Der Mulatte. Le Mulat. The Mulatto. - *Chaetodon Collare*. Die Halsbinde. Le Collier. The Collar.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19 x 36,5 € 240,-

Der Mond-Samtkaiserfisch (*Chaetodontoplus Mesoleucus*) kommt in Indonesien, Indopazifik, Japan, Papua-Neuguinea, Sri Lanka und West-Pazifik vor. Der Halsband-Falterfisch (*Chaetodon collare*) ist im Persischen Golf und im Indopazifik bis Südostasien verbreitet. Farbfrisch und sehr dekorativ.



517

518 – NÖRDLICHER FALTERFISCH - ATLANTISCHER SPATENFISCH: „*Chaetodon Ocellatus*. Das Pfauenauge. L'oeil de Paon. - *Chaetodon Plumieri*. Der Plümiereische Klippfisch. La Bandoulière der Plumier.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Plumier aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18,5 x 36 € 240,-

Der Nördliche Falterfisch (*Chaetodon ocellatus*) oder Flossenfleck-Falterfisch lebt im westlichen Atlantik, von den brasilianischen Abrolhos-Inseln im Süden bis Florida in Tiefen bis etwa 30 Metern. Besonders häufig ist die Art in den flachen Riffen Floridas. Der Atlantische Spatenfisch (*Chaetodipterus faber*) lebt im westlichen, tropischen Atlantik von der Küste Neuenglands, die Bahamas, der Karibik, des Golf von Mexiko bis an die südliche Küste Brasiliens. Farbfrisch und sehr dekorativ.



518

519 – PAPAGEIEFISCH: „*Scarus cretensis*. Der griechische Papageyfisch. Le Scarus Greque.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 34,5 € 300,-

Der Europäische Papageifisch (*Sparisoma cretense*) kommt im gesamten Mittelmeerraum vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



519

520 – PAPAGEIEFISCH: „*Scarus croicensis*. Der rothe Papageyfisch. Le Scarus rouge.“, in rot gedruckter u. altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 34,5 € 300,-

Der gestreifte Papageifisch (*Scarus iseri*) kommt im Golf von Mexiko und der Karibik vor. Farbfrisch und sehr dekorativ (Röteldruck).



520

521 – PAPAGEIEFISCH: „*Scarus viridis*. Der grüne Papageyfisch. Le Scarus verd.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Moritz aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 34,5 € 300,-

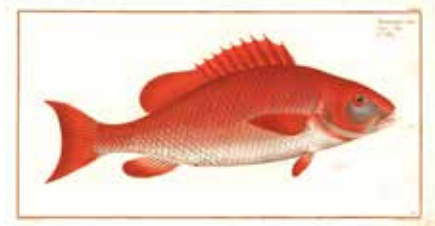
Der Grüne Papageifisch (*Chlorurus japonensis*) kommt vom südlichen Japan bis Australien vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



521

522 – RED SNAPPER: „*Bodianus Aya*. Der Aya. L'Aya.“, altkol. Kupferstich v. F. Schmidt n. J. F. Henning aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1793, 19,5 x 32,5 € 300,-

Ob es sich bei dem dargestellten Fisch um den Red Snapper handelt, ist ungeklärt, es kann sich auch um ein Mitglied der Umberfische handeln. Farbfrisch und sehr dekorativ (Röteldruck).



522

523 – RIFFBARSCH: „*Chaetodon Marginatus*. Der eingefaste Klippfisch. La Bandouliere bordée“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Plumier aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 36 € 260,-

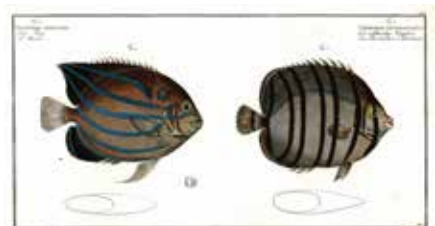
Der Gestreifte Sergeant (Engl. Sergeant Major, lat. *Abudefduf saxatilis*) lebt riffgebunden in küstennahen Fels- oder Korallenriffen des Atlantiks. Farbfrisch und sehr dekorativ.



523

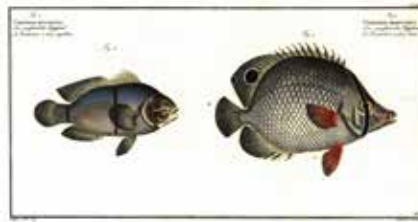
524 – RINGKAISERFISCH - ACHTBINDEN-FALTERFISCH: „*Chaetodon Annularis*. Der Ring. L'Anneau. - *Chaetodon Octofasciatus*. Der achtbandige Klippfisch. La Bandoulière à huit bandes.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18,5 x 36 € 240,-

Ringkaiserfisch (*Pomacanthus annularis*) lebt im tropischen Indopazifik, von der Küste Ostafrikas bis nach Japan und zu den Fidschi-Inseln, bevorzugt Korallen- und Schwammreiche Regionen. Der Achtbinden-Falterfisch (*Chaetodon octofasciatus*) kommt im Indopazifik in Südostasien vor und lebt auf Riffen. Farbfrisch und sehr dekorativ.



524

525 – RUNDKOPF-FLEDERMAUSFISCH - LANGFLOSSEN - FLEDERMAUSFISCH: „Chaetodon Vespertilio. Der Breitflossler. La Bandoulière à nageoires larges. - Chaetodon Teira. Der Schwartzflossler. La Bandoulière à nageoires noires.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18,5 x 36 € 240,-

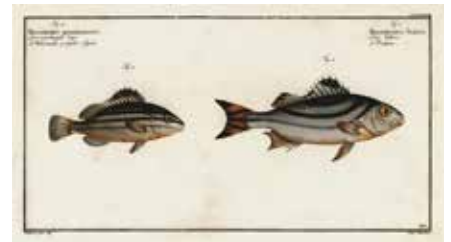


527

Der Rundkopf-Fledermausfisch (Platax orbicularis) lebt im Roten Meer und im Indopazifik von der Küste Ostafrikas bis Südafrika, Japan, Neukaledonien und Tuamotu. Der Langflossen-Fledermausfisch (Platax teira) lebt im Roten Meer und im Indopazifik von der Küste Ostafrikas bis Südafrika, den Ry?ky?-Inseln, Neuguinea und dem Great Barrier Reef. Abgebildet ist ein Jungfisch mit sehr lang ausgezogene und Rücken- und Afterflossen. Farbfrisch und sehr dekorativ.

528 – SCHNAPPER: „Lutianus Lutianus. Der Lutian. Le Lutian“, altkol. Kupferstich v. F. Schmidt n. J. F. Henning aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1793, 19,5 x 32,5 € 260,-

Der Fisch kommt im Indopazifischen Raum zwischen Australien und Japan vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



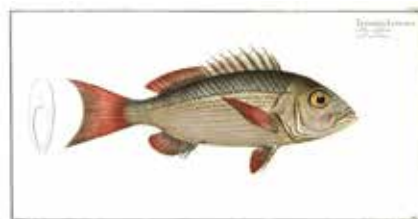
531



525

526 – SÄGEBARSCH - BRAUNER SÄGEBARSCH: „Holocentrus Argentinus. Der silber Sogo. L'Holocendre argenté. - Holocentrus Striatus. Der gestreifte Sogo. L'Holocendre rayé. altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Hennig aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 34,5 € 220,-

Der Sägebarsch (Serranus cabrilla) lebt im gesamten Mittelmeer, im westlichen Schwarzen Meer und im östlichen Atlantik von den Küsten der Britischen Inseln bis nach Südafrika, sowie bei den Azoren, bei Madeira und bei den Kanarischen Inseln. Der Braune Sägebarsch (Serranus hepatus) ist eine Meeresfischart, die im Mittelmeer, dem Schwarzen Meer und im östlichen Atlantik von Portugal bis zum Senegal und bei den Kanarischen Inseln vorkommt: Farbfrisch und sehr dekorativ.



528

529 – STACHELMAKRELE: „Chaetodon Glaucus. Der blaue Klippfisch. La Bandouliere bleue“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19,5 x 32,5 € 300,-

Der beliebte Angelfisch ist im Westatlantik beheimatet. Farbfrisch und sehr dekorativ.

532 – ZACKENBARSCH: „Bodianus guttatus. Der Jacob Evertsen. Le Jacob Evertsen.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Henning aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 18 x 35 € 250,-

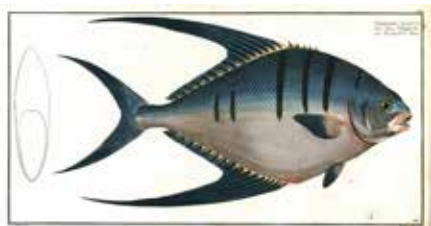
Der Pfauen-Zackenbarsch lebt weit verbreitet im Indo-Pazifischen Raum vom Roten Meer bis Tahiti. Farbfrisch und sehr dekorativ.



532

529 – STACHELMAKRELE: „Chaetodon Glaucus. Der blaue Klippfisch. La Bandouliere bleue“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 19,5 x 32,5 € 300,-

Der beliebte Angelfisch ist im Westatlantik beheimatet. Farbfrisch und sehr dekorativ.



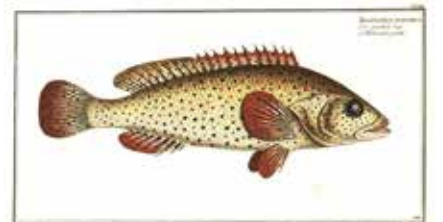
529

530 – SÜSSLIPPE: „Lutianus Luteus. Der Gelbflossler. Le Lutian jaune“, altkol. Kupferstich v. J. F. Henning n. P. Plümier aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1793, 19,5 x 32,5 € 260,-

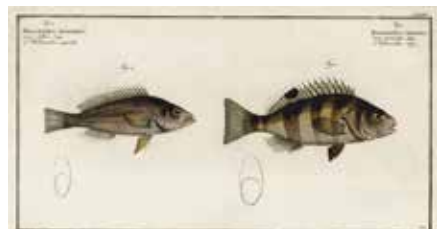
Der Fisch kommt an der Südamerikanischen Küste zwischen Kolumbien und Brasilien ebenso vor wie in Teilen der Kleinen Antillen. Farbfrisch und sehr dekorativ.

533 – ZACKENBARSCH: „Holocentrus punctatus. Der bandirte Sogo. L'Holocendre à Bandes.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Moritz aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1792, 19,5 x 32,5 € 300,-

Der Trauerrand-Zackenbarsch (Engl. Red hind, lat. Epinephelus guttatus) kommt in der Karibik, im Golf von Mexiko und der Amerikanischen Ostküste vor. Farbfrisch und sehr dekorativ.



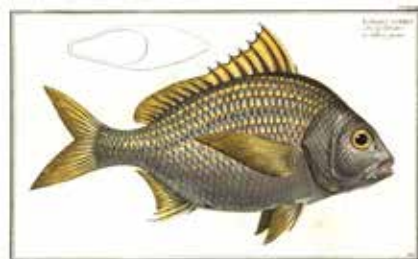
533



526

527 – SAMTANEMONENFISCH - NÖRDLICHER FALTERFISCH: „Chaetodon Biaculeatus. Der zweystachelige Klippfisch. La Bandoulière à deux aiguillons. - Chaetodon Bimaculatus. Der zweifleckichte Klippfisch. La Bandoulière à deux taches.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 17,5 x 34,5 € 240,-

Der Samtanemonenfisch (Amphiprion biaculeatus) lebt in den Korallenriffen Südostasiens, Neuguineas, der Salomon-Inseln, Vanuatus und im Great Barrier Reef in Tiefen von einem bis sechs Metern. Der Nördliche Falterfisch (Chaetodon ocellatus) oder Flossenfleck-Falterfisch lebt im westlichen Atlantik, von den brasilianischen Abrolhos-Inseln im Süden bis Florida in Tiefen bis etwa 30 Metern. Besonders häufig ist die Art in den flachen Riffen Floridas. Farbfrisch und sehr dekorativ.



530

531 – TROMPETERBARSCH - DREI-STREIFEN-TIGERBARSCH: „Holocentrus Quadrilineatus. Der vierlinigte Sogo. L'Holocendre à quater Lignes. - Holocentrus Servus. Der Slave. L'Ésclave.“, altkol. Kupferstich v. L. Schmidt n. Krüger jun. aus Bloch, Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1790, 18 x 34,5 € 220,-

Der Trompeterbarsch (Pelates quadrilineatus) kommt im westlichen Indopazifik und auch im

534 FRIEDRICH I. (1657-1713) König in Preussen: (Königsberg 11. 07. 1657 - 25. 02. 1713 Berlin). Friedrich I. mit Gemahlin stehend im Krönungsornat mit langem Hermelinmantel. altgouachierte Lithographie v. Mittag n. Hopfgarten b. Sachse & Co., 1840, 33,3 x 40,2 (Abb. nächste Seite) € 450,-

Sohn von Friedrich Wilhelm und Luise Henriette von Oranien. Nach dem Tod seines Vaters wurde er 1688 Kurfürst von Brandenburg. 1696 gründete er die Academie der Mal-, Bild- und Baukunst, 1700 die Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften, die spätere Akademie der Wissenschaften, deren erster Präsident Gottfried Wilhelm von Leibniz wurde. Am 18.01.1701 krönte Friedrich I. sich in Königsberg selbst zum König von Preussen. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum Preussens. Friedrich I. war der erste brandenburgische Kurfürst, der den Königstitel Preussens trug. In leuchtenden Farben altgouachiertes Blatt zum Huldigungs-

Fest der Ritterschaft der Provinz Brandenburg 1840. - Kleiner hinterlegter Einriss unten. Leicht angestaubt und fleckig. - Äußerst dekoratives Blatt. Selten.



534

535 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König von Preussen: SZENEN: (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). Ganzportrait zu Pferde „Friedrich der Große aus der Zeit de Kaffe Regie“, altkol. Lithographie v. Loeillot b. Neumann, um 1840, 30,5 x 26 (H) € 350,-
Szene zum 1781 erlassenen Kaffeemonopol. An einer Mauer hängt weit oben eine Karikatur des Königs. Text: „Was hat dieser Auflauf zu bedeuten? - Ew. Majestät man hat ein Spottbild auf sie dort angeschlagen. - Hänge er das Bild mehr herunter das es die Leute besser sehen können“. - Kolorit zum Teil in Gouache-Manier, farbfrisch und gut erhalten. - Seltenes Blatt.



535

536 GEWÜRZE: HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Piper Indicum rotundum aculeatum II. Piper Indicum oriculatum Medium“ (Paprika), kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1713, 48 x 39 (H) € 1.450,-
Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 330. Sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig mit Text, farbfrisch und gut erhalten.

537 GUCKKASTENVORFÜHRUNG: Vorführung an einer Straßenecke (Engalnd), altkol. Aquatinta n. Pyne b. Miller, 1805, 25 x 22 Blattgr. 37,8 x 26,7cm € 200,-
Schönes Blatt einer Vorführung. Mit dem vollen Plattenrand und sauber erhalten. Sauber aquarelliert und mit dem WZ „John Wise 1804“.

538 HERBST, MATEJ (1552-?) Verwalter: (1552 - ?). Verwalter, Brustbild leicht nach rechts



536



537

mit kleinem Buch in der Hand, „Contrafactur des Ehrwürdigen und gelehrten Herren Matthej Herbstens...zu S. Annen. Ist geboren ... den 13 Januarii“ - Kam aus Jena nach Tübingen, altkol. Holzschnitt b. Hanns Schulte zu Augsburg, um 1590, 27 x 16,8 (H) € 450,-
Einblattdruck, alt aufgezogen und bis an, tls. über die Randleinie beschnitten. Verso mit Resten alter Aufleimung. Unten rechts kleine altr restaurierte Ecke mit etwas Textverlust. - Farbfrisch und



538

eindrucksvoll. - „Gedruckt zu Augspurg/bey Hanns Schulte Brieffmaler und Form....(schneider)“.

539 HUFSCHMIED: „Un Marechal. Ein Huff oder Grobschmit“ und „Femme de Marechal. Eine Huff od. Grobschmidin“, 2 Blatt altkol.



Kupferstich n. P.A. Degmeier aus Neu eröffnete Sammlung der mit ihren eigenen Arbeiten und Werkzeu- gen eingekleideten Künstlern .. b. Martin Engelbrecht, um 1740, je 26 x 18 (H) € 1.950,-
Schott, Martin Engelbrecht, Nr. 2259 ff. - Sehr seltene Stiche! Der Hufschmied bzw. die Hufschmiedin ist behängt mit seinen/ihren Produkten. Unter der Darstellung jeweils eine Legende in deutscher und franz. Sprache. - Altkolorierte Blätter sind sehr selten!

540 INSEKTEN: SCHMETTERLINGE: „1.2. Papilio Urvillianus, Guer. 3. Papilio Euchenor, Guer.“, altkol. Kupferstich v. Coutant n. Vauthier b. Rémond, um 1830, 32,3 x 23,7 (H) - breitrandig € 450,-
Aus : „Voy. autour du monde ... sur la corvette de ... la Coquille“ Insectes No. 13. - Sauber und in herrlich frischem Kolorit. Eine der frühesten und schönsten Darstellungen dieser Ritterfalter. - Sehr selten.



541 – SCHMETTERLINGE: „Pap. Eq. Ach. Rhetenor - P.E.A. Amphimachus - P.E.A. Demophon“, altkol. Kupferstich aus Jablonsky,

Natursystem aller in- und ausländischen Insekten, um 1790, Plattengr. 17,5 x 22,6 Blattgr. 22,2 x 28 € 160,-
Nissen, ZBI 2078; Junk, Rara S.10 ff. - Minimal fleckig und angestaubt. Insgesamt aber sauber und in herrlich frischem Kolorit.



542 – SCHMETTERLINGE: „Pap. Eq. Ach. Metellus - Pap. Eq. Ach. Perseus“, altkol. Kupferstich aus Jablonsky, Natursystem aller in- und ausländischen Insekten, um 1790, Plattengr. 17,5 x 22,6 Blattgr. 22,2 x 28 € 180,-
Nissen, ZBI 2078; Junk, Rara S.10 ff. - Minimal fleckig und angestaubt. Insgesamt aber sauber und in herrlich frischem Kolorit.



543 – SCHMETTERLINGE: „Pap. Eq. Ach. Perseus - Pap. Eq. Ach. Telemachus“, altkol. Kupferstich aus Jablonsky, Natursystem aller in- und ausländischen Insekten, um 1790, Plattengr. 17,5 x 22,6 Blattgr. 22,2 x 28 € 180,-
Nissen, ZBI 2078; Junk, Rara S.10 ff. - Minimal

fleckig und angestaubt. Insgesamt aber sauber und in herrlich frischem Kolorit.



544 – SCHMETTERLINGE: „Pap. Eq. Tr. Priamus - Pap. Eq. Tri. Amphrisus“, altkol. Kupferstich v. Bodenehr n. Krüger jun. aus Jablonsky, Natursystem aller in- und ausländischen Insekten, um 1790, Plattengr. 17,5 x 22,6 Blattgr. 22,2 x 28 € 210,-
Nissen, ZBI 2078; Junk, rara S.10 ff. - Sauber und in herrlich frischem Kolorit.



545 – SCHMETTERLINGE: „Pap. Eq. Ach. Helenor - Pap. Eq. Ach. Adonis“, altkol. Kupferstich aus Jablonsky, Natursystem aller in- und ausländischen Insekten, um 1790, Plattengr. 17,5 x 22,6 Blattgr. 22,2 x 28 € 180,-
Nissen, ZBI 2078; Junk, Rara S.10 ff. - Minimal fleckig und angestaubt. Insgesamt aber sauber und in herrlich frischem Kolorit.



546 – SCHMETTERLINGE: „Papilion exotic. Equ. Troi. Lin. Sp.17 Panthous. foem“, altkol. Kupferstich v. I.C. Bock aus Esper, Ausländische Insekten, um 1790, Blattgr. 25,5 x 20 (H) (Abb. nächste Seite) € 175,-
Nissen, ZBI 1317. - Sauber und in herrlich frischem Kolorit.

547 – SCHMETTERLINGE: „Papilion exotic. Equ. Troi. Remus“, altkol. Kupferstich v. I.C. Bock aus Esper, Ausländische Insekten, um 1790, Blattgr. 25,5 x 20 (H) (Abb. nächste Seite) € 175,-
Nissen, ZBI 1317. - Sauber und in herrlich frischem Kolorit.



546



547

548 KAROLINE Charlotte Auguste von Bayern (1792-1873) Kaiserin Österreich: (Mannheim 1792 -1873 Wien. Durch Eheschließungen erst Kronprinzessin von Württemberg und später Kaiserin von Österreich. Brustbild, altkol. und teils goldgehöhter Kupferstich v. Josef Axmann, um 1831, 13,3 x 10,2 € 450,- Seltene Zugkarte mit dem Portrait das sich hinter einem herausziehbarem Blatt mit dem Doppeladler verbirgt. Mit den Noten und Text des „Volksliedes“ von Josef Haydn: „Gott erhalte Caroline, Uns re gute Kaiserinn!“ Gesamtgröße aufgeklappt 13,3 x 30,3 cm.

549 KLÉBER, Jean-Baptiste (1753-1800) General: Johann Baptiste Kléber (Straßburg 09.03.1753 - 14.06.1800 Kairo). Franz. General. Er nahm am Ägyptenfeldzug teil. Ganzporträt stehend mit gezogenem Säbel und einer Depesche in der rechten Hand, im Hintergrund Darstellung seiner Ermordung, gouachierte Aquatinta v. Charon n. Martinet b. Jean, nach 1800, 39,3 x 28,6 (H) - Blattgr. 52 x 38,6 cm. € 480,- Nach Napoleons Flucht aus Ägypten war er Oberbefehlshaber der französischen Streitkräfte in Ägypten und fiel am 14. Juni 1800 einem Attentat zum Opfer. Dekoratives Blatt, nur im Rand leicht fleckig, sonst farbfrisch (teilw. goldgehöht) und gut erhalten.



548



549

550 LANDSCHAFT: HOCHGEBIRGE: Sommerliches Gebirgstal mit Fluss vor einem alpinen Profil mit Schneekehlen. Aquarell, um 1840, 22,5 x 32,2 € 360,- Farbfrische Darstellung der spätnachmittäglichen Stimmung mit Sonnen- und Schattenpartien. Blatt aus dem Erinnerungsalbum einer Freifrau. - Kaschiert und alt auf ein Untersatzpapier montiert.

551 LEIPZIG: VÖLKERSCHLACHT 1813: Darstellung, der „Schlacht bey Leipzig, den 19. October, 1813“, i. Vgr. Schlachtengetümmel, i.



550

Hgr. die Stadt, altkol. Umrißbradierung b. T. Mollo in Wien, um 1820, 27,6 x 38,6 € 750,- Darstellung der Völkerschlacht vor den Toren v. Leipzig. Im Vordergrund verwundete und gefallenen Soldaten der Kavallerie. Im Hintergrund die Stadtsilhouette.



551

552 SARTORI, Edler von Borgo-Ricco, Joseph (1790-1853), General: (1790 - 31.1. 1853). Österreich. Generalmajor, Brustbild im Oval fast en face, „Sartori Jos. k.k: Haupt.“, Aquarell und Gouache v. anonym, um 1820, 6,9 x 5,4 (H) € 250,-

In Form einer Miniatur gestaltet. Gutes, farbfrisches Blatt mit einem in tintengeschriebenen Namensschild und militär. Rang. Alt auf ein Untersatzpapier montiert und in ein handgeschnittenes Papierpassepartout (leicht fleckig) montiert. - Gekonnte Arbeit.



552

553 MERCATOR, Gerhard und HONDIUS, Jodocus. Kartographen: Gerhard Mercator, eigentlich Gerard De Kremer, latinisiert: Gerardus Mercator, dt. z. T. Gerhard Krämer (Rupelmonde, Flandern 05. 03. 1512 - 02. 12. 1594 Duisburg). Holl. Mathematiker, Geograph, Philosoph,



553

Theologe und Kartograf, der schon zu Lebzeiten als der Ptolemäus seiner Zeit angesehen wurde. Jodocus Hondius, eigentlich Josse de Hondt (Wakken, Flandern 14. 10. 1563 - 12. 02. 1612 Amsterdam). Fläm. Kartograph und Verleger von Atlanten und Karten. Brustbild beide sitzend, altkol. Kupferstich (anonym) b. Hondius, 1613 -, 1623, 38 x 45 € 1.800,-
Das berühmte Doppelporträt von G. Mercator und J. Hondius, beide an einem Tisch sitzend mit einem Zirkel über Globen und alten Atlanten. Mittig - im Hintergrund - eine Europakarte. Unten mittig eine Textkartusche mit den Lebensdaten in lateinischer Sprache. - Restaurierte Bugfalte.

554 MILITÄR: SIEBENJÄHRIGER KRIEG: „Abbildung des großen u. wohlgewachsenen Engelländers zu Berlin Namens Kirchland. 7 Fuß lang, welcher S. Königl. Maj. als Heydücke aufwartet“, darunter 4 weitere Zeilen Text, altkol. Kupferstich aus Militärische Trachtenbilder aus dem 7-jähr. Krieg b. Engelbrecht, um 1760, 26 x 18 (H) € 180,-
 Schott, M. Engelbrecht, Nr. 2354 ff. - Ein großer stattl. Mann, neben einem klein wirkenden preuss. Offizier.



554

555 - SIEBENJÄHRIGER KRIEG: „Ein nach Hauß marchierender Tolpatsch“, darunter 4-zeiliger Text. altkol. Kupferstich aus Militärische Trachtenbilder aus dem 7-jähr. Krieg b. Engelbrecht, um 1760, 25,6 x 18,8 (H) € 180,-
 Schott, M. Engelbrecht, Nr. 2354 ff. - Ein Erwachsener und ein Kindersoldat auf dem Heimweg.

556 - SIEBENJÄHRIGER KRIEG: „Ein sogenandter Königl. Preussischer Brauner Husar“, darunter 4 weitere Zeilen Text, altkol. Kupferstich aus Militärische Trachtenbilder aus dem 7-jähr. Krieg b. Engelbrecht, um 1760, 26 x 18 (H) € 250,-
 Schott, M. Engelbrecht, Nr. 2354 ff. - Dargestellt ist ein Husar zu Pferde, im Hintergrund eine Stadtsilhouette.

557 MODIST: „Habit, de Plumassier“ (Federverkäufer), altkol. Kupferstich v. N. de L Armessin, um 1700, 26 x 19 (H) € 600,-



555



556

Sehr selten! - Der Verkäufer ist quasi bekleidet mit seinen Produkten (zahlr. bunten Federn).

558 MONATSFOLGE: ENGELBRECHT: 12 Blatt mit Berufsdarstellungen, altkol. Kupferstiche b. Martin Engelbrecht, um 1740, je 20 x 29,5 (Abb. nächste Seite) € 6.000,-
 Schott, Friedrich, Martin Engelbrecht, Nr.1742 -1753. - Komplete und sehr seltene Folge. Die 12 Abbildungen - jeweils eingefasst in Rocaillebordüre, zeigen die zum Monat passenden Tätigkeiten. Unter der Abbildung jeweils ein zwispaltiger, gestochener Text in lateinischer und deutscher Sprache. - Die Blätter sind teils etwas restauriert.

559 MUSE: „Anfang 1822 Ende - Lauter Freude“, Gouache v. anonym, 1822, 17,5 x 11 (H) (Abb. nächste Seite) € 240,-



557



Muse in weissem Gewand und roter Toga, mit Blumenkranz im Haar steht vor einem großen Steinsockel, im Hintergrund tobt ein Gewitter und die Sonne scheint. - Gouache mit goldener Schrift, sauber und farbfrisch. Alt auf einen Untersatzkarton montiert. Kleine Bereibungen im Rand oben.

560 NAPOLEON I. Bonaparte (1769-1821)
Kaiser von Frankreich: SAMMELBLATT
 mit wichtigen Schlachten: (Ajaccio auf Korsika 15. 08. 1769 - 05. 05. 1821 Longwood House auf St. Helena, Südatlantik). Kaiser von Frankreich. Franz. General und Staatsmann. Reiterportrait, „Souvenirs de Napoleon.“, altkol. Lithographie v. Lemercier n. V. Adam u. M. Lavigne b. Tessari in Paris, um 1850, 42,5 x 48 € 950,-
 Dekoratives Sammelblatt, mittig Napoleon zu Pferde, darum Darstellungen der Krönung, der Schlachten von Ulm, Austerlitz, Jena, Preus. Eylau, Friedland, Essling, Wagram, Smolensk, Moskau, Beresina, Bautzen, Dresden, Leipzig, Montereau und Waterloo sowie den Abschied zu Fontainebleau, die Rückkehr aus Elba, das Sterbebett und das Grab auf St. Helena. Unter der Darstellung der „Aigle de drapeau“. Kleinere Läsuren restauriert, sehr schönes Altkolorit.



561 NIKOLAUS I. (1796-1855) Zar: Nikolaus I. Pawlowitsch (Zarskoje Selo bei Petersburg 06. 07. 1796 - 02. 03. 1855 St. Petersburg). Zar von Russland aus dem Haus Romanow-Holstein-Gottorp. „... - Nicolas I. Empereur de toutes les Russies. - Le Grand Duc Héritier, Le Grand Duc Michel, Le Prince Paskévitsch - Èrivansky, le Prince Volkonsky, le Comte Tschernichef, le Comte Benkendorf“, altkol. Lithographie v. Kauffman n. Franz Krüger b. Velten in St. Petersburg, um 1845, 61 x 49 (H) € 1.800,-

Er war als Nikolaus I. zwischen 1825 und 1855 Zar des Russischen Reiches und zwischen 1825 und 1830 letzter gekrönter König von Polen (Kongresspolen). Er war der dritte Sohn des Zaren Paul I. und dessen zweiter Ehefrau, Maria Fjodorowna, geborene Prinzessin Sophie Dorothee von Württemberg. Die Lithographie zeigt den Zaren zu Pferde, begleitet vom Erbprinzen und Militärs. Bis an oder knapp über die Einfassung beschnitten, auf Untersatzpapier montiert, die Legende in russischer und franz. Sprache darunter montiert. Seltenes Blatt in ausgezeichnetem Kolorit.



561

562 OBST: HIMBEERE: Strauch mit Früchten und Blättern, „Rubus idaeus. Ronce du Mont Ida“, Farbstich v. Gabriel n. P. Bessa, um 1820, 30,6 x 22,4 - Blattgr. 47,5 x 30,8 cm € 260,- Sauber und farbfrisch erhalten.

563 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Ribes minor fructu rubro. II. Ribes vulgaris fructu rubro. III. Ribes fructu nigro. IIII. Ribes maior fructu rubro. V. Ribes fructu albo.“ (Johannisbeeren), kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v. Besler, 1613, 49 x 40 (H) € 1.200,-

Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 14. Sehr schön koloriertes Blatt, ohne Rückentext, auf Papier mit dem Augsburger Wappen (vergl. Briquet 2122), daher aus der zweiten Auflage, die im Jahr der Erstausgabe erschien.

564 ORTELIUS, A. (1527-1598) Kartograph und Verleger: (Antwerpen 4. od. 14. 04. 1527 - 28. 06. 1598 Antwerpen), Kartograph und Verleger, Brustbild im Oval umgeben von Rollwerksornamentik, altkol. Kupferstich v. Ph. Galle n. Rubens aus Ortelius „Theatrum ...“, 1579, 32,2 x 21,5 (H) Plattenrd. € 650,- Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, mit



562



563

Abbildung Seite 8. Van den Broecke auf Seite 10, „From 1579 onwards, his portrait, displaying Abraham at the age of about 50, engraved by Galle, is incorporated in his atlas ...“ - Minimal fleckig im Rand. Sauber koloriert und insgesamt sehr gut. Van der Krogt 3, 31:021A = Erste Plantin Ausgabe und erster Druck von zwei.

565 ÖSTERREICH (Austria): TRACHT: Soldat, „Wahre Abbildung des den 9. Septbr. 1793 durch Augsburg marschirenden K.K. Wurmserischen Freykorps Jovanovick mit einer Goldenen Denkmünz gezieret, ... von Kayser Joseph des II. erhalten.“, altkol. Kupferstich v. J.A.D. (?) b. Dillingen bey Roßnagel, um 1793, 18 x 13,1 (H) Blattgr. 35 x 22,5 € 280,- Mit einem Blatt „Zurufs - Compliment ... aus dem Bannate, Siebenbürgen und Wallachey an die Deutschen. - Minimal fleckig und angestaubt, aber farbfrisch und gut erhalten.

566 ÖSTERREICHISCHES MILITÄR: KAVALLERIE: „Un corps d'hulans autrichiens en marche.“, altkol. Umrißbradierung, um 1800, 38 x 50,5 € 1.500,- Catalog über die von Johann Friedrich Frauenholz et Comp. herausgegebenen Kupferstiche und Kunstwerke, S. 17. Sehr seltenes, bei J.F. Frauenholz in Nürnberg herausgegebenes Blatt. Im Katalog werden Wilhelm Kobell (1766 Mannheim - 1853 München) als Vorlagezeichner und Adam Bartsch (1757 Wien - 1821 ebenda)



564



565

als Kupferstecher genannt, das Blatt selbst ist unsigniert. Vergleichbare Blätter erschienen auch mit französischen und bayrischen Truppen. Auf Papier mit Wz. Whatman, dat. 1794. Kleinere Läsuren restauriert, sonst von sehr guter Erhaltung, mit breiten Rändern.



566

567 PFERDERENNEN: GALOPPSPORT: „Nancy. Winner of the Chester and Goodwood Cups, 1851, &c. &c. By Pompey out of Hawise, &c. &c. Bred in 1848 by Mr. Baxter. The Property of Mr. Martinson, to whom this print is by Permission most respectfully dedicated by his

FARBFRISCH – DEKORATIVE GRAFIK

obliged Servant. John Moore“, altkol. Aquatinta v. C. N. Smith n. A. F. de Prades, dat. 1851, 43 x 67 € 980,-

Das Bild aus der Reihe „Moor’s celebrated Winners“, zeigt das von Job Marson trainierte und von F. Marson & Charlton gerittene erfolgreiche Pferd auf der Rennbahn mit dem Jockey. Rechts vor dem Pferd ein elegant gekleideter Mann mit Stock und Zylinderhut (der Besitzer ?).



567

568 POST: POSTILLON: „Der Postillon und der Federviehverkäufer“, altgouachierte Lithographie n. J. Mittag b. B. Kehse & Sohn in Magdeburg, um 1860, 31 x 37,7 € 350,-
Sehr hübsches, farbfrisches Blatt. Im Himmel mit Oxidationsspuren, in Rand leicht angestaubt und fleckig. - Zu haben bei Bernhard Haase in Sangerhausen. - Selten.



568

569 PREUSSISCHES MILITÄR: GARDE du CORPS: „Offizier vom Regiment Garde du Corps. Garnison Potsdam (Stab) - Charlottenbrug-Berlin“, altkol. Lithographie v. von Dieter n. Sebbers b. Julius Kuhr, um 1835, 38 x 32,5 (H) € 250,-
Sorgfältig koloriertes und farbfrisches Blatt mit 2 Offizieren zu Pferde - Tadellos sauber. Blattgr.: 43,5 x 35 cm.



569



570



Femme de Sellier. Eine Sattlerin.
 1. ein Hut. 2. ein Mantel. 3. ein Rock. 4. ein Korsett. 5. ein Rock. 6. ein Rock. 7. ein Rock. 8. ein Rock. 9. ein Rock. 10. ein Rock. 11. ein Rock. 12. ein Rock. 13. ein Rock. 14. ein Rock. 15. ein Rock. 16. ein Rock. 17. ein Rock. 18. ein Rock. 19. ein Rock. 20. ein Rock. 21. ein Rock. 22. ein Rock. 23. ein Rock. 24. ein Rock. 25. ein Rock. 26. ein Rock. 27. ein Rock. 28. ein Rock. 29. ein Rock. 30. ein Rock. 31. ein Rock. 32. ein Rock. 33. ein Rock. 34. ein Rock. 35. ein Rock. 36. ein Rock. 37. ein Rock. 38. ein Rock. 39. ein Rock. 40. ein Rock. 41. ein Rock. 42. ein Rock. 43. ein Rock. 44. ein Rock. 45. ein Rock. 46. ein Rock. 47. ein Rock. 48. ein Rock. 49. ein Rock. 50. ein Rock. 51. ein Rock. 52. ein Rock. 53. ein Rock. 54. ein Rock. 55. ein Rock. 56. ein Rock. 57. ein Rock. 58. ein Rock. 59. ein Rock. 60. ein Rock. 61. ein Rock. 62. ein Rock. 63. ein Rock. 64. ein Rock. 65. ein Rock. 66. ein Rock. 67. ein Rock. 68. ein Rock. 69. ein Rock. 70. ein Rock. 71. ein Rock. 72. ein Rock. 73. ein Rock. 74. ein Rock. 75. ein Rock. 76. ein Rock. 77. ein Rock. 78. ein Rock. 79. ein Rock. 80. ein Rock. 81. ein Rock. 82. ein Rock. 83. ein Rock. 84. ein Rock. 85. ein Rock. 86. ein Rock. 87. ein Rock. 88. ein Rock. 89. ein Rock. 90. ein Rock. 91. ein Rock. 92. ein Rock. 93. ein Rock. 94. ein Rock. 95. ein Rock. 96. ein Rock. 97. ein Rock. 98. ein Rock. 99. ein Rock. 100. ein Rock.

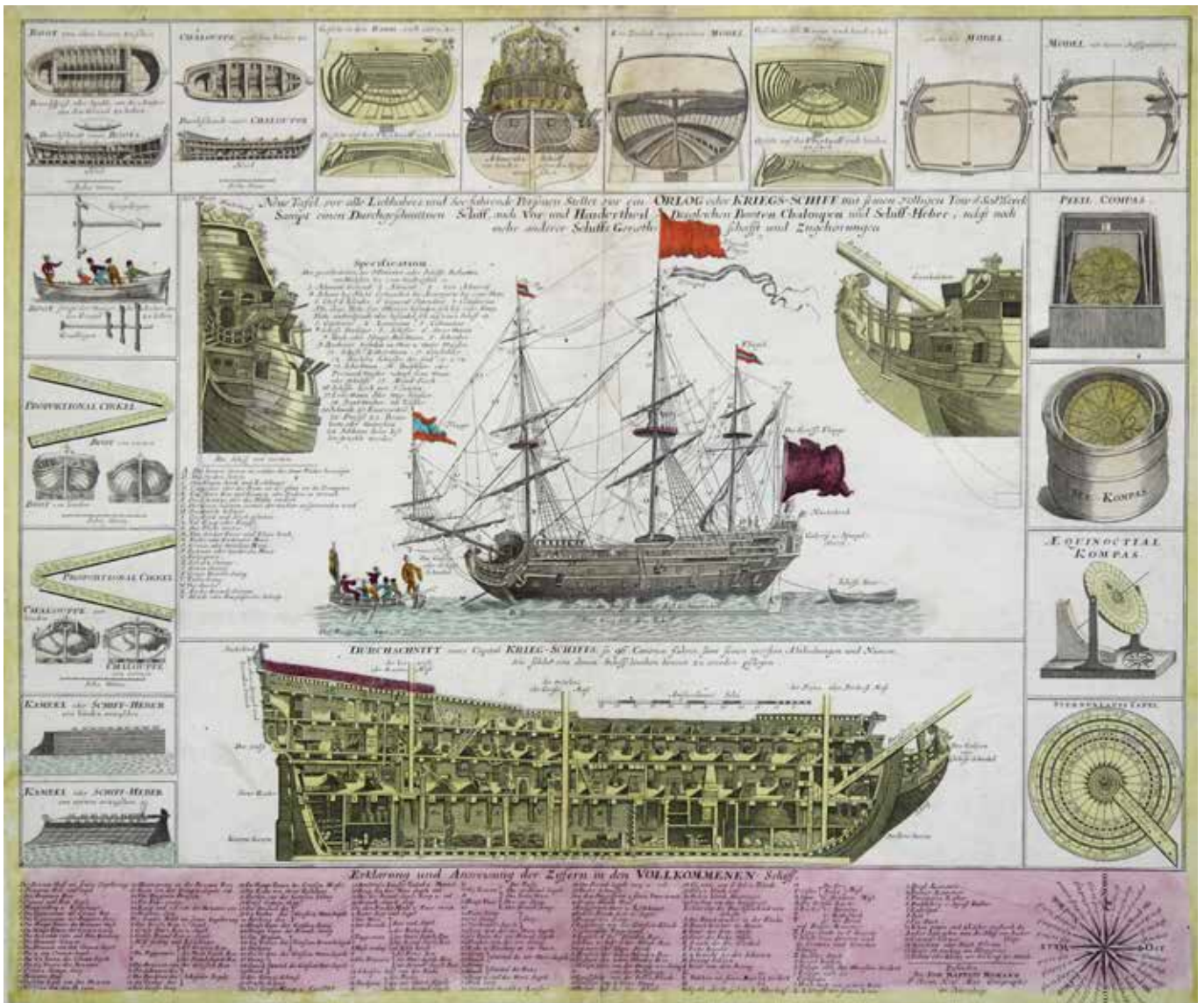


Un Sellier. Ein Sattler.
 1. ein Hut. 2. ein Mantel. 3. ein Rock. 4. ein Korsett. 5. ein Rock. 6. ein Rock. 7. ein Rock. 8. ein Rock. 9. ein Rock. 10. ein Rock. 11. ein Rock. 12. ein Rock. 13. ein Rock. 14. ein Rock. 15. ein Rock. 16. ein Rock. 17. ein Rock. 18. ein Rock. 19. ein Rock. 20. ein Rock. 21. ein Rock. 22. ein Rock. 23. ein Rock. 24. ein Rock. 25. ein Rock. 26. ein Rock. 27. ein Rock. 28. ein Rock. 29. ein Rock. 30. ein Rock. 31. ein Rock. 32. ein Rock. 33. ein Rock. 34. ein Rock. 35. ein Rock. 36. ein Rock. 37. ein Rock. 38. ein Rock. 39. ein Rock. 40. ein Rock. 41. ein Rock. 42. ein Rock. 43. ein Rock. 44. ein Rock. 45. ein Rock. 46. ein Rock. 47. ein Rock. 48. ein Rock. 49. ein Rock. 50. ein Rock. 51. ein Rock. 52. ein Rock. 53. ein Rock. 54. ein Rock. 55. ein Rock. 56. ein Rock. 57. ein Rock. 58. ein Rock. 59. ein Rock. 60. ein Rock. 61. ein Rock. 62. ein Rock. 63. ein Rock. 64. ein Rock. 65. ein Rock. 66. ein Rock. 67. ein Rock. 68. ein Rock. 69. ein Rock. 70. ein Rock. 71. ein Rock. 72. ein Rock. 73. ein Rock. 74. ein Rock. 75. ein Rock. 76. ein Rock. 77. ein Rock. 78. ein Rock. 79. ein Rock. 80. ein Rock. 81. ein Rock. 82. ein Rock. 83. ein Rock. 84. ein Rock. 85. ein Rock. 86. ein Rock. 87. ein Rock. 88. ein Rock. 89. ein Rock. 90. ein Rock. 91. ein Rock. 92. ein Rock. 93. ein Rock. 94. ein Rock. 95. ein Rock. 96. ein Rock. 97. ein Rock. 98. ein Rock. 99. ein Rock. 100. ein Rock.

571

570 - HUSAREN - NACHTWACHE: „Prussian Hussars on a Night Piquet“, altkol. Aquatinta v. Conrad Ziegler n. Conrad Gessner b. Ackermann London, 1799, 41 x 55,8 € 1.200,-
Seltenes Blatt aus einer bei Thieme-Becker Bd.36, S. 491 erwähnten Serie. Ziegler stach 12 von 30 Blättern für „Malerische Darstellungen der vorzüglichsten Truppen Europas“ von Conrad Gessner, erschienen bei Ackermann in London, 1798/99. Conrad Ziegler (1770-1810) war Schüler von Conrad Gessner (1764-1826). Sechs Husaren, davon drei zu Pferde, stehen ein nächtliches Lagerfeuer.

571 SATTLER und - SATTLERIN: „Un Sellier. Ein Sattler“ und „Femme de Sellier. Eine Sattlerin“, altkol. Kupferstiche n. I.I. Stelzner aus Neu eröffnete Sammlung der mit ihren eigenen Arbeiten und Werkzeugen eingekleideten Künstlern .. b. Martin Engelbrecht, um 1740, je 26 x 18 (H) € 1.500,-
Schott, Martin Engelbrecht, Nr. 2759 ff.. - Sehr seltene Stiche! Der Sattler bzw. die Sattlerin ist behängt mit seinen/ihren Produkten. Unter der Darstellung jeweils eine Legende in deutscher und franz. Sprache. - Altkolorierte Blätter sind sehr selten!



572

572 SCHIFFE: KRIEGSSCHIFF: „Neue Tafel vor alle Liebhabers und See-fahrende Personen Stellet vor ein Orlog oder Kriegs-Schiff mit seinen volligen Tow & Seil Werck. Sampt einen Durchgeschnitten Schiff, auch Vor- und Hindertheil. Desgleichen Booten Chaloupen und Schiff-Heber, nebst noch mehr anderer Schiffs Geraeth-schafft und Zugehörungen“, altkol. Kupferstich b. J.B. Homann in Nürnberg, nach 1716, 48 x 56 € 1.400,- Sandler, S. 60 (Nr. c.). Mittig Darstellung eines Kriegsschiffes, darunter Seitendurchschnitt. Oben, am linken und rechten Rand insgesamt 17 weitere Detaildarstellungen (vom Kompaß bis zum Proportional - Zirkel). Am unteren Rand (in 9 Spalten) Erklärungen. Erste Ausgabe noch ohne Druckprivileg.

573 SCHMIED: KUPFERSCHMIED: „Habit de Chaudronnier“, altkol. Kupferstich v. G. Valck, um 1700, 26,5 x 18,5 (H) € 600,- Colas 1779. Lipperheide 1971. Sehr selten! - Der Kupferschmied bekleidet mit einer „Rüstung“ aus Kupferblech, an der seine Produkte befestigt sind.

574 SCHOTTLAND (Scotland): COSTUME (Tracht): „Ecosse“, altkol. Lithographie v. Nachtmann aus Fries, Quadrille parées b. Herrmann in München, um 1835, 41,5 x 31 (H) - Blattgröße € 275,-



573

575 STRUMPFHERSTELLUNG: „Habit de Bonnetier“, altkol. Kupferstich v. N. de L Armessin, um 1700, 25,5 x 19 (H) (Abb. nächste Seite) € 600,- Colas 1779. Lipperheide 1971. Sehr selten! - Der



574

Strumpfmacher ist quasi bekleidet mit seinen Produkten und behängt mit seinem Arbeitsmaterial.

576 TEPPICHHERSTELLUNG und POLSTERER: „Habit, de Tapissier“ (Teppichhersteller), altkol. und goldgehöhter Kupferstich v. N. de L Armessin b. Chiquet, um 1700, 26 x 19 (H) (Abb. nächste Seite) € 900,- Sehr selten! - Der Verkäufer ist quasi bekleidet



575

mit seinen Produkten (Teppichen, gepolstertem Schemel, Sessel usw.).



576

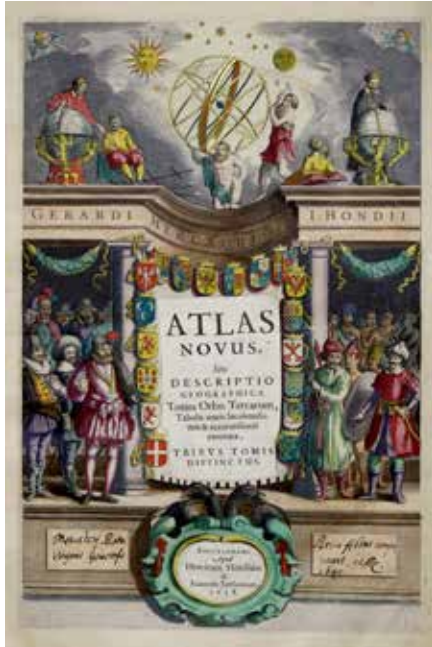
577 TIERE: NASHORN: „Rhinocéros unicorné“ - Das asiatische einhornige Nashorn, altkol. Lithographie v. C. de Last n. Werner u. Huet, um 1850, 18 x 28 (Blattgr. 27,7 x 40,8) € 250,- „1/13 der natürlichen Größe“ (de la grand nat.). - Schönes Blatt.

578 TITELBLÄTTER (Title Pages): Kst.- Karte, bei Henricus Hondius, „Gerhardi Mercatoris et I. Hondii Atlas novus, Sive descriptio geographica Totius Orbis Terrarum.“, altkol. (und goldgehört), dat. 1638, 36,2 x 23.2 (H) (Abb. nächste Seite) € 400,- Shirley, *Coutriers and Canibals*, Nr. 44 (edition from 1640); not in Tooley, Title pages; Krog, *Koeman's Atlantis Neerlandici*, Vol 1, Abb. 1.31 (S. 538) - Titelblatt aus einem Atlas von Henricus Hondius, dat. 1638. Mittig - flankiert von 18 Wappen - die Textkartusche mit dem Titel. Am oberen Rand eine Armillarshäre, sowie 2 Globen. Der gestochene französische Titel mit dem lateinischen überklebt. Mit altem Besitzvermerk von 1640.

579 - Kst.- Karte, bei J. Janssonius u. H. Hondius, „Atlantis novi Pars Secunda Exhibens



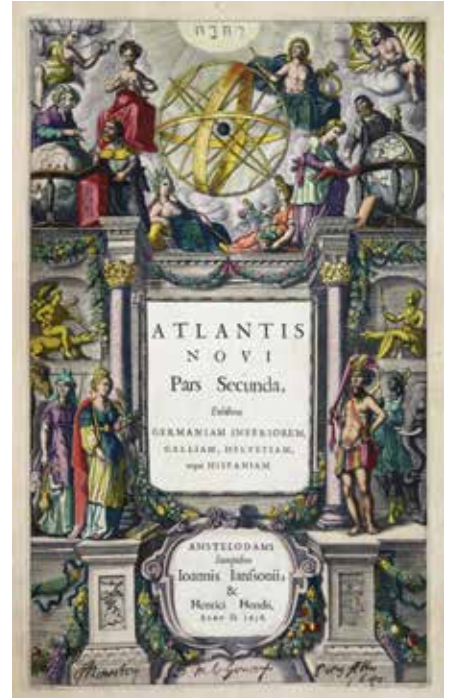
577



578

Germaniam Inferiorem, Galliam, Helvetiam atque Hispaniam.“; altkol. (und goldgehört), dat. 1638, 36,2 x 23.2 (H) € 400,- Shirley, *Coutriers and Canibals*, Nr. 46 (edition from 1640). Dekoratives Titelblatt aus einem Atlas von Janssonius und Hondius, dat. 1638. Der Titel auf das leere Mittelschild geklebt. Mit altem Besitzvermerk von 1640.

580 - Kst.- Karte, bei Henricus Hondius, „Gerhardi Mercatoris Atlantis novi Pars Tertia Italiam, Graeciam & maximas insulas Maris Mediterranei nec non Asiam, Africam atque Americam continens.“, altkol. (u. goldgehört), dat. 1638, 36,2 x 23.2 (H) € 400,- Vergl. Shirley, *Coutriers and Canibals*, Nr. 27 (Erstausgabe 1606); not in Tooley, Title pages; Krog, *Koeman's Atlantis Neerlandici*, Vol 1, Abb. 1.10.8 (S. 536) - Titelblatt für den 3. Band des Atlas Novus von Henricus Hondius, dat. 1638. Mittig Atlas mit 2 Globen, links und rechts sowie oben 6 allegorische Figuren, oben mittig 2 Putti mit einer Amillarsphäre. Der gestochene französische Titel mit dem lateinischen überklebt. Mit altem Besitzvermerk von 1640.

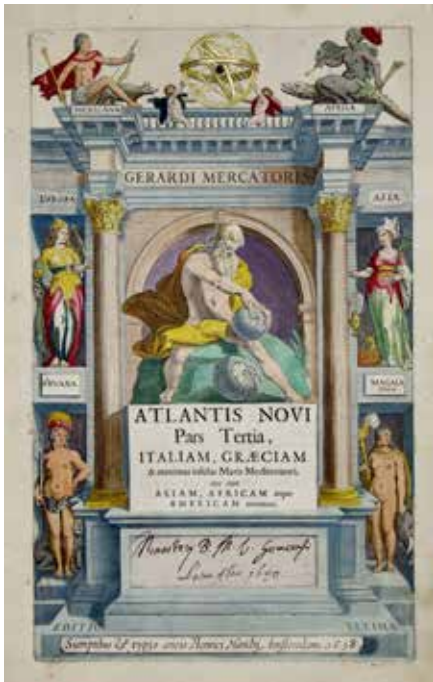


579

581 VÖGEL: ADLER: „Der Adler mit weissen Schwanze“, auf einem Kanichen hockend, altkol. Kupferstich v. A. L. Wirsing aus Dietzsch, Sammlung meist deutscher Vögel, um 1775, 29 x 18,5 (H) € 500,- *Fine Bird Books*, S. 91. - Sehr selten! Very rare! *Farbfrisch und sehr gut erhalten.*

582 - **ADLER:** Fischadler, „Fisch -Aar“, auf einem Fisch hockend, altkol. Kupferstich v. A. L. Wirsing aus Dietzsch, Sammlung meist deutscher Vögel, um 1775, 29 x 18,5 (H) € 600,- *Fine Bird Books*, S. 91. - Sehr selten! Very rare! *Farbfrisch und sehr gut erhalten.*

583 - **BART - KUCKUCK:** „Le Tamatia brun“ Planche 33 (handschriftlich), altkol. Kupferstich n. Barraband b. Levaillant, um 1805, 56 x 42 (H) - Blattgröße € 500,- Mit Tinte unten Mitte betitelt: „Le Tamatia brun“. Aus (?) : „Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus „ (large paper edition?), Paris, Levaillant, 1801 - 1806). - Schönes, farbfrisches Kolorit. - Sehr selten!



580



581

584 – FALKE: Turmfalke und Fischfalke, „The mountain Kestrel, and crested Fisher Falcon“, altkol. Kupferstich v. Pass n. Reinold b. Wilkes, 1805, 24,7 x 19 (H) Plattengr. € 200,-
Schönes, frisches Gouachen-Kolorit. - Sehr selten.

585 – HÄHER: Orangfarbene Häher, „Le Geai Orangé. No. 47.“, altkol. Kupferstich v. Pérée n. Barraband b. Rousset, um 1805, 51 x 32,7 (H) (Blattgr.) (Abb. nächste Seite) € 550,-
Aus : „ Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbuis „, Paris, Levaillant, 1801 - 1806 (large-paper edition?) . - Schönes, farbfisches Kolorit in der Art einer Gouache. - Selten !.

586 – HONIGFRESSER (Promerops): „Femelle du Promerops à large parure. No. 14“, altkol. Kupferstich v. Gremilier n. Barraband b. Rousset, um 1810, 52 x 34 (H) (Blattgr.) (Abb. nächste Seite) € 650,-



582



583



584



585



587



589



586

Sacheverell Sitwell, *Fine Bird Books*, S. 118.
- Aus: „*Histoire naturelle des promerops, des Guepiers, et des couroucous*“, Paris, Levaillant, 1807-1816 (aus dem seltenen 3. Band) . - Schönes, farbfrisches Kolorit in der Art einer Gouache.

587 – JAH(R)ZENO (?): „Le Grand Jahz(r,v?)eno. Planche 82“ (handschriftlich), altkol. Kupferstich n. Barraband b. Levaillant, um 1805, 57 x 42,5 (H) - Blattgröße € 450,-
Mit Tinte unten Mitte betitelt. Wohl aus (?) : „*Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus* „ (large paper edition?), Paris, Levaillant, 1801 - 1806).
- Knick in der Mitte, der nicht beeinträchtigt. - Schönes, farbfrisches Kolorit. - Sehr selten !.

588 – KOLIBRI: „Le grande colibri“ (handschriftlich), altkol. Kupferstich n. Barraband b. Levaillant, um 1805, 51 x 33 (H) - Blattgröße € 550,-
Mit Bleistift unten mittig betitelt: „*Le grande colibri*“. Aus (?) : „*Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus* „, Paris, Levaillant, 1801 - 1806). - Schönes, farbfrisches Kolorit. - Sehr selten !.



588

589 – KUCKUCK: (Süd)Afrikanischer Kuckuck „Cuculus. 1.The Touraco, or crested African Cuckoo - 2.The great spotted Cuckoo“, altkol. Kupferstich v. Pass n. Edwards b. Wilkes, 1802, 24,1 x 18,7 (H) Plattengr. € 240,-
Schönes, frisches Gouachen-Kolorit. - Sehr selten.

590 – MILAN: „Der Milan“, auf einem Ast sitzend, altkol. Kupferstich v. A. L. Wirsing aus Dietzsch, Sammlung meist deutscher Vögel, um 1775, 29 x 18,5 (H) € 500,-
Fine Bird Books, S. 91. - Sehr selten ! Very rare !
Farbfrisch und sehr gut erhalten.



590

591 – MILAN: Milan und Gabelweihe, „The Parasite, and furcated Kite of Africa“, altkol. Kupferstich v. Pass n. Reinold b. Wilkes, 1805, 25,5 x 19,5 (H) Plattengr. € 200,-
Schönes, frisches Gouachen-Kolorit.

592 – PARADIESVOGEL: „Le Rollier varié des Moluques. Nr. 27“, altkol. Kupferstich v. Pérée n. Barraband, um 1805, 53 x 35 (H) (Plattengr.) € 500,-

Aus : „ Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus ... Paris, Levaillant, 1801 - 1806 (large-paper edition) . - Schönes, farbfrisches Kolorit. Ränder leicht stockfleckig. - Sehr selten !.

593 – PARADIESVOGEL (?) : Paradiesvogel.? altkol. Farbkt. v. Gremillet n. Pauline de Courcelles (Decourcelles) b. Garnery, 1805, 82,5 x 54,5 (H) € 450,-
Vogel auf einem Ast. - Übergroßes Format. Das Blatt war mehrfach gefaltet. Mit dem Pinsel



591



592

übergangener Farbkt., der nur minimal fleckig und angestaubt ist. Insgesamt farbfrisch und plastisch gestaltet und dadurch eindrucksvoll und dekorativ.



594

594 – ROLLER (HACKER): Blaubrüstige Baumhacker (?), „ Le Rolle à gorge bleu. No. 36.“, altkol. Kupferstich v. Pérée n. Barraband b. Langlois, um 1805, 51,5 x 34 (H) (Blattgr.) (Abb. nächste Seite) € 450,-

Aus : „ Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus ... Paris, Levaillant, 1801 - 1806 (large-paper edition?) . - Schönes, farbfrisches Kolorit mit der Hand übergangen. - Selten !.

595 – TROGONE: „Le couroucou Narina mâle“ (Nationalvogel Sambias), altkol. Kupferstich n. (Pelletier?) aus Histoire naturelle des oiseaux d'Afrique b. Langlois, um 1800, 30 x 23,4 (H) Plattengr. (Abb. nächste Seite) € 200,-
Nissen IVB, 555. - Tom. 5, Pl. 228. - Narinatrogon (Apoladerma Narina). - Im alten Passepartoutausschnitt leicht nachge-dunkelt, aber farbfrisch und dekorativ.



597 – TUKAN: „L' Aracari baillon“ (handschriftlich), altkol. Kupferstich n. Barraband b. Levaillant, um 1805, 50 x 33 (H) - Blattgröße € 750,-

Mit Bleistift unten mittig betitelt: „L' Aricari baillon“. Aus (?) : „Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus „, Paris, Levaillant, 1801 - 1806). - Schönes, farbfrisches Kolorit. - Sehr selten !



597

598 – TURAKO: „Le Touraco violet mâle. No.18“, altkol. Kupferstich v. Guyard fils n. Auguste b. Millevoy, um 1805, Blattgröße 53,3 x 34,5 (H) € 450,-

Schönes, farbfrisches Kolorit. - Sehr selten !



598



595

596 – TUKAN: „L' Aracari verde femelle“ (handschriftlich), altkol. Kupferstich n. Barraband b. Levaillant, um 1805, 50,5 x 33 (H) - Blattgröße € 650,-

Mit Bleistift unten mittig betitelt: „Aricari verde femelle“. Aus (?) : „Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des rolliers suivie de celle toucans et de barbus „, Paris, Levaillant, 1801 - 1806). - Schönes, farbfrisches Kolorit. - Sehr selten !



596



599

599 WAFENHERSTELLUNG: SCHWERTHERSTELLUNG: „Un Fourbisseur. Ein Schwertfeger“ und „Femme de Fourbisseur. Eine Schwertfegerin“, 2 Blatt, altkol. Kupferstiche n. P.A. Degmeier aus Neu eröffnete Sammlung der mit ihren eigenen Arbeiten und Werkzeugen eingekleideten Künstlern .. b. Martin Engelbrecht, um 1740, je 26 x 18 (H) € 1.950,- Schott, Martin Engelbrecht, Nr. 2759 ff... - Der Schwertfeger bzw. die Schwertfegerin ist behängt mit seinen/ihren Produkten. Unter der Darstellung jeweils eine Legende in deutscher und franz. Sprache. - Aus einer seltenen altkolorierten Ausgabe.

600 WALLENSTEIN, Albrecht W. von (1583-1634) General: WALLENSTEINS LAGER: Albrecht von Wallenstein bzw. Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein (Hermanitz a.d. Elbe, Böhmen 24. 09. 1583 - 25. 02. 1634 Eger). Kaiserlicher General zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges sowie Herzog von Friedland und Mecklenburg, Fürst von Sagan. Dargestellt ist „Wallensteins Lager“ bei Frankfurt/Oder, altkol. Kupferstich v. Joh.. C. Ernst Müller n. Georg Melchior Kraus, 1809, 36 x 50,5 € 750,- Dargestellt ist das Lagerleben.



600

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,
Deutschland
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-struck.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer

Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19%). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 €. Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindern berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lie-

ferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Propststr. 11, 10178 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 -18:00, samstags nach Vereinbarung

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855



**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Propststr. 11, 10178 Berlin-Mitte

Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, samstags nach Vereinbarung

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de

www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/